Nichtamtliche Lesefassung

Ordnung
der Fachbereiche 02, 05 und 07
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung
in Masterstudiengängen
Vom 13. Dezember 2011
StAnz. S. 263

geändert mit Ordnungen
vom

19. Dezember 2011
StAnz. S. 381

18. Januar 2012
StAnz. S. 387

23. April 2012
StAnz. S. 988

4. Juli 2012
StAnz. S. 1425

2. August 2012
StAnz. S. 1698

3. Mai 2013
StAnz. S. 878
(berichtigt am 30. August 2013
Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 01/2014, S. 91)

19. März 2014
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 05/2014, S. 232)

19. September 2014
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 10 /2014, S. 397)

19. Dezember 2014
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 01/2015, S. 90)
berichtigt am 11. Februar 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 02/2015, S. 125)

25. Februar 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 02/2015, S. 146)

15. Juni 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 06/2015, S. 277)

22. Juni 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 07/2015, S. 368)

berichtigt am 15. September 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 09/2015, S. 567)

17. Juli 2015
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 09/2015, S. 474)

9. Mai 2016
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 05/2016, S. 443)

20. Juli 2016
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 13/2016, S. 818)

28. März 2017
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 04/2017, S. 109)

10. Juli 2017
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 09/2017, S. 307)

16. November 2017
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 15/2017, S. 725)

26. April 2018
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 04/2018, S. 142)

2. August 2018
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 09/2018, S. 627)

20. Dezember 2018
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 01/2019, S. 12)

13. März 2019
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 03/2019, S. 126)

9. April 2019
(Veröffentlichungsbaltt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 04/2019, S. 155)

3. September 2019
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 09/2019, S. 491)

13. November 2019
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 10/2019, S. 554)

4. März 2020
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 02/2020, S. 87)

24. März 2021
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 04/2021, S. 142)

17. Juni 2021
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,
Nr. 07/2021, S. 221)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), geändert durch Gesetz vom 9. März 2011 (GVBl. S. 47), BS 223-41, haben die Fachbereichsräte der Fachbereiche 02, 05 und 07 am am 4. Mai 2011 und am 20. Juli 2011 sowie die Prodekanin des Fachbereichs 07 und die Dekane der Fachbereiche 02 und 05 am 1. September 2011 per Eilentscheid gemäß § 88 Abs. 3 HochSChG die folgende Ordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen der Fachbereiche 02, 05 und 07 beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 25. November 2011, Az: gk02_07_036, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

INHALTSVERZEICHNIS

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich, Ziel des Studiums, Zweck der Masterprüfung, akademischer Grad
§ 2 Zugangsvoraussetzungen
§ 3 Umfang und Art der Masterprüfung
§ 4 Regelstudienzeit, Fristen
§ 5 Modularisierter Studienaufbau, Leistungspunktesystem, Studienleistungen
§ 6 Studienumfang, Module
§ 7 Prüfungsausschuss
§ 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
§ 9 Anrechnung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen

II. Prüfung

§ 10 Meldung und Zulassung zur Masterprüfung
§ 11 Modulprüfungen
§ 12 Mündliche Modulprüfungen
§ 13 Schriftliche Modulprüfungen
§ 14 Praktische Modulprüfung
§ 15 Masterarbeit
§ 16 Mündliche Abschlussprüfung
§ 17 Bewertung der Prüfungsleistungen und benoteten Studienleistungen
§ 18 Bestehen und Nichtbestehen, Wiederholung der Masterprüfung
§ 19 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
§ 20 Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

III. Schlussbestimmungen

§ 21 Ungültigkeit der Masterprüfung
§ 22 Widerspruch
§ 23 Informationsrecht der Kandidatin oder des Kandidaten
§ 24 Elektronischer Dokumentenverkehr
§ 25 In-Kraft-Treten

Anhang

I. Allgemeines

§ 1
Geltungsbereich, Ziel des Studiums, Zweck der Masterprüfung, akademischer Grad

(1) Diese Ordnung regelt die Prüfung in den im Anhang aufgeführten Masterstudiengängen der Fachbereiche 02, 05 und 07an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

(2) Der Masterstudiengang ist ein wissenschaftlicher Studiengang, der aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierendem Hochschulabschluss zu einem weiteren berufsqualifizierenden akademischen Abschluss führt. Er hat zum Ziel, vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse in dem gewählten Fachgebiet zu vermitteln.

(3) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die Zusammenhänge des Fachgebietes überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse anzuwenden.

(4) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der zuständige Fachbereich den akademischen Grad eines „Master of Arts (M.A.)“. Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigefügt werden.

§ 2
Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland in dem im jeweiligen fachspezifischen Anhang vorgeschriebenen Fach.

(2) Es wird zudem vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen; dies umfasst nicht das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache, sofern in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist. Bestimmungen im Anhang über den erforderlichen Nachweis weiterer fachspezifischer Sprachkenntnisse bleiben hiervon unberührt.

(3) Weitere Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang ist, dass der Prüfungsanspruch für diesen Studiengang noch nicht verloren ist. Zur diesbezüglichen Überprüfung ist eine entsprechende Erklärung vorzulegen.

(4) Soweit zum Nachweis eines Bachelorabschlusses nach Abs. 1 Nr. 1 ein Abschlusszeugnis bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht vorliegt, ist eine Bewerbung auf der Grundlage einer Bescheinigung über bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von mindestens 135 Leistungspunkten möglich, die von der zuständigen Stelle der bisherigen Hoch-

schule ausgestellt worden sein muss; die Gesamtsumme der Leistungspunkte muss ausgewiesen sein. Sofern bei den fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen der Nachweis einer bestimmtem Leistungspunkteanzahl gefordert wird, gilt, dass bis zum Ende der Bewerbungsfrist zwei Drittel dieser Anzahl nachgewiesen werden müssen; abweichende Regelungen können im fachspezifischen Anhang getroffen werden. In denjenigen Fällen, in denen im Anhang als Zugangskriterium eine bestimmte Note gefordert wird und diese Note bis zum Ende der Bewerbungsfrist noch nicht vorliegt, wird die Durchschnittsnote der bisher erbrachten Prüfungsleistungen zugrunde gelegt, die aus der Bescheinigung ersichtlich sein muss; das endgültige Ergebnis des Bachelorabschlusses wird in diesem Fall nicht berücksichtigt. Sofern für den Studiengang eine Zulassungsbeschränkung (numerus clausus) besteht, sind die Bestimmungen der Hochschulauswahlsatzung in der aktuell gültigen Fassung zu beachten; das endgültige Ergebnis des Bachelorabschlusses wird in diesem Fall im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt. Wird eine Bewerberin oder ein Bewerber aufgrund der in Satz 1 benannten Bescheinigung ausgewählt, so erfolgt die Zulassung unter dem Vorbehalt, dass innerhalb des ersten Semesters des Masterstudiengangs ein Bachelorabschlusszeugnis vorgelegt wird, das die allgemeinen und fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen nachweist. Wird dieser Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung.

(5) Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich, soweit der Anhang keine abweichenden Regelungen trifft.

(6) Weitere Zugangsvoraussetzungen sind im jeweiligen fachspezifischen Anhang geregelt.

(7) Auch bei bestehenden Zugangsvoraussetzungen hängt die Zulassung zum jeweiligen Masterstudiengang vom erfolgreichen Durchlaufen des Zulassungsverfahrens ab. Sofern für den Masterstudiengang eine Zulassungsbeschränkung besteht, erfolgt die Zulassung gemäß Hochschulauswahlsatzung.

§ 3
Umfang und Art der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:
1. den studienbegleitenden Modulprüfungen,
2. der schriftlichen Masterarbeit,
3. der mündlichen Abschlussprüfung.

(2) Die besonderen Belange behinderter Studierender zur Wahrung ihrer Chancengleichheit sind zu berücksichtigen. Macht eine Kandidatin oder ein Kandidat glaubhaft, dass sie oder er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, muss die oder der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses gestatten, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in anderer Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen oder amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen darf nur erbringen, wer ordnungsgemäß im jeweiligen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben und nicht beurlaubt ist sowie seinen Prüfungsanspruch nicht verloren hat. § 2 Abs. 7 der Ordnung für die Zulassung und Einschreibung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bleibt davon unberührt.

§ 4
Regelstudienzeit, Fristen

(1) Die Regelstudienzeit einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit und die abschließende Masterprüfung beträgt zwei Jahre (4 Semester). Im Rahmen des Master Studiengangs sind insgesamt mindestens120 Leistungspunkte (gemäß § 5 Absatz 2) zu erreichen.

(2) Erfolgt die Meldung zur Masterarbeit gemäß § 15 Absatz 4 nicht spätestens zum Abschluss des vierten Studienjahres, gilt die Masterarbeit als erstmals nicht bestanden; für die Wiederholung gelten die Fristen gemäß § 15 Absatz 12.In diesem Fall ist die oder der Studierende schriftlich zur Teilnahme an einer Studienfachberatung aufzufordern.

(3) Bei der Ermittlung der Studienzeiten, die für die Einhaltung der in Absatz 2 genannten Frist sowie weiterer im Rahmen dieser Prüfungsordnung vorgeschriebenen Fristen maßgeblich sind, werden Verlängerungen und Unterbrechungen von Studienzeiten nicht berücksichtigt, soweit sie

1. durch die Mitwirkung in gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremien einer Hochschule, einer Studierendenschaft oder eines Studierendenwerks,
2. durch Krankheit, eine Behinderung oder andere von der oder dem Studierenden nicht zu vertretende Gründe oder
3. durch Schwangerschaft oder Erziehung eines Kindes; in diesen Fällen ist mindestens die Inanspruchnahme der gesetzlichen Mutterschutzfristen und der Fristen der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz zu ermöglichen,
4. durch die Betreuung einer oder eines pflegebedürftigen Angehörigen oder
5. durch ein ordnungsgemäßes einschlägiges Auslandsstudium bis zu zwei Semestern; dies gilt nicht für Auslandsstudienzeiten, die nach der Prüfungsordnung abzuleisten sind,

bedingt waren. Die Pflicht zum Erbringen der Nachweise nach Satz 1 obliegt den Studierenden.

§ 5
Modularisierter Studienaufbau, Leistungspunktesystem, Studienleistungen

(1) Die Lehrveranstaltungen und Praktika des jeweiligen Masterstudiengangs werden im Rahmen von Modulen angeboten. „Modul“ bezeichnet eine thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehreinheit. In der Regelwird jedes Modul mit einer Modulprüfung gemäß § 11 abgeschlossen; der Anhang kann eine davon abweichende Regelung vorsehen. In besonders begründeten Einzelfällen kann eine Modulprüfung aus Teilprüfungen bestehen. In besonders begründeten Fällen können auch mehrere Module mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Für die Prüfungen gemäß Satz 3 und 4 gilt § 11 entsprechend.

(2) Jedes Modul ist mit Leistungspunkten (= LP) versehen, die dem ungefähren Zeitaufwand entsprechen, der in der Regel durch die Studierende oder den Studierenden für den Besuch aller verpflichtenden Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, den ggf. erforderlichen Erwerb von Leistungsnachweisen, die Prüfungsvorbereitung und die Ablegung der Modulprüfung erforderlich ist. Entsprechendes gilt für die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt jeweils nach erfolgreichem Abschluss des Moduls gemäß Absatz 1 einschließlich sämtlicher im Rahmen des Moduls zu erbringender Studienleistungen gemäß Absatz 4 beziehungsweise nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

(3) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für Module ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung gemäß § 11 nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Bedingungen aktiver Teilnahme werden spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben; aktive Teilnahme kann z.B. in dem Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen, dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. In begründeten Einzelfällen kann von einem Nachweis der regelmäßigen Teilnahme gemäß Satz 1 abgesehen werden. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig in der Regel vor Beginn der ersten Lehrveranstaltung des Moduls an die oder den Verantwortlichen der Lehrveranstaltung zu stellen. Die Entscheidung hierüber trifft der zuständige Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Fachvertreterinnen und Fachvertretern.

(4) Der ordnungsgemäße Abschluss eines Moduls kann, soweit dies im jeweiligen Anhang geregelt ist, über das Bestehen der Modulprüfung hinaus vom Erbringen von Studienleistungen abhängig gemacht werden. Studienleistungen dienen vornehmlich der individuellen Leistungskontrolle; ihre Benotung geht nicht in die Modulnote ein. Studienleistungen können nur bei einer nachgewiesenen regelmäßigen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bescheinigt werden; Absatz 3 Satz 3 bis 5 bleibt hiervon unberührt. Eine Studienleistung ist erbracht, wenn bei der Leistungsüberprüfung eine mindestens als „bestanden“ oder mit „ausreichend“ (4,0) bewertete Leistung entsprechend § 17 Absatz 1 erzielt wurde. Solche Leistungsüberprüfungen können mehrere Teile umfassen und bestehen vor allem aus Klausuren, mündlichen Prüfungen, Protokollen, Kolloquien, Referaten, praktischen Übungen und Hausarbeiten. Näheres regelt der Anhang. Sofern im Anhang mehrere alternative Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen sind, gibt die Veranstaltungsleiterin oder der Veranstaltungsleiter die jeweilige Art und Dauer der Leistungsüberprüfung spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt. Bei benoteten Studienleistungen erfolgt die Bewertung gemäß § 17.

(5) Eine regelmäßige Teilnahme liegt dann vor, wenn die oder der Studierende in allen von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen anwesend war. Eine regelmäßige Teilnahme kann noch attestiert werden, wenn die oder der Studierende bis zu zwei Einzelveranstaltungen, höchstens aber vier Veranstaltungsstunden im Semester, versäumt hat; auf Absatz6 Satz 3 wird verwiesen. In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen zugelassen werden.

(6) Die Veranstaltungsleiterin oder der Veranstaltungsleiter unterrichtet die oder den Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses (gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2) unmittelbar nach Abschluss einer Lehrveranstaltung über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer; dabei sind der oder dem Vorsitzenden auch die Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitzuteilen, die an der Lehrveranstaltung nicht regelmäßig teilgenommen haben. Sofern Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen sind, wird der Prüfungsausschuss unverzüglich über die von den Studierenden erzielten Ergebnisse unterrichtet, sowie darüber, welche Studierenden nicht an der Leistungsüberprüfung teilgenommen haben. Bei Vorlesungen wird der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme durch das Bestehen der Modulprüfung geführt; die Mitteilung gemäß Satz 1 entfällt.

(7) Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der Regel eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung erforderlich. Die oder der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses setzt in Absprache mit der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter die jeweiligen Anmeldetermine und -modalitäten fest. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine teilnehmerbeschränkte Lehrveranstaltung die Zahl der verfügbaren Plätze, so sind bei der Vergabe die Richtlinien des Senats über den Zugang zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl in der jeweils gültigen Fassung zu verwenden.

(8) Eine Lehrveranstaltung, mit Ausnahme von Vorlesungen, an der ohne von der bzw. dem für die Lehrveranstaltung Verantwortlichen genehmigte Entschuldigung nicht regelmäßig teilgenommen wurde, kann zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung einer Lehrveranstal-

tung, in der bereits eine Studienleistung erbracht wurde, mit dem Ziel des Erwerbs weiterer Leistungspunkte oder der Verbesserung der erzielten Note ist ausgeschlossen.

(9) Nicht bestandene Studienleistungen sollten zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Wiederholung von nicht bestandenen Studienleistungen ist in bestimmten Fällen nur zweimal möglich; nähere Einzelheiten sind im Anhang geregelt. Die Wiederholung einer Studienleistung mit dem Ziel des Erwerbs weiterer Leistungspunkte oder der Verbesserung der erzielten Note ist ausgeschlossen.

(10) Leistungspunkte für einzelne Lehrveranstaltungen werden nur auf schriftlichen Antrag und nur zu Zwecken des Transfers bescheinigt. Werden in begründeten Einzelfällen Einzelnachweise für eine erbrachte Studienleistung benötigt, wird ein Studiennachweis ausgestellt. Der Studiennachweis enthält mindestens den Namen der oder des teilnehmenden Studierenden, die genaue Bezeichnung der Lehrveranstaltung und des Moduls, die Angabe des Semesters, in dem die Lehrveranstaltung durchgeführt wurde, die Zahl der Leistungspunkte und im Falle einer Studienleistung auch die Art und das Ergebnis der Leistungsüberprüfung.

(11) Wird im Anhang für den jeweiligen Masterstudiengang ein Berufspraktikum vorgeschrieben, ist der Nachweis der aktiven Teilnahme Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die aktive Teilnahme ist von der ausbildenden Einrichtung zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. Über das Praktikum ist von der Praktikantin oder dem Praktikanten ein Praktikumsbericht zu erstellen.

§ 6
Studienumfang, Module

(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) ist im jeweiligen fachspezifischen Anhang geregelt.

(2) Die den jeweiligen Modulen zugehörigen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sind im Anhang aufgeführt. Der Fachbereich sowie die kooperierenden Einrichtungen stellen das für jedes Modul erforderliche Lehrangebot sicher.

(3) Im fachspezifischen Anhang können Regelungen über verpflichtende Praktika oder über Studienaufenthalte im Ausland getroffen werden.

(4) Lehrveranstaltungen oder Module, die bereits in identischer Form in dem jeweiligen Masterstudiengang zugrundeliegenden Bachelorstudiengang absolviert wurden, können im Masterstudiengang nicht belegt werden. Eine erneute Anrechnung der Studien- und Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Leistungen, die zusätzlich zu den für den Bachelorabschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht wurden.

§ 7
Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Ordnung festgelegten Aufgaben setzen die Fachbereichsräte für jedes Studienfach einen Prüfungsausschuss ein; sofern es sich nahelegt, können auch gemeinsame Prüfungsausschüsse für mehrere Studienfächer gebildet werden. Der jeweilige Prüfungsausschuss kann in seinen administrativen Tätigkeiten durch eine Prüfungsverwaltung unterstützt werden.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören mehrheitlich Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, sowie mindestens je ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die oder der

Vorsitzende sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag. Bei Abstimmungen über Prüfungsleistungen ist § 25 Abs. 5 HochSchG anzuwenden. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder drei Jahre. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt.

(3) Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist der Prüfungsausschuss für alle Entscheidungen zuständig, die aufgrund dieser Ordnung zu treffen sind; er kann die Erledigung von Aufgaben an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden delegieren. Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Er berichtet regelmäßig dem jeweiligen Fachbereich über die Entwicklung der Studien- und der Prüfungszeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Masterarbeit sowie über die Verteilung der Modulnoten und der Gesamtnoten; der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen. Der Prüfungsausschuss gibt darüber hinaus dem zuständigen Fachausschuss für Studium und Lehre und dem jeweiligen Fachbereich Anregungen zur Reform des Studienplans und der Prüfungsordnung. Die Leiterin oder der Leiter der Prüfungsverwaltung hat das Recht, an den Sitzungen des Prüfungsausschusses beratend teilzunehmen.

(4) Der Prüfungsausschuss hat im Zusammenwirken mit dem Fachbereich sicherzustellen, dass die Studien- und Prüfungsleistungen in den in dieser Ordnung festgesetzten Zeiträumen erbracht werden können. Zu diesem Zweck soll die Kandidatin oder der Kandidat rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der im Rahmen eines Moduls zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, informiert werden. Den Kandidatinnen und Kandidaten sind für jede Studien- und Prüfungsleistung rechtzeitig auch die jeweiligen Wiederholungstermine bekannt zu geben.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, allen Leistungsüberprüfungen und Modulprüfungen beizuwohnen. Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Beratung und die Bekanntgabe der Note.

(6) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(8) Auf Vorschlag des zuständigen Prüfungsausschusses kann der jeweilige Fachbereichsrat kleinere Änderungen des fachspezifischen Anhangs beschließen. Sind mehrere Fächer aus unterschiedlichen Fachbereichen betroffen, ist ein übereinstimmender Beschluss aller jeweils zuständigen Fachbereichsräte erforderlich.

§ 8
Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

(1) Die Masterprüfung einschließlich der Modulprüfungen wird von Prüferinnen oder Prüfern durchgeführt. Der zuständige Prüfungsausschuss bestellt die Prüferinnen und Prüfer. Er kann die Bestellung der oder dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüferinnen oder Prüfer sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Habilitierte, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben gemäß § 56 Abs. 1 Satz 2 HochSchG, Lehrbeauftragte gemäß § 63 HochSchG sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben gemäß § 58 HochSchG sowie Emeriti und Professorinnen und Professoren im Ruhestand. Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren sowie in der beruflichen Praxis erfahrene

Personen gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 HochSchG können durch Beschluss des zuständigen Prüfungsausschusses auf Vorschlag des Fachbereichsrats zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden. Als Prüferinnen oder Prüfer für eine Fachprüfung kann nur benannt werden, wer in dem Fach, in dem die Prüfung abgelegt wird, eine Lehrtätigkeit an einer Hochschule ausübt oder in den zurückliegenden vier Semestern ausgeübt hat oder über nachgewiesene einschlägige berufspraktische Erfahrungen verfügt.

(3) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass den Kandidatinnen oder Kandidaten die Namen der Prüferinnen oder Prüfer rechtzeitig, in der Regel mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin, bekannt gegeben werden. Die Kandidatin oder der Kandidat kann eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch. Ist eine Prüferin oder ein Prüfer aus der Universität ausgeschieden und bietet sie oder er noch die Prüfung zu einem Modul, aber nicht mehr Lehrveranstaltungen zu dem Modul an, so kann die oder der Studierende diese Prüferin oder diesen Prüfer für die Abnahme einer Wiederholungsprüfung zu dem Modul vorschlagen oder die Prüferin oder den Prüfer, die oder der sowohl Lehrveranstaltungen als auch die Prüfung zu dem Modul anbietet.

(4) Die Fachprüferinnen und Fachprüfer bestellen die Beisitzerinnen oder Beisitzer. Die Beisitzerin oder der Beisitzer müssen mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen. Sie führen die Niederschrift bei mündlichen und praktischen Prüfungen und können mit der Vorkorrektur schriftlicher Prüfungsleistungen beauftragt werden. Sie sind berechtigt, Kandidatinnen oder Kandidaten bei Störungen während einer Prüfung von der Fortsetzung der Prüfung auszuschließen.

(5) Für die Prüferinnen und Prüfer und Beisitzerinnen oder Beisitzer gilt § 7 Abs. 6 Satz 2 und 3 entsprechend.

(6) Insbesondere in Studienfächern, in denen Kooperationsvereinbarungen mit auswärtigen Hochschulen bestehen, können auch die Prüfungsberechtigten der daran beteiligten auswärtigen Hochschulen zu Prüferinnen oder Prüfern sowie Beisitzerinnen oder Beisitzern bestellt werden. Dabei gelten die Absätze 2 und 5 entsprechend.

§ 9
Anrechnung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen

(1) Studienleistungen und Prüfungsleistungen werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet, wenn sie an einer Hochschule in Deutschland in dem gleichen Studiengang erbracht wurden, soweit keine wesentlichen Unterschiede bei den Modulen hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen und der Studiengang akkreditiert ist.

(2) Prüfungs- und Studienleistungen aus anderen Studiengängen werden angerechnet, sofern keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen. Bei dieser Anrechnung ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Hierzu sind Inhalt, Umfang und Anforderungen der Studien- und Prüfungsleistungen heranzuziehen. Bei der Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen, die außerhalb Deutschlands erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulkooperationsvereinbarungen zu beachten.

(3) Für Prüfungs- und Studienleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien, für multimedial gestützte Prüfungs- und Studienleistungen sowie für Prüfungs- und Studienleistungen von Frühstudierenden gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend; Absatz 2 gilt außerdem für Prüfungs- und Studienleistungen an anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien sowie an Fach- und Ingenieurschulen und Offiziershochschulen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

(4) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene gleichwertige Kenntnisse und Qualifikationen werden in der Regel maximal bis zur Hälfte des Hochschulstudiums anerkannt.

(5) Werden Prüfungs- und Studienleistungen anerkannt, werden Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden" aufgenommen. Im Zeugnis wird eine Kennzeichnung der Anerkennung vorgenommen.

(6) Bei Vorliegen der Voraussetzungen der Absätze 1 bis 3 besteht ein Rechtsanspruch auf Anerkennung. Die Anerkennung von Prüfungs- und Studienleistungen in fachlich verwandten Studiengängen erfolgt von Amts wegen. Die Studierenden haben die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen mit dem Antrag auf Zulassung vorzulegen.

(7) Beabsichtigt die oder der Studierende ein Auslandsstudium mit anschließender Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen, soll sie oder er vor Beginn des Auslandstudiums mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder einer oder einem hierzu Beauftragten ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der Studien- und Prüfungsleistungen führen.

(8) Die Kandidatin oder der Kandidat legt dem zuständigen Prüfungsausschuss die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vor, aus denen die Bewertung, die Leistungspunkte und die Zeitpunkte sämtlicher Prüfungsleistungen hervorgehen, denen er sich in einem anderen Studiengang oder an anderen Hochschulen bisher unterzogen hat. Aus den Unterlagen muss ersichtlich sein, welche Modulprüfungen und prüfungsrelevanten Studienleistungen nicht bestanden oder wiederholt wurden. Die Unterlagen müssen von derjenigen Hochschule ausgestellt sein, an der die Prüfungs- und Studienleistungen abgelegt wurden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der jeweiligen Fachvertreterin oder des Fachvertreters.

(9) Bei den Anerkennungsverfahren werden sämtliche von der Kandidatin oder dem Kandidaten abgelegten – sowohl die bestandenen als auch die nicht bestandenen – Studien- und Prüfungsleistungen, zu denen es gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen in diesem Masterstudiengang gibt, berücksichtigt. § 18 Abs. 3 Satz 1 und 2 ist anzuwenden.

(10) Sofern Anerkennungen vorgenommen werden, können diese mit Auflagen hinsichtlich nachzuholender Studien- und Prüfungsleistungen verbunden werden. Auflagen und eventuelle Fristen, innerhalb der diese zu erfüllen sind, sind der Kandidatin oder dem Kandidaten schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

II. Prüfung

§ 10
Meldung und Zulassung zur Masterprüfung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung gilt mit der Meldung zur ersten Modulprüfung bzw. zur ersten Modulteilprüfung innerhalb der vom zuständigen Prüfungsausschuss bekannt gegebenen Frist als gestellt.

(2) Sofern nicht bereits mit dem Antrag auf Zulassung zum Studium erfolgt, sind dem Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung beizufügen:

1. eine Erklärung darüber, ob die Kandidatin oder der Kandidat bereits eine Masterprüfung in demselben Masterstudiengang an einer Hochschule in Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder ob sie oder er sich in einem nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland befindet,
2. eine Erklärung darüber, ob und ggf. wie oft die Kandidatin oder der Kandidat bereits Prüfungsleistungen und prüfungsrelevante Studienleistungen in demselben Masterstudiengang oder in denselben Fächern oder Modulen eines anderen Studienganges an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland nicht bestanden hat.

In der Erklärung gemäß Nummer 2 hat die Kandidatin oder der Kandidat zu versichern, dass sie oder er im Falle eines gleichzeitigen Studiums in einem anderen Studiengang dem zuständigen Prüfungsausschuss den Beginn und Abschluss des Prüfungsverfahrens sowie das Nichtbestehen von Prüfungen und Leistungsüberprüfungen in dem anderen Studiengang unverzüglich schriftlich mitteilen wird.

(3) Die Zulassung zur Masterprüfung wird abgelehnt, wenn

1. der Antrag auf Zulassung nicht fristgemäß vorgelegt wurde oder
2. die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
3. die Kandidatin oder der Kandidat nicht im jeweiligen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben ist oder
4. die Kandidatin oder der Kandidat eine Masterprüfung in demselben Studiengang an einer Hochschule in Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder
5. die Kandidatin oder der Kandidat wegen der Anrechnung von Fehlversuchen gemäß § 18 Abs. 3 keine Möglichkeit mehr zur Erbringung von Prüfungsleistungen hat, die für das Bestehen der Masterprüfung erforderlich sind.

(4) Wird die Kandidatin oder der Kandidat zur Masterprüfung nicht zugelassen, ist ihr oder ihm diese Entscheidung unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. Dem Bescheid ist eine Rechtsbehelfsbelehrung beizufügen.

§ 11
Modulprüfungen

(1) Die Modulprüfungen werden studienbegleitend erbracht; sie schließen das jeweilige Modul ab. Durch die Modulprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann. Gegenstand der Modulprüfungen sind grundsätzlich die Inhalte der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls. Es gilt das Prinzip exemplarischen Prüfens.

(2) Eine Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Prüfungsleistung. Sofern Studienleistungen gemäß Anhang in einem Modul zu erbringen sind, ist deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Eine Zulassung unter Vorbehalt gemäß Absatz 5 bleibt davon unberührt. Der Anhang kann Modulteilprüfungen vorsehen, diese sind nur im begründeten Einzelfall zulässig. Für Modulteilprüfungen gelten die Bestimmungen gemäß Abs. 3 bis 5und §§ 12 bis 14 entsprechend. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17. Module, die mit einer unbenoteten Leistungsüberprüfung abgeschlossen werden, sind im fachspezifischen Anhang besonders gekennzeichnet.

(3) Die Modulprüfungen finden in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form gemäß den §§ 12 bis 14 statt. Andere als die in den §§ 12 bis 14 genannten Prüfungsarten sind nach Maßgabe des Anhangs zulässig, die Bestimmungen der §§ 12 bis 14 sind entsprechend anzuwenden. Die Art und Dauer der Modulprüfungen der einzelnen Module sind im Anhang geregelt.

(4) Für die Teilnahme an Modulprüfungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung bei der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses erforderlich. Die Anmeldung zu Modulprüfungen soll in der Regel in dem Semester erfolgen, in dem die letzte Studienleistung des jeweiligen Moduls erbracht wird. § 10 Abs. 3 gilt entsprechend. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses setzt in Absprache mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 8 die jeweiligen Prüfungs- und Anmeldetermine fest. Die Prüfungs- und Anmeldetermine werden zu Beginn des Semesters bekannt gemacht. Nach erfolgter Anmeldung und Ablauf der Anmeldefrist ist ein Rücktritt nur noch in begründeten Einzelfällen möglich; insbe-

sondere bei nachgewiesener Erkrankung, nachzuweisendem Fachwechsel, nachzuweisender Exmatrikulation oder nachzuweisendem Hochschulwechsel.

(5) Hängt die Zulassung zu einer Modulprüfung vom Vorliegen von Studienleistungen ab und sind diese noch nicht vollständig erbracht worden, ist eine Zulassung zu einer Modulprüfung unter Vorbehalt möglich. Die Modulprüfung ist erst dann bestanden, wenn sämtliche Studienleistungen sowie die Modulprüfung erfolgreich bestanden sind. Über Ausnahmen entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(6) Werden mehrere Module gemeinsam mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die Absätze 1-5 entsprechend.

§ 12
Mündliche Modulprüfungen

(1) Mündliche Prüfungen werden vor mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern (Kollegialprüfung) oder vor einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers gemäß § 8 Abs. 4 abgelegt. Referate und referatsähnliche mündliche Prüfungen werden in der Regel nur vor einer Prüferin oder einem Prüfer abgelegt.

(2) Die mündliche Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung (max. vier Kandidatinnen oder Kandidaten) durchgeführt werden und dauert nach näherer Regelung im Anhang mindestens 15, höchstens 30 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat. In begründeten Fällen können im Anhang auch abweichende Zeiten festgelegt werden. Ergibt sich aus den Prüfungsfragen die Notwendigkeit, graphische oder rechnerische Darstellungen einzubeziehen, so sind diese Teil der mündlichen Prüfung. Vor der Festsetzung der Note hört die Prüferin oder der Prüfer die anderen an einer Kollegialprüfung mitwirkenden Prüferinnen oder Prüfer und Beisitzerinnen oder Beisitzer. Das Ergebnis ist der Kandidatin oder dem Kandidaten jeweils im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Bei Nichtbestehen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten die Gründe zu eröffnen.

(3) Über den Verlauf jeder mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift anzufertigen. In der Niederschrift sind die Namen der Prüferinnen oder Prüfer, der Beisitzerinnen oder der Beisitzer, der oder des Protokollführenden sowie der Kandidatin oder des Kandidaten, Beginn und Ende der mündlichen Prüfung, die wesentlichen Gegenstände der mündlichen Prüfung, die Prüfungsleistungen und die erteilten Noten aufzunehmen. Die Niederschrift darf nicht in elektronischer Form abgefasst werden. Sie ist unverzüglich nach Abschluss der Prüfung der zuständigen Prüfungsverwaltung zuzuleiten.

(4) Bei mündlichen Prüfungen können Studierende des betreffenden Fachbereichs auf Antrag als Zuhörerinnen oder Zuhörer anwesend sein, sofern sich keine der Kandidatinnen oder der Kandidaten bei der Meldung zur Prüfung dagegen ausspricht. Die Prüferin oder der Prüfer entscheidet über solche Anträge, die drei Wochen vor der mündlichen Prüfung beim zuständigen Prüfungsausschuss eingereicht werden müssen, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Kandidatinnen oder Kandidaten desselben Prüfungstermins sind als Zuhörerinnen oder Zuhörer ausgeschlossen. Wenn die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung gefährdet ist, kann auch noch während der Prüfung der Ausschluss der Studierenden erfolgen. Die Öffentlichkeit der Prüfung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(5) Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidatenkann die zentrale Gleichstellungsbeauftragte oder der Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs an mündlichen Prüfungen teilnehmen.

(6) Mündliche Prüfungen können, nach Maßgabe näherer Regelungen im Anhang, in einer Fremdsprache durchgeführt werden. Erweisen sich die Sprachkenntnisse als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden; ein Ausgleich durch andere Prüfungsleistungen ist nicht zulässig.

§ 13
Schriftliche Modulprüfungen

(1) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form einer Klausur ist die schriftliche Bearbeitung einer oder mehrerer von der Prüferin oder dem Prüfer gestellten Aufgaben zu verstehen, die mit den geläufigen Methoden des Faches, in begrenzter Zeit, mit in der Regel begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht zu erfolgen hat. Die Bearbeitungszeit beträgt nach näherer Regelung im Anhang mindestens 1 Stunde und höchstens 2 Stunden. In begründeten Fällen können im Anhang auch abweichende Zeiten festgelegt werden. Klausuren können in multimedial gestützter Form durchgeführt werden, sofern die Voraussetzungen hierfür gemäß Absatz 6 gegeben sind.

(2) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form einer Hausarbeit ist die schriftliche Bearbeitung eines von der Prüferin oder dem Prüfer gestellten Themas mit den geläufigen Methoden des Faches in begrenzter Zeit zu verstehen. Sie muss Bestandteil eines Moduls sein. Das Thema sollte so gewählt werden, dass der zeitliche Gesamtaufwand für die Bearbeitung des Themas einer studentischen Arbeitsbelastung (im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 1) von insgesamt vier Wochen (Vollzeit) entspricht, begründete Ausnahmen davon können im Anhang geregelt werden. Der Prüfungsausschuss kann Fristen für die Abgabe der Hausarbeiten festlegen. Eine schriftliche Prüfung kann mit Zustimmung des Prüfers auch als Gruppenprüfung durchgeführt werden; § 15 Abs. 8 gilt entsprechend. Bei einer Gruppenarbeit sind die eigenständig sowie gegebenenfalls die gemeinsam verfassten Teile der Arbeit eindeutig zu benennen.

(3) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form eines Portfolios ist das selbständige Verfassen, Auswählen und Zusammenstellen einer begrenzten Zahl von schriftlichen Dokumenten über die Themen eines Moduls und in den entsprechenden Lehrveranstaltungen hergestellten Produkte zu verstehen. Ein Portfolio besteht aus einer Einleitung, einer Sammlung von Dokumenten und einer Reflexion. Die Abgabe des Portfolios in digitaler Form (Präsentation) ist mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers zulässig.

(4) Schriftliche Prüfungsleistungen werden in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Im Falle der letzten Wiederholungsprüfung sind sie durch eine zweite Prüferin oder einen zweiten Prüfer zu bewerten. Bei einer Bewertung durch zwei Prüferinnen oder Prüfer errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. § 17 Abs. 2 gilt entsprechend. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Findet die Wiederholungsprüfung im selben Prüfungszeitraum statt, sind die Prüfungsergebnisse spätestens zwei Wochen, andernfalls vier Wochen, vor dem Wiederholungstermin bekannt zu geben.

(5) Ist die zweite Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden, findet hierzu eine mündliche Ergänzungsprüfung statt, wenn dies für das jeweilige Modul oder das jeweilige Fach im Anhang vorgesehen ist. Diese Ergänzungsprüfung ist grundsätzlich als Einzelprüfung abzuhalten und dauert nach näherer Regelung im Anhang zwischen 15 und 45 Minuten; sie ist zeitnah durchzuführen. Bei der mündlichen Ergänzungsprüfung wird lediglich darüber entschieden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Note 4,0 oder schlechter erhält. Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat an der Prüfung nicht teilgenommen hat oder wenn die Bewertung „nicht ausreichend“ auf § 19 Abs. 3 beruht.

(6) Multimedial gestützte Prüfungsleistungen („e-Klausuren“) sind zulässig, sofern sie dazu geeignet sind, den Nachweis gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 zu erbringen oder hierzu beizutragen; erforderlichenfalls können sie durch andere Prüfungsformen ergänzt werden. Multimedial gestützte Prüfungsaufgaben werden in der Regel von zwei Prüferinnen oder Prüfern erarbeitet. Sie bestehen insbesondere in Freitextaufgaben, Lückentexten, Zuordnungsaufgaben. Multiple Choice-Fragen sind unter den Voraussetzungen gemäß Abs. 7 zulässig. Vor der Durchführung multimedial gestützter Prüfungsleistungen ist sicherzustellen, dass die

elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft den Kandidatinnen und Kandidaten zugeordnet werden können. Die Prüfung ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführerin oder -führer) durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist eine Niederschrift anzufertigen, in die mindestens die Namen der Protokollführerin oder des Protokollführers sowie der Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuelle besondere Vorkommnisse aufzunehmen sind. Den Kandidatinnen und Kandidaten ist gemäß den Bestimmungen des § 23 Möglichkeit der Einsichtnahme in die multimedial gestützte Prüfung sowie das von ihnen erzielte Ergebnis zu gewähren. Die Aufgabenstellung einschließlich einer Musterlösung, das Bewertungsschema, die einzelnen Prüfungsergebnisse sowie die Niederschrift sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu archivieren.

(7) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren („Multiple-Choice-Prüfung“) liegt vor, wenn die für das Bestehen der Prüfung mindestens erforderliche Leistung der Kandidatinnen und Kandidaten ausschließlich durch Markieren der richtigen oder der falschen Antworten erreicht werden kann. Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis über das Erreichen des Prüfungsziels gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 zu erbringen. Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern vorzubereiten. Die Prüferinnen und Prüfer wählen den Prüfungsstoff aus, formulieren die Fragen und legen die Antwortmöglichkeiten und die Gewichtung der Fragen fest. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Verhältnis der zu erzielenden Punkte in den einzelnen Fragen zu der erreichbaren Gesamtpunktzahl dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad entspricht. Sie erstellen das Bewertungsschema und wenden es im Anschluss an die Prüfung an. Die Prüfungsfragen müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und dazu geeignet sein, den zu überprüfenden Kenntnis- und Wissenstand der Kandidatinnen und Kandidaten eindeutig festzustellen. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind vorab festzulegen. Vor der erstmaligen Durchführung einer Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dem zuständigen Prüfungsausschuss von den Prüferinnen und Prüfern eine Beschreibung der Prüfung vorzulegen, aus der sich die Eignung gemäß Satz 2 ergibt. Ferner sind für jede Prüfung

- die ausgewählten Fragen,
- die Musterlösung und
- das Bewertungsschema

beim Prüfungsausschuss zu hinterlegen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 50 Prozent (Bestehensgrenze) der Gesamtpunktzahl erreicht hat. Liegt der Gesamtdurchschnitt der in einer Prüfung von allen Prüflingen erreichten Punktzahl unter 50 Prozent, so ist die Klausur auch bestanden, wenn die von der Kandidatin oder dem Kandidaten erreichte Gesamtpunktzahl die durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüfungsteilnehmer um nicht mehr als 15 Prozent (Gleitklausel) unterschreitet. Alternativ kann die Bestehensgrenze auf mindestens 60 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl festgelegt werden; in diesem Fall beträgt die Gleitklausel 22 Prozent. Ein Bewertungsschema, das ausschließlich eine absolute Bestehensgrenze festlegt, ist unzulässig. Die Leistungen sind wie folgt zu bewerten:

Wurde die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn mindestens 50 aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn mindestens 25 aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der über die Mindestpunktzahl hinaus erreichbaren Punkte erreicht worden sind.

(8) Über Hilfsmittel, die bei einer Klausur benutzt werden dürfen, entscheidet die Prüferin oder der Prüfer. Eine Liste der zugelassenen Hilfsmittel ist gleichzeitig mit der Ankündigung des Prüfungstermins bekannt zu geben.

§ 14
Praktische Modulprüfungen

(1) Die praktische Prüfung findet als Einzel- oder Gruppenprüfung statt. Bei Durchführung als Gruppenprüfung gilt § 15 Abs. 8 entsprechend. Die Art und Dauer der praktischen Prüfung ist im Anhang geregelt.

(2) Die praktische Prüfung wird in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer abgenommen und bewertet. Die zweite Wiederholung einer praktischen Prüfung wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern abgenommen und bewertet. Bei einer Bewertung durch zwei Prüferinnen oder Prüfer errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. § 12 Abs. 3 bis 5 gilt entsprechend. Das Ergebnis der praktischen Prüfung ist der Kandidatin oder dem Kandidaten jeweils im Anschluss an die praktische Prüfung bekannt zu geben.

(3) Sofern die praktische Prüfung vorzubereitende Aufgaben enthält, sind diese selbständig von der Kandidatin oder dem Kandidaten zu erarbeiten. Die Prüferin oder der Prüfer reicht vorzubereitende Prüfungsaufgaben schriftlich und vollständig beim vorsitzenden Mitglied des zuständigen Prüfungsausschusses ein. Die Ausgabe erfolgt durch die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die Termine der Ausgabe sind aktenkundig zu machen.

§ 15
Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat dazu in der Lage ist, ein Problem aus dem Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit hat die Pflicht, die Kandidatin oder den Kandidaten bei der Anfertigung der Masterarbeit anzuleiten und sich regelmäßig über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

(2) Die Betreuung der Masterarbeit wird von einer Person aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 übernommen. Soll die Masterarbeit in einer nicht dem zuständigen Fachbereich angehörenden Einrichtung angefertigt werden, bedarf es hierzu der Zustimmung der oder des Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses.

(3) Das vorläufige Thema der Masterarbeit ist mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu vereinbaren und dieses mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers dem zuständigen Prüfungsausschuss bei der Meldung zur Masterarbeit gemäß Absatz 4 vorzulegen. Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin und keinen Betreuer, so sorgt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass diese oder dieser rechtzeitig ein Thema für eine Masterarbeit erhält.

(4) Die Meldung zur Masterarbeit erfolgt in der Regel zwischen der Mitte und dem Ende des dritten Fachsemesters. Der zuständige Prüfungsausschuss kann feste Meldetermine vorsehen; diese sind mindestens sechs Monate im Voraus bekannt zu geben.

(5) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt nach näherer Regelung im Anhang zwischen drei und sechs Monate. In besonderen Fällen kann auf schriftlichen Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten der zuständige Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängern. Bei einer eventuellen Verlängerung ist auf die Einhaltung der Regelstudienzeit zu achten.

(6) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von der Betreuerin oder von dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit eingehalten werden kann. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit durch die Betreuerin oder den Betreuer an die Kandidatin oder den Kandidaten erfolgt über den zuständigen Prüfungsausschuss; § 10 Abs. 3 gilt entsprechend. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats

der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen, zu vereinbaren; Satz 1 und Absatz 5 Satz 1 gelten entsprechend.

(7) Die Masterarbeit kann in deutscher Sprache oder in einer Fremdsprache angefertigt werden. In den philologischen Fächern kann der Anhang vorsehen, dass die Masterarbeit in der Sprache, die Gegenstand des Studiums ist, angefertigt wird; in diesem Fall ist die Anfertigung der Masterarbeit in einer anderen Sprache nicht möglich. Schreibt der Anhang die Anfertigung in der Fremdsprache nicht vor, ist dafür das Einverständnis der Betreuerin oder des Betreuers sowie der Zweitgutachterin oder des Zweitgutachters erforderlich.

(8) Die Masterarbeit kann, sofern die Betreuerin oder der Betreuer dem zustimmt, auch in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien als individuelle Prüfungsleistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein sowie den Anforderungen nach Absatz 1 entsprechen.

(9) Die Kandidatin oder der Kandidat reicht die Masterarbeit fristgemäß beim zuständigen Prüfungsausschuss gebunden und in dreifacher Ausfertigung ein; eine elektronische Version ist beizufügen. Sie oder er hat bei der Abgabe schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Wird die Arbeit gemäß Absatz 7 in einer Fremdsprache angefertigt, ist eine deutschsprachige Zusammenfassung beizufügen. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nach Absatz 5 nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(10) Der zuständige Prüfungsausschuss leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Erstgutachterin oder Erstgutachter zu. Gleichzeitig bestellt er eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 zur Zweitbewertung und leitet ihr oder ihm die Arbeit zu. Mindestens eine oder einer der Gutachtenden soll dem zuständigen Fachbereich der Universität Mainz angehören und Hochschullehrerin oder Hochschullehrer oder im jeweiligen Fach habilitiert sein.

(11) Die vorgelegte Masterarbeit ist von den Gutachterinnen und Gutachtern gemäß den Vorgaben des § 17 zu bewerten, und es ist je ein schriftliches Gutachten zu erstellen. Weichen die Bewertungen der beiden Gutachten bis zu einer vollen Notenstufe (≤1,0) voneinander ab, so sind die Gutachtenden gehalten, sich auf eine gemeinsame Note zu einigen. Kommt die Einigung nicht zustande, wird die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelbewertungen gebildet. Gehen die Noten der beiden Gutachten um mehr als eine volle Notenstufe (> 1,0) auseinander, bestimmt die oder der Vorsitzende des zuständige Prüfungsausschusses eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer. Aufgrund der drei Gutachten legt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Gesamtnote endgültig fest. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten.

(12) Die Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn die Gesamtnote nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. Sie kann einmal wiederholt werden. Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von sechs Wochen nach entsprechender Bekanntgabe ein neues Thema für eine Masterarbeit erhält. Eine Rückgabe des Themas innerhalb der in Absatz 6 Satz 4 genannten Frist ist nur zulässig, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bei der ersten Anfertigung ihrer oder seiner Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 16
Mündliche Abschlussprüfung

(1) Ist die Masterarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden, gilt die Kandidatin oder der Kandidat als zur mündlichen Abschlussprüfung zugelassen; § 10 Abs. 3 bleibt unberührt. Diese Prüfung soll innerhalb von vier Wochen nach Beendigung des Bewertungsverfahrens gemäß § 15 Abs. 11 stattfinden. Der Termin für die Abschlussprüfung wird von dem zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

(2) Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt nach näherer Regelung im Anhang mindestens 30, höchstens 45 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat. Sie wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern oder von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers durchgeführt. In der Regel sollte einer der Prüfenden die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sein.

(3) Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas. Weitere Gegenstände der mündlichen Abschlussprüfung können im fachspezifischen Anhang festgelegt werden. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, im Rahmen der Prüfungszeit ihre oder seine Arbeit vorzustellen; die Vorstellung darf zehn Minuten nicht überschreiten. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch, in begründeten Einzelfällen kann die Prüfung in einer Fremdsprache geführt werden. Die fachspezifischen Anhänge können abweichende Regelungen treffen.

(4) Im Anschluss an die Prüfung legen die Prüfenden bzw. die Prüferin oder der Prüfer unter Anhörung der Beisitzerin oder des Beisitzers die Note für die mündliche Abschlussprüfung fest. Die mündliche Abschlussprüfung ist nicht bestanden, wenn die Prüfungsleistung schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Für die Bekanntgabe der Note gilt § 12 Absatz 2 Satz 5 und 6, für die erforderliche Niederschrift gilt § 12 Abs. 3, für die Möglichkeit der Gleichstellungsbeauftragten und anderer Personen zur Anwesenheit gilt § 12 Abs. 4 und 5 entsprechend.

(5) Sofern die mündliche Abschlussprüfung vorzubereitende Aufgaben enthält, sind diese selbstständig von der Kandidatin oder dem Kandidaten zu erarbeiten. Die Prüferin oder der Prüfer reicht vorzubereitende Prüfungsaufgaben schriftlich und vollständig bei der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses ein. Die Ausgabe erfolgt durch die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die Termine der Ausgabe sind aktenkundig zu machen.

§ 17
Bewertung der Prüfungsleistungen und der benoteten Studienleistungen

(1) Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen und benoteten Studienleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	=	ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die dem Modul gemäß Anhang zugeordneten Studienleistungen erbracht sind und die abschließende Modulprüfung mindestens mit „bestanden“ oder mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Besteht eine Modulprüfung aus einer Prüfungsleistung, so ist deren Note gleichzeitig die erzielte Note der Modulprüfung. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen (Modulteilprüfungen), so muss jede Prüfungsleistung bestanden sein. Die Note der Modulprüfung errechnet sich als ein nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen. In diesem Fall werden zur Ermittlung der Note der Modulprüfung die Noten für die einzelnen Modulteilprüfungen mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten und, sofern vorgesehen, die Note für die abschließende Prüfungsleistung oder die aus dem arithmetischen Mittel der Noten mehrerer abschließender Prüfungsleistungen gebildete Note mit den Leistungspunkten des Moduls multipliziert, addiert und durch die Gesamtzahl der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Der Anhang kann auch eine Notenbildung aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen oder im begründeten Einzelfall eine andere Art der Berechnung der Modulnote vorsehen. Die Note der Modulprüfung lautet:

bei einem Durchschnitt	bis 1,5 einschließlich	=	sehr gut,
bei einem Durchschnitt	über 1,5 bis 2,5 einschließlich	=	gut,
bei einem Durchschnitt	über 2,5 bis 3,5 einschließlich	=	befriedigend,
bei einem Durchschnitt	über 3,5 bis 4,0 einschließlich	=	ausreichend,
bei einem Durchschnitt	über 4,0	=	nicht ausreichend.

Bei der Bildung der Modulnoten wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(3) Zur Ermittlung der Gesamtnote der Masterprüfung werden die Noten für die einzelnen Modulprüfungen gemäß § 11, die Note für die Masterarbeit und die Note der mündlichen Abschlussprüfung mit den jeweiligen Leistungspunkten multipliziert, addiert und durch die Gesamtzahl der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Im Übrigen gilt Absatz 2 Satz 7 und 8 entsprechend. Unbenotete Module werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

(4) Sofern der fachspezifische Anhang die Integration der Masterarbeit, der mündlichen Abschlussprüfung sowie weiterer begleitender Lehrveranstaltungen (Kolloquium, Seminare, etc.) im Rahmen eines umfassenden Abschluss- oder Forschungsmoduls vorsieht, werden zur Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung abweichend von Absatz 3 die Noten für die einzelnen Modulprüfungen gemäß § 11 und die Note des Abschlussmoduls mit den jeweiligen Leistungspunkten multipliziert, addiert und durch die Gesamtzahl der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Zur Berechnung der Note des Abschlussmoduls werden die Note der Masterarbeit und die Note der mündlichen Abschlussprüfung mit den jeweiligen Leistungspunkten multipliziert und die Summe dieser Produkte durch die Summe der Leistungspunkte für Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung dividiert; der fachspezifische Anhang kann andere Regelungen vorsehen. Im Übrigen gilt Abs. 2 Satz 7 und 8 entsprechend. Unbenotete Module werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

§ 18
Bestehen und Nichtbestehen, Wiederholen von Prüfungen

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungen gemäß § 11 zu den gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2vorgeschriebenen Modulen erfolgreich abgelegt und das Praktikum erfolgreich absolviert wurde sowie die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(2) Pflicht-Modulprüfungen und Wahlpflicht-Modulprüfungen können in allen Teilen, in denen sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, höchstens zweimal wiederholt werden. Eine nicht bestandene Pflicht-Modulprüfung oder Wahlpflicht-Modulprüfung kann

nicht durch eine andere Prüfung ersetzt werden. Bei kumulativen Modulprüfungen (Modulteilprüfungen) sind nur die nichtbestanden Teilprüfungen zu wiederholen. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist ausgeschlossen.

(3) Nicht bestandene Prüfungsleistungen oder prüfungsrelevante Studienleistungen in demselben Masterstudiengang an einer anderen Hochschule in Deutschland sind als Fehlversuche auf die zulässige Zahl der Wiederholungsprüfungen anzurechnen. Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen und prüfungsrelevante Studienleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studienganges an einer Hochschule in Deutschland, die denen im betreffenden Masterstudiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige oder geringere Anforderungen gestellt wurden.

(4) Die Meldung zur ersten Wiederholung einer Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung soll innerhalb von sechs Monaten nach ihrem Nichtbestehen erfolgen, die Meldung zur zweiten Wiederholung innerhalb von sechs Monaten nach dem Nichtbestehen der ersten Wiederholung. In begründeten Fällen können längere Fristen vorgesehen werden, für die erste und eine zweite Wiederholung insgesamt jedoch nicht mehr als zwei Jahre. Werden Fristen für die Meldung zur Wiederholung von Prüfungen versäumt, gelten die versäumten Prüfungen als nicht bestanden. § 4 Abs. 3 ist anzuwenden.

(5) Für die Wiederholung der mündlichen Abschlussprüfung gelten die Absätze 2 bis 4 entsprechend; für die Wiederholung der Masterarbeit gilt § 15 Abs. 12.

(6) Kann eine Prüfungsleistung nicht mehr erbracht oder wiederholt werden, ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden und eine Fortführung des Studiums in demselben Masterstudiengang nicht mehr möglich.

(7) Ist die Masterprüfung nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden, so erteilt der zuständige Prüfungsausschuss der Kandidatin oder dem Kandidaten hierüber einen schriftlichen Bescheid, der auch darüber Auskunft gibt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang und innerhalb welcher Frist die Prüfung wiederholt werden kann. Der Bescheid über die nicht bestandene oder endgültig nicht bestandene Masterprüfung ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 19
Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Wenn die Kandidatin oder der Kandidat zu einem ordnungsgemäß festgesetzten und mitgeteilten Termin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie oder er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe zurücktritt, wird die jeweilige Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Prüfungen gelten auch dann als nicht bestanden, wenn sie die Kandidatin oder der Kandidat nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen abgelegt hat. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Die für das Versäumnis oder den Rücktritt gemäß Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem zuständigen Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, wird ein neuer Termin anberaumt. Bereits vorliegende Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen. Erfolgen Versäumnis oder Rücktritt wegen Krankheit der Kandidatin oder des Kandidaten, so muss dies durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Die Kandidatin oder der Kandidat muss das ärztliche Attest unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, spätestens bis zum dritten Tag nach dem Prüfungstermin beim Prüfungsausschuss vorlegen. Bei einer erstmalig vorgetragenen Prüfungsunfähigkeit ist regelmäßig ein einfaches ärztliches Attest ohne weitere Angaben ausreichend, welches lediglich die Prüfungsunfähigkeit aus ärztlicher Sicht bescheinigt. Im Wiederholungsfall kann die Vorlage eines qualifizierten ärztlichen Attestes, welches den Zeitpunkt der ärztlichen Behandlung, Art, Umfang und Dauer der Erkrankung sowie deren

Auswirkungen auf die Prüfungsfähigkeit bescheinigt, oder eines Amtsarztes ohne diese Angaben verlangt werden. Eine Verpflichtung zur Angabe der ärztlichen Diagnose ist nicht zulässig. Der Krankheit der Kandidatin oder des Kandidaten steht die Krankheit eines von ihr oder ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen gleich. Werden die Gründe anerkannt, so ist nach deren Wegfall die Prüfung zum nächstmöglichen Prüfungstermin abzulegen.

(3) Versucht die Kandidatin oder der Kandidat das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, oder erweist sich eine Erklärung gemäß Absatz 5 als unwahr, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) absolviert. Stört eine Kandidatin oder ein Kandidat den ordnungsgemäßen Ablauf einer Prüfung, kann sie oder er von der jeweiligen Prüferin oder dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) absolviert. In schwerwiegenden Fällen kann der zuständige Prüfungsausschuss die Kandidatin oder den Kandidaten von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen.

(4) Die Kandidatin oder der Kandidat kann innerhalb einer Frist von einem Monat verlangen, dass Entscheidungen nach Absatz 3 Satz 1 und 2 vom zuständigen Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(5) Bei schriftlichen Prüfungsleistungen gemäß § 13 mit Ausnahme von Klausuren hat die oder der Studierende bei der Abgabe der Arbeit eine schriftliche Erklärung vorzulegen, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Erweist sich eine solche Erklärung als unwahr oder liegt ein sonstiger Täuschungsversuch oder ein Ordnungsverstoß bei der Erbringung von Prüfungsleistungen vor, gelten die Absätze 3 und 4 entsprechend.

(6) Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 5 gelten für Studienleistungen entsprechend.

§ 20
Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

(1) Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat die Masterprüfung bestanden, so erhält sie oder er über die Ergebnisse unverzüglich, in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach der letzten bestandenen Prüfungsleistung ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält die Noten der Modulprüfungen, der Masterarbeit, der mündlichen Abschlussprüfung und die Gesamtnote (§ 17 Abs. 3). Die jeweils erworbenen Leistungspunkte sind anzugeben. Ferner enthält das Zeugnis das Thema der Masterarbeit und – auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten – die bis zum Abschluss der Masterprüfung benötigte Fachstudiendauer. Werden Modulprüfungen an einer anderen Hochschule abgelegt und anerkannt, wird der Name der Hochschule, an der die Modulprüfungen abgelegt wurden, im Zeugnis genannt. Im Zeugnis wird zusätzlich der der Gesamtnote entsprechende ECTS-Grad sowie die dazugehörige ECTS-Definition gemäß dem jeweils gültigen Bewertungsschema des European Credit Transfer and Accumulation System dargestellt, sofern die hierzu erforderlichen Daten vorliegen. Erbrachte zusätzliche, nicht verpflichtend vorgeschriebene Studien- und Prüfungsleistungen werden in geeigneter Weise bescheinigt; solche Leistungen werden nicht auf die Gesamtnote angerechnet.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Das Zeugnis ist von der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses zu unterzeichnen und mit dem Stempel des Fachbereiches oder dem Siegel des Landes zu versehen.

(3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Kandidatin oder dem Kandidaten eine Urkunde ausgehändigt, die die Verleihung des Grades eines „Master of Arts (M.A.)“ beurkundet. Die Urkunde trägt das Datum des Zeugnisses. Sie wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Stempel des Fachbereiches oder dem Siegel des Landes versehen.

(4) Zusätzlich erhält die Absolventin oder der Absolvent ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/ UNESCO. Es ist von der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Das Diploma Supplement enthält insbesondere Angaben über die Hochschule, die Art des Abschlusses, das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, die Studienanforderungen und den Studienverlauf sowie über das deutsche Studiensystem.

(5) Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement sind deutsch- und englischsprachig verfasst. Auf Antrag können die Dokumente zusätzlich in einer anderen gängigen Fremdsprache abgefasst werden; die Kosten hierfür trägt erforderlichenfalls die Absolventin oder der Absolvent. Bei Zeugnissen, Urkunden und Diploma Supplements, die nicht deutschsprachig verfasst sind, ist die Verwendung elektronischer Unterschriften oder Faksimilestempel zulässig.

(6) Studierende, die die Universität ohne Abschluss verlassen oder ihr Studium an der Universität in einem anderen Studiengang fortsetzen, erhalten auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise eine zusammenfassende Bescheinigung über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen. Der Antrag ist schriftlich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen an den zuständigen Prüfungsausschuss zu richten.

III. Schlussbestimmungen

§ 21
Ungültigkeit der Masterprüfung

(1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat bei einer Studien- oder Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der zuständige Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Studien- oder Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin oder der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung oder die Studienleistung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Die Prüferinnen oder Prüfer werden vorher gehört.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin oder der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss unter Beachtung des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes.

(3) Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Prüfungszeugnis, das Diploma Supplement und gegebenenfalls der entsprechende Studiennachweis sind einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Mit diesen Dokumenten ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschungshandlung für „nicht bestanden“ erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von zwei Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 22
Widerspruch

Gegen Prüfungsentscheidungen kann fristgerecht nach Bekanntgabe der Prüfungsentscheidung beim Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses schriftlich Widerspruch eingelegt werden. Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 23
Informationsrecht der Kandidatin oder des Kandidaten

(1) Die Kandidatin oder der Kandidat kann sich vor Abschluss der Masterprüfung über Ergebnisse (Noten) ihrer oder seiner Studien- und Prüfungsleistungen informieren.

(2) Der Kandidatin oder dem Kandidaten wird auf schriftlichen Antrag Einsicht in ihre oder seine Prüfungsakten einschließlich der Masterarbeit und die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt. Die Einsichtnahme ist auch bei noch nicht abgeschlossener Masterprüfung möglich.

(3) Der Antrag ist binnen eines Jahres nach dem Ablegen einer Prüfungsleistung bei der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses zu stellen. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

§ 24
Elektronischer Dokumentenverkehr

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz kann vorsehen, dass die Vorlage von in dieser Ordnung vorgesehenen Dokumenten, insbesondere im Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen, in elektronischer Form erfolgen kann.

§ 25
In-Kraft-Treten

Diese Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 für die Prüfung in Masterstudiengängen tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Gleichzeitig treten folgende Ordnungen für die Prüfung im Masterstudiengang außer Kraft:

a) Ordnung des Fachbereichs 02, Sozialwissenschaften, Medien und Sport, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Unternehmenskommunikation/PR vom 6. November 2009 (StAnz Nr. 44, S. 2079)

b) Ordnung des Fachbereichs 05 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache“ vom 21. September 2005 i.d.F. v. 22. April 2008 (StAnz. S. 765)

c) Ordnung des Fachbereichs 07, Geschichts- und Kulturwissenschaften, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Archäologie vom 01. Dezember 2008 (StAnz S. 2005)

Mainz, 13. Dezember 2011.

Der Dekan
des Fachbereichs 02
Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger

Der Dekan
des Fachbereichs 05
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Die Dekanin
des Fachbereichs 07
Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Liste der Fächer

FB 02

Erziehungswissenschaft
Kommunikation (Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung)
Kommunikation (Schwerpunkt Medienmanagement)
Kommunikation (Schwerpunkt Unternehmenskommunikation)
Politikwissenschaft: Empirische Demokratieforschung
Politikwissenschaft: Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen
Soziologie: Forschungspraxis und Praxisforschung

FB 05

American Studies
Buchwissenschaft
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Filmwissenschaft
Germanistik (Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft)
Germanistik (Schwerpunkt Germanistische Sprachwissenschaft)
Komparatistik
Kulturanthropologie / Volkskunde
Linguistik
Mediendramaturgie
Medienkulturwissenschaft
Philosophie
Romanistik interkulturell
Slavistik (Slavistik/Osteuropastudien (Schwerpunkt Polonistik)
Slavistik (Slavistik/Osteuropastudien (Schwerpunkt Russistik)
Theaterwissenschaft
Turcology
Weltliteratur

FB 07

Ägyptologie/ Altorientalistik
Archäologie
Ethnologie
Geschichte
Klassische Philologie (Schwerpunkt Griechisch)
Klassische Philologie (Schwerpunkt Latein)
Kunstgeschichte: Werke – Kontexte – Diskurse
Musikwissenschaft

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 02
Erziehungswissenschaft

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

(1) Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft ist:

Nachweis eines Bachelorabschlusses an einer Hochschule in Deutschland im Fach Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet.

Die Verwandtschaft bzw. kein wesentlicher Unterschied liegt unter anderem regelmäßig in den folgenden Fällen vor:

- Studiengang, in dem mindestens 60 LP oder ein Drittel des Studienumfangs im Fach Erziehungswissenschaft erworben werden
- Lehramtsstudiengang (z.B. Bachelor of Education, Staatsexamen für Lehramt).

(2) Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen; dies umfasst nicht das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache, sofern in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist.

(3) Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.

B. Festlegung der Modulprüfungen

Zu Beginn jeden Semesters legen die jeweiligen Modulbeauftragten die Prüfungsformen für die betreffenden Module fest. Dies geschieht im Benehmen mit der oder dem Studiengangbeauftragten. Auf diese Weise wird der Vielfalt an zu erwerbenden Kompetenzen Rechnung getragen.

C. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		34	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	30	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	4	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 85 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule 8 LP,

c. auf die Masterarbeit 22 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP.

D. Praktika

Wird im Modul 8 ein Praktikum gewählt, so soll dieses 8 Wochen oder 300 Stunden umfassen. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das Institut für Erziehungswissenschaft verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen. Wird im Modul 8 ein Tutorium gewählt, so soll dieses 4 SWS umfassen.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 16 Wochen.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Min.

Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist ein weiteres geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

F. Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13,5 findet Anwendung.

G. Modulplan

M.A. – Studiengang Erziehungswissenschaft

Im Master Erziehungswissenschaft können die folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Pädagogik des Kindes- und Jugendalters

Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität

Eine erstmalig getroffene Wahl der Studienrichtung kann in der Regel nicht geändert werden.

Das Studium gliedert sich in folgende Module:

Pflichtmodule der Allgemeinen Erziehungswissenschaft für alle Studienrichtungen

Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Theorien der Erziehungswissenschaft	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Bildungs- und Entwicklungstheorien	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Keine Modulprüfung					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Es ist entweder das Modul 2a oder das Modul 2b zu belegen.

Modul 2a: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft	VL	1 oder 2	Wahlpflicht	2	4	
Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft	S	1 oder 2	Wahlpflicht	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit (12-15 S.) oder schriftliche Ausarbeitung					
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**	

Modul 2b: Studium generale – „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung Studium generale*	VL	1 oder 2	Wahlpflicht	2	4	
Seminar Studium generale*	S	1 oder 2	Wahlpflicht	2	4	
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Studium generale					
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**	

*Die Vorlesung und das Seminar sind jeweils aus dem aktuellen Angebot des Studium generale auszuwählen.

Module der Studienrichtung: Lebenslanges Lernen und Medienbildung

Modul 3: Theoretische Ansätze Lebenslangen Lernens						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lebenslanges Lernen, Lernkultur und Biographie	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	

Theoretische Grundlagen und historische Entwicklung von LLL und EB	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 4: Theoretische Ansätze der Medienbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ansätze und Konzepte im Kontext von Medienbildung	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Internationale Perspektiven der Medienpädagogik	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Klausur (3 Tage Bearbeitung) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 5: Professionelles Handeln im Rahmen der Medienbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Gestaltung von Lernumgebung	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Professionalität und Medienbildung	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 6: Professionelles Handeln im Rahmen Lebenslangen Lernens						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lern- und Bildungsberatung	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Bildungsmanagement	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 7: Forschung im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Empirische Forschungsmethoden	S	3	Pflicht	2	5	
Entwicklung von Forschungsdesigns	S	3	Pflicht	2	5	
Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)	S	3	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Forschungsbericht (15-20 S.).					
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**	

Modul 8: Theorie-Praxis-Bezug, Lebenslanges Lernen und Medienbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Begleitseminar Theorie-Praxis-Bezug	S	3	Pflicht	2	5	
Praktikum/ Tutorium	P	3	Pflicht		10	
Modulprüfung:	Bericht über die erbrachte Studienleistung.					
Gesamt				**2 SWS**	**15 LP**	

Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit	Koll.f.Ex.	4	Pflicht	2	3	
MA-Arbeit		4	Pflicht		22	
MA-Prüfung		4	Pflicht		5	
Modulprüfung:	MA-Arbeit (16 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Min.).					
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	

Module der Studienrichtung: Pädagogik des Kindes- und Jugendalters

Modul 3: Grundlagen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Theoretische Grundlagen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Methoden der Kindheits- und Jugendforschung	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) *oder* Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min).					

Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modul 4: Kindheit und Jugend im gesellschaftlichen Kontext						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Wandel von Kindheit und Jugend	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) *oder* Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min).					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 5: Institutionen/Organisationen der Kinder- und Jugendbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Adressatinnen und Adressaten der Kinder- und Jugendbildung	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Arbeitsfelder und Organisationen der Kinder- und Jugendbildung/Kinder- und Jugendarbeit	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) *oder* Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min).					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 6: Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendbildung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Konzepte der Bildung und Befähigung, Partizipation und Inklusion	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Pädagogischer Umgang mit Differenz und Heterogenität	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) *oder* Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min).					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 7: Forschungspraxis im Rahmen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Empirische Forschungsmethoden	S	3	Pflicht	2	5	
Entwicklung von Forschungsdesigns	S	3	Pflicht	2	5	

Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)	S	3	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Forschungsbericht (15-20 S.).					
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**	

Modul 8: Theorie-Praxis-Bezug, Pädagogik des Kindes- und Jugendalters						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Begleitseminar Theorie-Praxis-Bezug	S	3	Pflicht	2	5	
Praktikum oder Tutorium	P	3	Pflicht		10	
Modulprüfung:	Bericht über die erbrachte Studienleistung.					
Gesamt				**2 SWS**	**15 LP**	

Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen der Pädagogik des Kindes- und Jugendalters						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur Begleitung der MA-Arbeit	Koll.f.Ex.	4	Pflicht	2	3	
MA-Arbeit		4	Pflicht		22	
MA-Prüfung		4	Pflicht		5	
Modulprüfung:	MA-Arbeit (16 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Min.).					
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	

Module der Studienrichtung: Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität

Modul 3: Theoretische Ansätze der Sozialpädagogik						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Theoretische Ansätze der Sozialpädagogik im internationalen Kontext	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Grundlagen der internationalen und transnationalen Sozialen Arbeit	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 4: Sozialpädagogische Problemstellungen im sozialen und gesellschaftlichen Wandel						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Soziale Problemlagen der SP im internationalen/transnationalen Kontext	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Sozialpädagogische Problemstellungen spezifischer Lebensalter im internationalen/transnationalen Kontext	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 5: Arbeits- und Handlungsfelder der internationalen/transnationalen Sozialpädagogik						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Adressatinnen und Adressaten in internationalen und transnationalen Feldern der Sozialpädagogik	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialen Arbeit in internationalen/transnationalen Feldern	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 6: Sozialpädagogisches Handeln in internationalen/transnationalen Feldern						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kernprobleme des sozialpädagogischen Handelns	S	1 oder 2	Pflicht	2	6	
Handlungskonzepte der SP in internationalen/trans-nationalen Feldern	S	1 oder 2	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 S.) oder Lerntagebuch.					
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**	

Modul 7: Internationale/transnationale Forschung in der Sozialpädagogik						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Empirische Forschungsmethoden	S	3	Pflicht	2	5	
Entwicklung von Forschungsdesigns	S	3	Pflicht	2	5	
Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)	S	3	Pflicht	2	5	
Modulprüfung:	Forschungsbericht (15-20 S.).					
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**	

Modul 8: Theorie-Praxis-Bezug, Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Begleitseminar Theorie-Praxis-Bezug	S	3	Pflicht	2	5	
Praktikum	P	3	Pflicht		10	
Modulprüfung:	Bericht über die erbrachte Studienleistung.					
Gesamt				**2 SWS**	**15 LP**	

Modul 9: Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Sozialpädagogik						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur Begleitung der MA-Arbeit	Koll.f.Ex.	4	Pflicht	2	3	
MA-Arbeit		4	Pflicht		22	
MA-Prüfung		4	Pflicht		5	
Modulprüfung:	MA-Arbeit (16 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Min.).					
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	

H. Module ohne Abschlussnote, § 11 Abs. 2

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

Ausgenommen hiervon ist das folgende Modul:

Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft

Legende:

Koll.f.Ex.	=	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Praktikum
S		Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
VL	=	Vorlesung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16

Kommunikation (Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung)

Die Zulassung zum Schwerpunkt „Kommunikations- und Medienforschung“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ erfolgt ausschließlich zum Wintersemester.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

(1) Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Schwerpunkt „Kommunikations- und Medienforschung“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ sind:

Nachweis eines publizistik- oder kommunikationswissenschaftlichen Bachelorabschlusses oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der dazu keinen wesentlichen Unterschied aufweist.

Insgesamt muss mindestens die Hälfte des gesamten Studienumfanges (min. 90 Leistungspunkte oder ein äquivalenter Umfang) in einem publizistik- oder kommunikationswissenschaftlichen Fach erbracht worden sein. Hiervon müssen mindestens zwölf Leistungspunkte im Bereich empirische Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, erworben worden sein. Weiterhin müssen mindestens zehn dieser Leistungspunkte im Bereich empirische Nutzungs- und Wirkungsforschung erworben sein. Die zwölf Leistungspunkte im Bereich empirische Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, sowie die zehn Leistungspunkte in empirischer Nutzungs- und Wirkungsforschung müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nachgewiesen werden.

(2) Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen.

(3) Bei Studienbewerberinnen oder -bewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) oder entsprechend dem „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) erforderlich. Dabei müssen die Stufen DSH-3 bzw. 4 x TDN 5 nachgewiesen werden.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

(1) Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	37	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	37	SWS

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	79 LP,
b. für Praktika gemäß Absatz 4	15 LP,
c. auf die Masterarbeit	21 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP.

C. Praktika (§ 6 Abs. 4)

Über die in Absatz 1 aufgeführten Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus ist ein zwölfwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der zuständige Fachbereich verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten.

Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist neben der Masterarbeit ein weiteres geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

E. Modulplan:

Modul 1 „Fortgeschrittene empirische Methoden und Datenpräsentation“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Fortgeschritt. Statistik & Datenanalyse	Ü	1	P	3	7	
Datenpräsentation	Ü	1	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur in der Übung „Fortgeschritt. Statistik & Datenanalyse“ (90 Min.)					
Gesamt				**5**	**11**	

Modul 2 „Medien & Märkte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Medienmärkte	VL	1	P	2	3	
Kommunikations-management	VL	1	P	2	3	
Latest Developments in Communications	S	1	P	2	5	

Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar. Im Sinne der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen belegt die Dozentin oder der Dozent englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren Anforderungsprofil hinsichtlich der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit.			
Gesamt		**5**	**11**	

* Bei der Hausarbeit belegt die Dozentin oder der Dozent im Sinne der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren inhaltlichen und/oder formalen Anforderungsprofil.

Modul 3 „Medien & Gesellschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Onlinekommunikation	VL	1	P	2	3	
Medialisierung	S	1	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**8**	

Modul 4 „Praktikum“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**
Praktikum (vorlesungsfreie Zeit)	Pr	2/3	P		15	
Modulprüfung:	Keine Prüfung					
Gesamt					**15**	

Modul 5 „Forschungsmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Aktuelle Forschungsfragen der KoWi I	HS	2	P	2	5	
Methodenanwendung	Ü	2	P	2	4	
Aktuelle Forschungsfragen der KoWi II	HS	3	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Hauptseminar					
Gesamt				**6**	**14**	

Modul 6 „Medien & Globalisierung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungsgr ad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**

Ausgewählte Fragen der digitalen Komm.	S	2	P	2	5	
Medien & Internationalisierung	S	2	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit in einem der Seminare					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 7 „Journalismus & Gesellschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Massenmedien & Konflikte	S	3	P	2	5	
Empirie u. Ethik von Journalismus u. Wissenschaft	Ü	3	P	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**9**	

Modul 8 „Felder der Medienwirkungsforschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Akt. Fragen der polit. Kommunikation	S	3	P	2	5	
Theorien der Öffentlichkeit	Ü	3	P	2	4	
Mediennutzung / Medienwirkung	OS	4	P	2	5	
Modulprüfung:	Ausgearbeit. Präsentation im Seminar					
Gesamt				**6**	**14**	

Modul 9 „Abschlussmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**
Masterarbeit		4	P		21	
Kolloquium zur Masterarbeit	K	4	P	2	2	
Mündliche Prüfung		4	P		5	
Gesamt				**2**	**28**	

Legende:

K = Kolloquium
HS = Hauptseminar
OS = Oberseminar
Pr = Praktikum
ÜM = Übung: Methodenlehre
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar

T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16

Kommunikation (Schwerpunkt Medienmanagement)

Die Zulassung zum Schwerpunkt „Medienmanagement“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ erfolgt ausschließlich zum Wintersemester.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

(1) Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Schwerpunkt „Medienmanagement“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ sind:

Nachweis eines Bachelorabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland oder eines Studienabschlusses, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet. Es müssen 140 Leistungspunkte im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Kommunikations- oder Medienwissenschaften, davon mindestens 60 Leistungspunkte im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, nachgewiesen werden. Von den 140 Credits müssen außerdem mindestens zwölf Leistungspunkte im Bereich Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, nachgewiesen werden. Die zwölf Leistungspunkte im Bereich Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nachgewiesen werden.

(2) Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen.

(3) Bei Studienbewerberinnen oder -bewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) oder entsprechend dem „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) erforderlich. Dabei müssen die Stufen DSH-3 bzw. 4 x TDN 5 nachgewiesen werden.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	41	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	41	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 79 LP,

b. für Praktika gemäß Absatz 4 15 LP,

c. auf die Masterarbeit 21 LP,

d. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP.

C. Praktika (§ 6 Abs. 4)

Über die in Absatz 1 aufgeführten Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus ist ein zwölfwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der zuständige Fachbereich verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten.

Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist neben der Masterarbeit ein weiteres geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

E. Modulplan:

Modul 1 „Fortgeschrittene empirische Methoden und Datenpräsentation“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punke**	**Studienleistung**
Fortgeschritt. Statistik & Datenanalyse	Ü	1	P	3	7	
Datenpräsentation	Ü	1	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur in der Übung „Fortgeschrittene Statistik & Datenanalyse“ (90 Min.)					
Gesamt				**5**	**11**	

Modul 2 „Medien & Märkte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Medienmärkte	VL	1	P	2	3	Online-Selbsttest
Kommunikations-management	VL	1	P	2	3	
Latest Developments in Communications	S	1	P	2	5	

Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar. Im Sinne der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen belegt die Dozentin oder der Dozent englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren Anforderungsprofil hinsichtlich der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit.			
Gesamt		**5**	**11**	

* Bei der Hausarbeit belegt die Dozentin oder der Dozent im Sinne der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren inhaltlichen und/oder formalen Anforderungsprofil.

Modul 3 „Medien & Gesellschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Online-Kommunikation	VL	1	P	2	3	
Medialisierung	S	1	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**8**	

Modul 4 „Praktikum“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Praktikum (vorlesungsfreie Zeit)	Pr	2/3	P		15	
Modulprüfung:	Keine Prüfung					
Gesamt					**15**	

Modul 5 „Medienbetriebslehre I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**
Medienbetriebslehre I	VL	2	P	2	3	
Medienbetriebslehre I	Ü	2	P	2	4	
Case Studies	Ü	2	P	2	4	
Modulprüfung:	Klausur (90 Min.)					
Gesamt				**6**	**11**	

Modul 6 „Medienanalyse“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Medienwirtschaftliche Forschungsergebnisse	S	3	P	2	5	
Latest Developments in Media Management	Ü	4	P	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**9**	

Modul 7 „Medienbetriebslehre II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**
Medienbetriebslehre II	VL	3	P	2	3	
Medienbetriebslehre II	Ü	3	P	2	4	
Kolloquium Managementtechniken	K	4	P	2	2	
Modulprüfung:	Klausur (90 Min.)					
Gesamt				**6**	**9**	

Modul 8 „Medienproduktion“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Medienproduktion	Ü	2	P	2	4	
Multimediaproduktion	Ü	3	P	2	4	
Modulprüfung:	Portfolio in der Übung „Medienproduktion“					
Gesamt				**4**	**8**	

Modul 9 „Medienwirtschaftliche Vertiefung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Medienwirtschaftliche Empirie / Praxis I	S	2	P	2	5	
Medienwirtschaftliche Empirie / Praxis II	S	3	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 10 „Abschlussmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Masterarbeit		4	P		21	
Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit	K	3	P	2	2	
Mündliche Prüfung		4	P		5	
Gesamt				**2**	**28**	

Legende:

K = Kolloquium
HS = Hauptseminar
OS = Oberseminar
Pr = Praktikum
ÜM = Übung: Methodenlehre
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar
T = Tutorium
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16

Kommunikation (Schwerpunkt Unternehmenskommunikation)

Die Zulassung zum Schwerpunkt „Unternehmenskommunikation“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ erfolgt ausschließlich zum Wintersemester.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

(1) Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Schwerpunkt „Unternehmenskommunikation“ im Masterstudiengang „Kommunikation“ sind:

Nachweis eines publizistik- oder kommunikationswissenschaftlichen Bachelorabschlusses oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der dazu keinen wesentlichen Unterschied aufweist.

Insgesamt muss mindestens die Hälfte des gesamten Studienumfanges (min. 90 Leistungspunkte oder ein äquivalenter Umfang) in einem publizistik- oder kommunikationswissenschaftlichen Fach erbracht worden sein. Hiervon müssen mindestens zwölf Leistungspunkte im Bereich empirische Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, erworben sein. Die zwölf Leistungspunkte im Bereich empirische Methodenlehre, darunter verpflichtend Statistik, müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nachgewiesen werden.

(2) Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen.

(3) Bei Studienbewerberinnen oder -bewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) oder entsprechend dem „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) erforderlich. Dabei müssen die Stufen DSH-3 bzw. 4 x TDN 5 nachgewiesen werden.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	43	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	41	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	2	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 80 LP,

b. für Praktika gemäß Absatz 4 15 LP,

c. auf die Masterarbeit 20 LP,

d. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP.

C. Praktika (§ 6 Abs. 4)

Über die in Absatz 1 aufgeführten Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus ist ein zwölfwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der zuständige Fachbereich verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten.

Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist neben der Masterarbeit ein weiteres geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

E. Modulplan:

Modul 1 „Fortgeschrittene empirische Methoden und Datenpräsentation“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Fortgeschritt. Statistik & Datenanalyse	Ü	1	P	3	7	
Datenpräsentation	Ü	1	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur in der Übung „Fortgeschrittene Statistik & Datenanalyse“ (90 Min.)					
Gesamt				**5**	**11**	

Modul 2 „Medien & Märkte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Medienmärkte	VL	1	P	2	3	
Kommunikations-management	VL	1	P	2	3	
Latest Developments in Communications	S	1	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar. Im Sinne der Vergleichbarkeit					

	der Prüfungsleistungen belegt die Dozentin oder der Dozent englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren Anforderungsprofil hinsichtlich der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit.			
Gesamt		**5**	**11**	

* Bei der Hausarbeit belegt die Dozentin oder der Dozent im Sinne der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen englischsprachige Arbeiten in der Regel mit einem entsprechend niedrigeren inhaltlichen und/oder formalen Anforderungsprofil.

Modul 3 „Medien & Gesellschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Online-Kommunikation	VL	1	P	2	3	
Medialisierung	S	1	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**8**	

Modul 4 „Praktikum“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-Leistung**
Praktikum (vorlesungsfreie Zeit)	Pr	2/3	P		15	
Modulprüfung:	Keine Prüfung					
Gesamt					**15**	

Modul 5 „Grundlagen der Unternehmenskommunikation I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Theorien und Konzepte der UK	Ü	2	P	2	4	
Kommunikations-planung	OS	2	P	4	6	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Oberseminar					
Gesamt				**6**	**10**	

Modul 6 „Aufgabenfelder der Unternehmenskommunikation I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Media Relations	S	2	P	2	5	
Interne Kommunikation	Ü	3	P	2	4	

Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar			
Gesamt		**4**	**9**	

Modul 7 „Wirtschaftswissenschaften“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Vorlesung wahlweise: a) Ext. Rechnungswesen b) Unternehmensführung c) Finanzwirtschaft	VL	2	WP	2	3	
Übung zur VL wahlweise: a) Ext. Rechnungswesen b) Unternehmensführung c) Finanzwirtschaft	Ü	2	WP	2	3	
Vorlesung wahlweise: a) Rechnungslegung b) Internes Rechnungswesen c) Absatzwirtschaft	VL	3	WP	2	3	
Modulprüfung:	Klausur in der gewählten Vorlesung im 2. Semester					
Gesamt				**6**	**9**	

Modul 8 „Aufgabenfelder der Unternehmenskommunikation II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Public Affairs	S	3	P	2	5	
Issues Management & Krisenkommunikation	S	3	P	2	5	
Modulprüfung:	Hausarbeit in einem der Seminare					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 9 „UK-Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Empirisches Forschungsprojekt	OS	3	P	4	6	
Forschungskonzeption	Ü	4	P	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Oberseminar					
Gesamt				**6**	**10**	

Modul 10 „Abschlussmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Masterarbeit		4	P		20	
Kolloquium zur Masterarbeit	K	4	P	2	2	

Mündliche Prüfung		4	P		5	
Gesamt				**2**	**27**	

Legende:

K = Kolloquium
HS = Hauptseminar
OS = Oberseminar
Pr = Praktikum
ÜM = Übung: Methodenlehre
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar
T = Tutorium
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 02

Politikwissenschaft

MA „Empirische Demokratieforschung“

Die Zulassung zum Studiengang MA „Empirische Demokratieforschung“ findet in der Regel zum Wintersemester statt.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Empirische Demokratieforschung“ sind:

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses mit mindestens 60 Leistungspunkten im Fach Politikwissenschaft oder eines anderen Abschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet.

2. Nachweis von Kenntnissen in Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung/ empirischen Politikforschung im Umfang von mindestens 6 Leistungspunkten. Wenn Kenntnisse in Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung/empirischen Politikforschung im Umfang von weniger als 14 Leistungspunkten nachgewiesen werden, erfolgt die Zulassung zum M. A. Empirische Demokratieforschung mit der folgenden Auflage: Es muss innerhalb der ersten beiden Fachsemester die Klausur „Statistik II“ bestanden werden, die am Ende jedes Semesters angeboten wird. Wenn die Klausur endgültig nicht bestanden ist, erlischt die Zulassung. §§ 17 Abs. 2, 18 Abs. 2 und 19 der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 für die Prüfung im Masterstudiengang gelten entsprechend.

3. Nachweis über Sprachkenntnisse:

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur, zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache sowie gegebenenfalls zur Anfertigung schriftlicher Prüfungsleistungen in Englisch befähigen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36-44 SWS
- Pflichtlehrveranstaltungen:	6-10 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	30-38 SWS (Hierzu gehört das Kolloquium [2 SWS], das in der Abschlussphase zu besuchen ist.)

Die Anzahl der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen variiert je nach dem, welche Veranstaltungen im Praxismodul gewählt werden.

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 91 LP,

b. auf das Kolloquium 2 LP,

c. auf die Masterarbeit 22 LP

d. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP.

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

Es ist ein abschließendes Kolloquium (2 SWS, 2 LP) zu besuchen.

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind

- der Inhalt der Masterarbeit sowie

- zwei weitere Themen aus zwei unterschiedlichen Modulen des M. A. Empirische Demokratieforschung in Absprache mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2.

D. Modulplan:

Modul 1: Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden

Modul 2: Politische Institutionen und Prozesse

Modul 3: Normative und positive politische Theorie

Modul 4: Politische Kultur und Einstellungen

Modul 5: Wahlen und politische Partizipation

Modul 6: Projektmodul

Modul 7: Praxismodul

Modul 8: Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im Modulhandbuch.

Pflichtmodule:

Modul 1: „Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	1	P	2 SWS	3 LP
Thema	KG	1	P	2 SWS	3 LP
Thema	S	1	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 2: „Politische Institutionen und Prozesse“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	1	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	1	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 3: „Normative und positive politische Theorie“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	2	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	3	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 4: „Politische Kultur und Einstellungen“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	2	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	3 (oder 2*)	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 5: „Wahlen und politische Partizipation“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	3	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	3	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 6: Projektmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	PS	2 (oder 3*)	WP	2 SWS	4 LP
Thema	KG	3	P	2 SWS	3 LP
Modulprüfung:	Projektbericht** und Projektpräsentation				7 LP
Gesamt				**4 SWS**	**14 LP**

Modul 7: Praxismodul					
Praktikum (mindestens neun Wochen) *oder:* **Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP:** **- aus dem BA Politikwissenschaft (Kf.), Aufbaumodul 1: Fachspezifische Anwendung von Forschungsmethoden; Praxismodul: Berufsfeldqualifikation II, und/oder** **- die an der Johannes Gutenberg-Universität, nicht aber am Institut für Politikwissenschaft besucht wurden, z. B. Masterangebot (Vorlesung [WP) + Übung [P]) des Studium Generale, Sprachkurse, EDV-Kurse.** *oder:* **Praktikum von weniger als neun Wochen UND Lehrveranstaltung(en) im Umfang von insgesamt 12 LP (z.B.: 6-wöchiges Praktikum und Lehrveranstaltung(en) im Umfang von mindestens 4 LP)**					
Lehrveranstaltung	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistungen**
Praktikum	vorlesungs-freie Zeit Ende 2. und Anfang 3. Sem.	WP		≤ 12 LP	Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen	1 und 3	WP oder WP + P	in der Regel 8	≤ 12 LP	Nach Maßgabe der Dozierenden
Praktikum + Lehrveranstaltung	1 und/oder 3***	WP oder WP + P	in der Regel 2-4	≤ 12 LP	Praktikumsbericht, nach Maßgabe der Dozierenden
Modulprüfung:	keine				
Gesamt				**12 LP**	

Modul 8: Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungspunkte**
Masterarbeit		4	P		22 LP
Kolloquium	K	4	WP	2 SWS	2 LP
Mündliche Prüfung		4	P		5 LP
Gesamt				**2 SWS**	**29 LP**

* Für Studierende, die das Projektmodul vollständig im 3. Semester absolvieren.

** Bearbeitungsdauer analog zur Hausarbeit.

*** abhängig davon, welche Kombination von Lehrveranstaltung(en) und Praktikum in Modul 7 gewählt wird.

E. Module ohne Abschlussnote, § 11 Abs. 2

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

Beim Modul 7 handelt es sich um ein unbenotetes Modul.

Legende:

h	**=**	**Stunden**
K	**=**	**Kolloquium**
KG	**=**	**Kleingruppe (max. 15 Teilnehmer)**
LP	**=**	**Leistungspunkte**
P	**=**	**Pflichtlehrveranstaltung**
PS	**=**	**Projektseminar (max. 15 Teilnehmer)**
S	**=**	**Seminar (max. 30 Teilnehmer)**
SWS	**=**	**Semesterwochenstunden**
Ü	**=**	**Übung (max. 45 Teilnehmer)**
V	**=**	**Vorlesung (unbegrenzte Teilnehmerzahl)**
WP	**=**	**Wahlpflichtlehrveranstaltung**

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-14: Module

Fachbereich 02

Politikwissenschaft

MA „Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen“

Die Zulassung zum Studiengang MA „Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen“ findet in der Regel zum Wintersemester statt.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen“ sind:

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses mit mindestens 60 Leistungspunkten im Fach Politikwissenschaft oder eines anderen Abschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet.

2. Nachweis von Kenntnissen in Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung/ empirischen Politikforschung im Umfang von mindestens 6 Leistungspunkten.

3. Nachweis über Sprachkenntnisse:

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur, zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache sowie gegebenenfalls zur Anfertigung schriftlicher Prüfungsleistungen in Englisch befähigen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36-44 SWS
- Pflichtlehrveranstaltungen:	4-8 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	32-40 SWS (Hierzu gehört das Kolloquium [2 SWS], das in der Abschlussphase zu besuchen ist.)

Die Anzahl der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen variiert je nach dem, welche Veranstaltungen im Praxismodul gewählt werden.

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	91 LP,
b. auf das Kolloquium	2 LP,
c. auf die Masterarbeit	22 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP.

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

Es ist ein abschließendes Kolloquium (2 SWS, 2 LP) zu besuchen.

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind

- der Inhalt der Masterarbeit sowie

- zwei weitere Themen aus zwei unterschiedlichen Modulen des MA „Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen“ in Absprache mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2.

D. Modulplan:

Modul 1: Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden

Modul 2: Politische Institutionen und Prozesse

Modul 3: Normative und positive politische Theorie

Modul 4: Politische Ökonomie und Wohlfahrtsstaatlichkeit

Modul 5: Internationale Politik und Europäische Integration

Modul 6: Inhaltliche Vertiefung mit interdisziplinärer Orientierung

Modul 7: Praxismodul

Modul 8: Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im Modulhandbuch.

Pflichtmodule:

Modul 1: „Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	1	P	2 SWS	3 LP
Thema	KG	1	P	2 SWS	3 LP
Thema	S	1	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 2: „Politische Institutionen und Prozesse“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	1	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	1	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	1 oder 2*	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 3: „Normative und positive politische Theorie“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	2	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	3	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 4: „Politische Ökonomie und Wohlfahrtsstaatlichkeit“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	2	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	2 oder 3**	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 5: „Internationale Politik und Europäische Integration“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	3	WP	2 SWS	2 LP
Thema	S	2	WP	2 SWS	4 LP
Thema	S	3	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Hausarbeit				3 LP
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul 6: „Inhaltliche Vertiefung mit interdisziplinärer Orientierung“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Thema	V	2 oder 3**	WP	2 SWS	3 LP
Thema	S	3	WP	2 SWS	4 LP
Modulprüfung:	Studienbericht*** und Präsentation				7 LP
Gesamt				**4 SWS**	**14 LP**

Modul 7: Praxismodul

Praktikum (mindestens neun Wochen)
oder:
Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP:
- aus dem BA Politikwissenschaft (Kf.), Aufbaumodul 1: Fachspezifische Anwendung von Forschungsmethoden; Praxismodul: Berufsfeldqualifikation II, und/oder
- die an der Johannes Gutenberg-Universität, nicht aber am Institut für Politikwissenschaft besucht wurden, z. B. Masterangebot (Vorlesung [WP) + Übung [P]) des Studium Generale, Sprachkurse, EDV-Kurse.
oder:
Praktikum von weniger als neun Wochen UND Lehrveranstaltung(en) im Umfang von insgesamt 12 LP (z.B.: 6-wöchiges Praktikum und Lehrveranstaltung(en) im Umfang von mindestens 4 LP)

Lehrveranstaltung	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	Leistungs-punkte	Studienleistungen
Praktikum	vorlesungs-freie Zeit Ende 2. und Anfang 3. Sem.	WP		≤ 12 LP	Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen	1, 2 und 3	WP oder WP + P	in der Regel 8	≤ 12 LP	Nach Maßgabe der Dozierenden
Praktikum + Lehrveranstaltung	1 und/oder 2 und/oder 3****	WP oder WP + P	in der Regel 2-4	≤ 12 LP	Praktikumsbericht, nach Maßgabe der Dozierenden
Modulprüfung:	keine				
Gesamt				**12 LP**	

Modul 8: Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**Leistungspunkte**
Masterarbeit		4	P		22 LP
Kolloquium	K	4	WP	2 SWS	2 LP
Mündliche Prüfung		4	P		5 LP
Gesamt				**2 SWS**	**29 LP**

* abhängig davon, ob in Modul 7 ein 9-wöchiges Praktikum durchgeführt wird; siehe Studienverlaufsplan.

** abhängig davon, ob Vorlesung und Seminar in Modul 6 in einem oder in zwei aufeinander folgenden Semestern besucht werden.

*** Bearbeitungsdauer analog zur Hausarbeit.

**** abhängig davon, welche Kombination von Lehrveranstaltung(en) und Praktikum in Modul 7 gewählt wird.

E. Module ohne Abschlussnote, § 11 Abs. 2

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

Beim Modul 7 handelt es sich um ein unbenotetes Modul.

Legende:

h	**=**	**Stunden**
K	**=**	**Kolloquium**
KG	**=**	**Kleingruppe (max. 15 Teilnehmer)**
LP	**=**	**Leistungspunkte**
P	**=**	**Pflichtlehrveranstaltung**
PS	**=**	**Projektseminar (max. 15 Teilnehmer)**
S	**=**	**Seminar (max. 30 Teilnehmer)**
SWS	**=**	**Semesterwochenstunden**
Ü	**=**	**Übung (max. 45 Teilnehmer)**
V	**=**	**Vorlesung (unbegrenzte Teilnehmerzahl)**
WP	**=**	**Wahlpflichtlehrveranstaltung**

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 02
Soziologie: Forschungspraxis und Praxisforschung

A Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 6)

Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Soziologie: Forschungspraxis und Praxisforschung“ sind:

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der dazu keinen wesentlichen Unterschied aufweist. Dabei müssen mindestens 60 Leistungspunkte oder ein äquivalenter Umfang im Fach Soziologie erworben worden sein.
2. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen; dies umfasst nicht das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache, sofern in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist.
3. Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.

B Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		32	SWS
	Pflichtveranstaltungen:	32	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	0	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtveranstaltungen	90 LP
b. auf die Masterarbeit	25 LP
c. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

C Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (zu § 8 Abs. 6, § 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

§ 8 Abs. 6 kann bezüglich der Masterarbeit auch Anwendung finden, wenn keine Kooperationsvereinbarung mit der ausländischen Hochschule besteht, sofern eine Gutachterin oder ein Gutachter der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer am Institut für Soziologie der JGU angehört.

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit (MA-Abschlussarbeit) beträgt 5 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.

D Modulplan (zu § 6 Abs. 2)

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule (Modul 01-05) und den Master-Abschluss (Modul 06):

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Modul 01	**Soziologische Theorien für Fortgeschrittene**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Das Spektrum der Mainzer Soziologien	Koll	1-2	Pfl.	2	3	Essay
Soziologische Theorien für Fortgeschrittene A	S	1-2	Pfl.	2	7	
Soziologische Theorien für Fortgeschrittene B	S	1-2	Pfl.	2	7	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) in einem der beiden Seminare					
Gesamt				**6**	**17**	

Modul 02	**Qualitative und/oder quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung für Fortgeschrittene**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
Qualitative und/oder quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung für Fortgeschrittene A	S	1-2	Pfl.	2	7	
Qualitative und/oder quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung für Fortgeschrittene B	S	1-2	Pfl.	2	7	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) in einem der beiden Seminare					
Gesamt				**4**	**14**	

Modul 03	**Ausgewählte gesellschaftliche Praxisfelder**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
Ausgewählte gesellschaftliche Praxisfelder A	S	1/3	Pfl.	2	7	
Ausgewählte gesellschaftliche Praxisfelder B	S	1/3	Pfl.	2	7	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) in einem der beiden Seminare					
Gesamt				**4**	**14**	

Modul 04	**Empirisches Projekt**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
Empirisches Projekt (Teil 1)	ProjS	1-2/ 2-3	Pfl.	4	10	
Empirisches Projekt (Teil 1)	T	1-2/ 2-3	Pfl.	1	3	
Empirisches Projekt (Teil 2)	ProjS	1-2/ 2-3	Pfl.	4	10	
Empirisches Projekt (Teil 2)	T	1-2/ 2-3	Pfl.	1	3	
Modulprüfung	Projektbericht oder Präsentation oder mündliche Prüfung (45 Min.) oder Klausur (90 Min.)					
Gesamt				**10**	**26**	

Modul 05	**Akademische Lehr- und Lernpraxis**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
Eigene Lehrpraxis als Tutor/in	Lehr-Pr	3	Pfl.	2	5	
Didaktikseminar zur Lehrpraxis als Tutor/in	S	3	Pfl.	2	4	Essay
Studentische Lernpraxis	SLS	3	Pfl.	2	7	
Modulprüfung	Hausarbeit im Selbstlernseminar „Studentische Lernpraxis“					
Gesamt				**6**	**16**	

Modul 06	**Master-Abschluss**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
MA-Arbeiten-Kolloquium	Koll	4	Pfl.	2	3	
MA-Abschlussarbeit		4	Pfl.	-	25	
Mündliche Abschlussprüfung		4	Pfl.	-	5	
Modulprüfung						
Gesamt				**2**	**33**	

E Modulprüfungen

1. Wenn alternative Prüfungsformen im Modulplan genannt sind, gilt: Zu Beginn jeden Semesters legen die jeweiligen Modulbeauftragten im Benehmen mit der oder dem Studiengangbeauftragten die Prüfungsformen für die betreffenden Veranstaltungen und Module fest. Dabei wird der Vielfalt an zu erwerbenden Kompetenzen Rechnung getragen. Die Art der zu erbringenden Leistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung(en) bekannt gegeben; auf § 3 Abs. 3 wird verwiesen. In der Regel ist die Prüfung in der erstgenannten Form zu erbringen.

2. Eine Präsentation ist eine praktische Prüfung gemäß § 14. Sie dauert in der Regel 20 Minuten.

Veranstaltungsarten:

S	=	Seminar
SLS	=	Selbstlernseminar
ProjS	=	Projektseminar
Lehr-Pr	=	Lehrpraktikum
T	=	Tutorium
Koll	=	Kolloquium

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
American Studies

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1,2 und 4)
(1) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

1. Fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang American Studies ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach American Studies oder in einem anderen verwandten Fach (z.B. B.Ed. Englisch, B.A. British Studies, B.A. British and American Studies u.ä.) oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland. Hiervon müssen mindestens 10 Leistungspunkte eindeutig im Fach Amerikanistik/American Studies erworben sein. Der Nachweis erfolgt im Rahmen der Bewerbung in Form einer amtlich beglaubigten Kopie des Abschlusszeugnisses einschließlich einer aussagekräftigen und beglaubigten Aufstellung der besuchten amerikanistischen Lehrveranstaltungen (Diploma Supplements/Transcript).

2. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse (Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens) verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen (Nachweis nicht erforderlich). Dies umfasst insbesondere das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache.

3. Abweichend von der Standardregelung in § 2 Abs. 4 Satz 4 MAPO kann beim Vorliegen von weniger als 10 Leistungspunkten im Bereich American Studies in der Vorbildung zum Zeitpunkt der Bewerbung gemäß (1) 1 die Zulassung unter der Auflage erfolgen, an einem verpflichtenden Beratungsgespräch teilzunehmen. In dem mindestens 15-minütigen Beratungsgespräch werden über die für diesen Masterstudiengang erforderlichen besonderen Anforderungen, sowie über die bereits von der Bewerberin oder dem Bewerber erworbenen fachspezifischen Fähigkeiten im Bereich der Amerikanistik gesprochen. Am Ende des Gesprächs kann der Bewerberin oder dem Bewerber der Besuch von zusätzlichen Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudiengang American Studies zur Auflage für die Aufnahme in den Masterstudiengang gemacht werden. Die zusätzlich zu besuchenden Lehrveranstaltungen sollen so definiert werden, dass die Studienleistungen innerhalb eines Semesters erbracht werden können.

4. Das verpflichtende Beratungsgespräch gemäß (1) 3 findet in der Regel 14 Tage vor Beginn des Winter- oder Sommersemesters statt. Die Einladung zu diesem Gespräch erfolgt schriftlich und/oder elektronisch bis mindestens 14 Kalendertage vor dem festgesetzten Datum.

Erscheint die Bewerberin oder der Bewerber zu dem festgelegten Termin ohne genügende Entschuldigung nicht, so gilt die Auflage gemäß (1) 3 als nicht erfüllt. Bei genügender Entschuldigung wird die Bewerberin oder der Bewerber zu einem neuen Termin geladen. In diesem Fall kann die Zulassung unter Auflagen ggf. erst im nächsten Semester erfolgen.

Das Beratungsgespräch wird von zwei Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer oder eines fachkundigen Beisitzenden

durchgeführt. Über das Beratungsgespräch ist eine Niederschrift anzufertigen. In ihr sind aufzunehmen:

a) die Namen der Prüfungsberechtigen,
b) der Name der Bewerberin oder des Bewerbers,
c) das Datum sowie Beginn und Ende des Beratungsgesprächs,
d) Gegenstand und Ergebnis des Beratungsgesprächs,
e) die Entscheidung über weitere Auflagen für die Zulassung.

Die Niederschrift ist von den Prüfungsberechtigen zu unterzeichnen und beim zuständigen Prüfungsausschuss zu hinterlegen.

5. DSH-Nachweis:
Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH)“ verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da der Masterstudiengang „M.A. American Studies“ vollständig auf Englisch angeboten wird.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengang ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		34	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	28	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	6	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	85 LP
b. auf die Masterarbeit	30 LP
c. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

1. Über die Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus wird es den Studierenden des Masterstudiengangs American Studies empfohlen, ein 6-wöchiges berufsvorbereitendes Praktikum zu absolvieren. Die Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden. Der Fachbereich bzw. das universitäre Career Center unterstützen die Studierenden bei der Bewerbung um einen Praktikumsplatz.

2. Ein Nachweis über ein mindestens 4-wöchiges Praktikum kann als“ Independent Studies“ in Modul V angerechnet werden.

3. Ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten, insbesondere im Zuge des Direktaustauschs der Amerikanistik, im Rahmen von Koopera-

tionsabkommen mit anderen Universitäten, in Form einer Teilnahme an einer Graduate Summer School oder an einem „Teaching Assistantship“ in den USA wird dringend empfohlen. Der Nachweis über solche Auslandsaufenthalte kann als „Independent Studies“ in Modul V angerechnet werden.

4. Die Übernahme eines Tutoriums im Bachelorstudiengang American Studies kann als Studienleistung „Independent Studies“ anerkannt werden.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Ihr Umfang umfasst mindestens 60 Seiten.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind 3 über das Thema der Masterarbeit hinausgehende Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welche im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen sind.

E. *Fast Track*-Programm

1. Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen in den Modulen 1-5 können nach deren Abschluss im 2. Fachsemester, d.h. zu Beginn des dritten Semesters, den direkten Weg zur Promotion einschlagen (siehe hierzu Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Promotionsstudiengang).

2. Die Zulassung zum *Fast Track*-Programm erfolgt auf Vorschlag eines Hochschullehrers oder einer Hochschullehrerin oder eines Habilitierten oder einer Habilitierten, der/die in diesem Studiengang unterrichtet. Der Vorschlag ist schriftlich zu begründen. Allein aus der Summe aller Noten aus den Modulen der ersten zwei Semester ergibt sich kein Anrecht auf Zulassung zum *Fast Track*. Für die Aufnahme in das Fast Track-Programm ist die Zustimmung von mindestens zwei weiteren Hochschullehrern oder Hochschullehrerinnen erforderlich, die in der Regel demselben Studiengang angehören. Näheres regelt der fachspezifische Anhang zur Promotionsordnung.

3. Das *Fast Track*-Programm umfasst in der Gesamtheit 180 Leistungspunkte und unterteilt sich in drei Bereiche, wobei für die Erstellung der Promotionsarbeit und die dazugehörige Forschung 150 LP erworben werden können. Neben dem direkten Kontakt mit dem jeweiligen Betreuer sollen die Studierenden des Programms den Fortgang ihrer Arbeit in fachspezifischen und allgemeinen Kolloquien jeweils jährlich vorstellen. Alternativ können auch Vorträge auf nationalen und internationalen Konferenzen angerechnet werden.

Im zweiten, allgemein fachlichen Teil, der 20 LP umfasst, sollen die Studierenden fachspezifische Themen, die nicht mit dem eigentlichen Dissertationsvorhaben zusammenhängen, vertieft kennenlernen und bearbeiten. Dazu bestehen verschiedene Möglichkeiten zum Leistungsnachweis. Möglich sind Besuche von externen Blockveranstaltungen (z. B. Sommerschulen) mit Teilnahme- und Leistungsnachweis, oder die Teilnahme an externen Feldforschungsprojekten.

Der dritte Teil der Ausbildung, der 10 LP umfasst, beinhaltet Veranstaltungen, die es den Studierenden ermöglichen, Schlüsselkompetenzen für die Erstellung der Dissertation bzw. für die spätere berufliche Laufbahn zu erwerben, die über die fachliche Qualifikation hinausgehen (*soft skills*). Die Art der jeweiligen Veranstaltungen (2 bis 3 in der gesamten Programmphase) orientiert sich am Angebot des universitätsinternen Zentrums für Qualitätssicherung, ist aber auf dieses nicht beschränkt.

4. Das gesamte *Fast Track*-Programm umfasst drei Jahre.

5. Bei Nicht-Erreichen der Promotion besteht die Möglichkeit nach Abschluss des Moduls „Forschungsvertiefung II“ die erzielten Resultate im Rahmen einer Master-Arbeit einzureichen und zusammen mit der mündlichen MA-Abschlussprüfung (30 Minuten) das Studium mit einem Abschluss „M.A. American Studies“ plus Fachspezifizierung zu beenden.

F. Modulplan:

Modul 1: Methodology					**Regelstudien-semester: 1.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Theory and Methodology (510)	Ü	P	2	6	K
Advanced Academic Writing I (511)	Ü	P	2	4	
Modulprüfung	H (5-10 Seiten) in 511				
Gesamt			**4**	**10**	

Modul 2: Early American Studies					**Regelstudien-semester: 1.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Lecture: American Studies (AS 314)	V	P	2	2	KK
Graduate Seminar (512)	GS	P	2	7	
Cognate Field (ELC, TEFL **oder** ELing.)	V	WP	2	1	
Modulprüfung	H in 512				

Gesamt			**6**	**10**	
Modul 3: Cultural Studies					**Regelstudien-semester: 1.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
a) Cultural Studies V (AS 521)	Ü	P	2	5	PF
b) Cultural Studies VI: Media Studies, Theater, and Performance (AS 514)	Ü	P	2	5	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Minuten) in AS 514				
Gesamt			**4**	**10**	

Modul 4: Modern American Literature and Media					**Regelstudien-semester: 2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Graduate Seminar AS 522	GS	P	2	7	
Cognate Field (ELC, TEFL **oder** ELing.)	V	WP	2	1	
Modulprüfung	H in 522				
Gesamt			**4**	**8**	

Modul 5: Advanced Research and Professional Orientation					**Regelstudien-semester: 2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Advanced Research Seminar I	GS	P	2	8	

(AS 532)					
Independent Studies	PR	WP	---	4	Exposé (5-10 Seiten) **oder** Nachweise (siehe C.2)
Modulprüfung					H in 532
Gesamt			**2**	**12**	

Modul 6: Advanced Literary and Media Studies					**Regelstudien-semester: 2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Graduate Seminar AS 523	GS	P	2	7	
Advanced Academic Writing II (AS 520)*	Ü	P	2	4	H **oder** K
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Minuten) in AS 523				
Gesamt			**4**	**11**	
Sonstiges	*Besuch von 520 setzt den Besuch von 511 voraus.				

Modul 7: Advanced Interdisciplinary Research					**Regelstudien-semester: 3.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Advanced Research Seminar II (AS 533)	GS	P	2	8	
Lecture: American Studies (AS 412)	V	P	2	2	KK
Modulprüfung					H in 533
Gesamt			**4**	**10**	

Modul 8: Advanced Research and Thesis Preparation					**Regelstudien-semester: 3.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Colloquium (AS 540)	Koll.	P	2	6	R
Graduate Seminar AS GS (512, 522, 532 **oder** 533) **oder** CS IV **oder** V AS (Elective)	GS	WP	2	2	
Thesis Presentation (AS 541)	Koll.	P	2	6	R
Modulprüfung					Keine
Gesamt			**6**	**14**	

Abkürzungen:

AS	=	American Studies
ELC	=	English Literature and Culture
ELing.	=	English Linguistics
H	=	Hausarbeit
GS	=	Graduate Seminar
K	=	Klausur (90 Minuten)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Minuten)
Koll.	=	Kolloquium für Examenskandidaten (Vorst. und Bespr. der Abschlussarbeiten)
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PF	=	Portfolio
PR	=	Praktikum oder Independent Studies
PS	=	Proseminar
R	=	Referat
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
TEFL	=	Teaching English as a Foreign Language/Fachdidaktik
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung“

Anhang zu §§ 2, 4, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Buchwissenschaft

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Buchwissenschaft mindestens mit der Note gut (= 2,5) oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

(1) Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	44	SWS
• Pflichtlehrveranstaltungen:	36	SWS
• Wahlpflichtveranstaltungen:	8	SWS

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	83 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	12 LP,
c. auf die Masterarbeit	20 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP,

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 3)

Im Rahmen des Masterstudiengangs werden Praktika und Auslandsaufenthalte empfohlen, sind aber nicht verpflichtend.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (zu § 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Es werden dafür 20 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung:

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten. Es werden dafür 5 LP vergeben.
Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist die Masterarbeit sowie zwei weitere geeignete Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welche im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen sind.

E. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

1. Studienjahr

Modul-Nr. 1	**Forschungsprobleme I**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Das Buch in der Wissenskultur	V	1.	P	2 SWS	2 LP
Das Buch in der Frühen Neuzeit als Forschungsgegenstand	Ü	1.	P	2 SWS	4 LP
Buchmarkt und Buchkultur vor 1800	Klein-gruppe	1.	P	2 SWS	7 LP
Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.				
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul-Nr. 2	**Forschungsprobleme II**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Das Buch in der Populärkultur	V	2.	P	2 SWS	2 LP
Publikationsprozesse im Wandel	Ü	2.	P	2 SWS	4 LP
Verlage als Medienunternehmen	Klein-gruppe	2.	P	2 SWS	7 LP
Modulprüfung	In der Regel Klausur (90 Min.), ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe, die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben				
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul-Nr. 3	**Analysen I: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Verlagsführung und -organisation	Ü	1.	P	2 SWS	4 LP
Verlagsstrategien	S	1.	P	2 SWS	7 LP
Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen des Seminars, die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.				
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**

Modul-Nr. 4	**Analysen II: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Kommunikations-politik in Verlagen	Ü	2.	P	2 SWS	4 LP
Prozesse des Medienwandels („Medienumbrüche“)	S	2.	P	2 SWS	7 LP
Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min.) im Rahmen des Seminars; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.				
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**

Module „Zusatzqualifikationen“ I und II

In den Modulen „Zusatzqualifikationen“ I und II müssen nach freier Wahl ein Modul im Studium generale oder Lehrveranstaltungen aus einer Nachbardisziplin der Buchwissenschaft belegt werden, es sind pro Modul 6 Leistungspunkte, insgesamt 12 Leistungspunkte nachzuweisen.

Modul-Nr. I Zusatzqualifikation	**Studium generale „Kultur und Kulturbegegnung“ oder „Grundfragen der Ethik“**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**

Modul-Nr. II Zusatzqualifikation	**Studium generale „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ oder „Argumentation, Logik, Rhetorik“**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**

Modul-Nr. III Zusatzqualifikation	**Germanistik**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur I	V	1./2.	WP (bezogen auf I)	2 SWS	3 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur I	V	1./2.	WP (bezogen auf I)	2 SWS	3 LP
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur II	V	1./2.	WP (bezogen auf II)	2 SWS	3 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur II	V	1./2.	WP (bezogen auf II)	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Es müssen insgesamt 2 Vorlesungen belegt werden. Die Epochen können frei gewählt werden.				

Modul-Nr. IV Zusatzqualifikation	**Musikwissenschaft**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buch-wissenschaft bieten. Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.				

Modul-Nr. V Zusatzqualifikation	**Kunstgeschichte**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buch-wissenschaft bieten. Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.				

Modul-Nr. VI Zusatzqualifikation	**Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buch-wissenschaft bieten. Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.				

Modul-Nr. VII Zusatzqualifikation	**Theaterwissenschaft**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buch-wissenschaft bieten. Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.				

Modul-Nr. VIII Zusatzqualifikation	**Digitale Methodik der Geistes und Kulturwissenschaft I**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
Gesamt				4 SWS	6 LP
Zugangsvoraussetzung	Keine				
Sonstiges	Es müssen insgesamt 2 Vorlesungen belegt werden.				

Modul- Nr. IX Zusatzqualifikation	**Digitale Methodik der Geistes und Kulturwissenschaft II: Informatik**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Klausur (zugehörig zur Übung)				
Gesamt				4 SWS	6 LP

Modul- Nr. X Zusatzqualifikation	**Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Seminar	S	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Seminar	S	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Die Veranstaltungen finden in Frankfurt statt.				

Modul- Nr. XI Zusatzqualifikation	**Soziologie**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung	V	1./2.	Wahlpflicht	2	3
Vorlesung	V	1./2.	Wahlpflicht	2	3
Modulprüfung		In einem Essay (8-10 Seiten) muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum Master Buchwissenschaft bieten. Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote			
Gesamt				**4**	**6**

2. Studienjahr

Modul-Nr. 5	**Forschungsschwerpunkte**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Technologie und Ästhetik des Buches im digitalen Zeitalter	Ü	3.	P	2 SWS	4 LP
Dimensionen des Lesens	Ü	3.	P	2 SWS	4 LP
Modulprüfung	mündl. Prüfung (20 Min.) wahlweise in einer der beiden Übungen				
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**

Modul-Nr. 6	**Analysen III: Analysen zur Buchmarktentwicklung**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Der internationale Buchmarkt	V	3.	P	2 SWS	2 LP
Marktanalysen	S	3.	P	2 SWS	7 LP
Wandlungsprozesse bei Marktteilnehmern	Ü	3.	P	2 SWS	4 LP
Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min.) im Rahmen des Seminars				
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**

Modul-Nr. 7	**Projektbesprechungen**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorstellung laufender Forschungsprojekte	Projekt-seminar	3.	P	4 SWS	8 LP
Vorstellung laufender Forschungsprojekte	Koll	4.	P	2 SWS	6 LP
Modulprüfung	Projektvorstellung mit Methodenreflexion im Kolloquium				
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Buchwissenschaft.

F. Fast Track

In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg in die Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1-4, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin der Mainzer Buchwissenschaft sowie die Annahme der Doktorarbeit auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

G. Module ohne Abschlussnote, § 11 Abs. 2

Module ohne Abschlussnote sind die Module „Zusatzqualifikationen I-XI“ sowie das Modul 7 „Projektbesprechungen“.

Legende:

P = Pflichtlehrveranstaltung
Ü = Übung
S = Seminar
V = Vorlesung
Koll = Kolloquium
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung
KS = Kleingruppe

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Die Zulassung zum Master „Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache“ erfolgt in der Regel nur zum Wintersemester.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)
(1) Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache sind:

1. Nachweis einer Bachelorprüfung
- in einem neuphilologischen Studiengang oder
- im Fach Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunktfach Deutsch oder
- in einem kulturwissenschaftlichen orientierten Studiengang mit interkulturellem Schwerpunkt (mindestens 30 LP bzw. 12 SWS) oder
- in einem pädagogisch-erziehungswissenschaftlich orientierten Studiengang mit interkulturellem Schwerpunkt (mindestens 30 LP bzw. 12 SWS)

oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich von den genannten Studiengängen nicht wesentlich unterscheidet.

2. Nachweis von Linguistik-Kenntnissen (Grundlagen) im Umfang von 4 SWS bzw. von mindestens 6 Leistungspunkten mit benoteten Leistungsnachweisen (sofern nicht bereits im Studium nachgewiesen). Wenn diese Nachweise nicht vorliegen, kann eine Einschreibung unter der Bedingung erfolgen, dass die erforderlichen benoteten Leistungsnachweise bis zum Ablauf des ersten Fachsemesters nachträglich erworben werden. Die entsprechenden Veranstaltungen werden in der Fachstudienberatung festgelegt.
Werden die Nachweise nicht innerhalb der genannten Frist gegenüber dem Prüfungsausschuss geführt, ist eine Fortführung des Studiums nicht mehr möglich. Die Immatrikulation wird ohne weitere Mitteilung aufgehoben.

3. Erfolgreiches Bestehen eines Eignungsgesprächs. In einem Eignungsgespräch von 15 Minuten wird festgestellt, ob die Bewerberin oder der Bewerber über die für ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache erforderlichen fachspezifischen Fähigkeiten und ferner auch über eine hinreichende Motivation für das Studium verfügt. In dem Eignungsgespräch wird über die für diesen Masterstudiengang erforderlichen besonderen Anforderungen und die Erwartungen der Bewerberin bzw. des Bewerbers gesprochen. Beurteilungskriterien sind sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, berufsrelevante Erfahrungen in Organisation, Kulturarbeit, Unterricht, Jugendarbeit oder Sozialbetreuung sowie die Eignung für den

Lehrberuf.

Für das Verfahren gilt Folgendes:

a. Das Eignungsgespräch wird von einem oder einer Prüfungsberechtigten gemäß § 8 und einem sachkundigen Beisitzer oder einer sachkundigen Beisitzerin durchgeführt.

b. Das Eignungsgespräch findet in der Regel zu einem festgelegten Termin im Sommersemester statt. Die Anmeldung zum Eignungsgespräch erfolgt schriftlich bzw. per Email bis mindestens 14 Kalendertage vor dem festgesetzten Datum bei der Geschäftsführung des Studiengangs. Mit der Anmeldung sind ein Lebenslauf sowie ein detailliertes Motivationsschreiben (2-3 Seiten) einzureichen; diese Unterlagen dienen der Vorbereitung des Eignungs-gesprächs und werden nicht bewertet.

c. Über das Eignungsgespräch ist eine Niederschrift anzufertigen. In ihr sind aufzunehmen:
- die Namen der oder des Prüfungsberechtigen und der Beisitzerin oder des Beisitzers,
- der Name der Bewerberin oder des Bewerbers,
- das Datum sowie Beginn und Ende des Eignungsgesprächs,
- Gegenstand und Ergebnis des Eignungsgesprächs,
- die Entscheidung über das Bestehen des Eignungsgesprächs.

Die Niederschrift ist von der oder dem Prüfungsberechtigen und der Beisitzerin oder dem Beisitzer zu unterzeichnen. Sie kann von der Bewerberin oder dem Bewerber auf Antrag eingesehen werden.

d. Das Eignungsgespräch wird von der oder Prüfungsberechtigten unter Anhörung der Beisitzerin oder des Beisitzers mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Es ist bestanden, wenn eine Leistung erbracht wird, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt, Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses teilt das Ergebnis der Bewerberin oder dem Bewerber schriftlich mit. Ablehnungsbescheide sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

e. Hat ein Bewerber oder eine Bewerberin das Eignungsgespräch bestanden, tritt aber das Studium nicht an, verliert das Ergebnis seine Gültigkeit bei einer späteren Bewerbung nicht.

f. Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat das Eignungsgespräch nicht bestanden, so kann sie oder er das Gespräch einmal wiederholen.

g. Für das Eignungsgespräch gelten § 3 Abs. 2, § 12 Abs. 5 und § 18 entsprechend.

4. Es wird erwartet, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur befähigen (entsprechend dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens). Zudem werden Grundkenntnisse in mindestens einer weiteren Sprache erwartet (entsprechend dem Niveau B1 des Referenz-rahmens).

5. Darüber hinaus ist von ausländischen Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern aus nichtdeutschsprachigen Ländern der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der "Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)" DSH-3 bzw. TestDaF Niveaustufe 5 (Hörverstehen: TDN4 zulässig) oder einer äquivalenten Prüfung auf der Niveaustufe C2 des Europäischen Referenzrahmens zu erbringen.
Entsprechend der DSH-Prüfungsordnung der Universität, Teil A, Paragraph §1 Abs. 4 kann bei einem nachgewiesenen Sprachniveau der Stufen DSH-2, TDN4 bzw. C1 eine befristete

Einschreibung erfolgen; die erforderlichen Sprachkenntnisse können innerhalb eines Studienjahrs nachgeholt werden.

(2) Ist die Zahl der Bewerbungen, die die Zugangsvoraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen, größer als die Zahl der verfügbaren Studienplätze, wird ein besonderes Auswahlverfahren durchgeführt. Weitere Einzelheiten sind in der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz geregelt.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		50	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	48	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	2	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 46 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule 20 LP,
c. auf die Praxismodule 24 LP,
- incl. Praktikumsmodul von 10 LP

d. Master-Abschlussmodul 30 LP,
davon:
- Masterarbeit: 20 LP
- mündliche Abschlussprüfung: 6 LP

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)

In dem Praktikumsmodul ist ein Berufspraktikum von 50 Unterrichtseinheiten (i.d.R. von 45 Minuten) zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der zuständige Fachbereich verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.
Ein Studienaufenthalt im Land der Zielsprache mit einer Dauer von mindestens 2 Monaten wird dringend empfohlen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Die Abfassung der Masterarbeit in deutscher Sprache ist zwingend vorgeschrieben.

2. Mündliche Abschlussprüfung:

(1) Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.

(2) Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind drei geeignete Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten aus drei verschiedenen Bereichen. Diese Bereiche dürfen nicht mit dem Gegenstand der Masterarbeit und der Hausarbeiten zusammenfallen. Die Themen sind im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen.

E. Modulplan:

Modul I: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts
Modul II: Fremdsprachdidaktik (Pflicht)
Modul III: Sprache und ihre Vermittlung (Pflicht)
Modul IV: Literatur- und Kulturwissenschaft (Pflicht)

Modul V: Sprachlehr- und -lernforschung/Deutsch als Zweitsprache
(Das Wahlpflichtmodul kann durch ein externes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.)*
Modul VI: Multimedia/E-Learning
(Das Wahlpflichtmodul kann durch ein externes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.)*
Modul VII: Praxisorientierung/Anwendung I
Modul VIII: Praxisorientierung/Anwendung II
Modul IX: Spracherwerb / Sprachkurs
Modul X: Master-Abschlussmodul

* Nur eines der beiden Module, Modul V oder Modul VI, kann durch ein externes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

Modul I: „Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
G.1 Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren (= Did/SLF)	BL (V)	1	P	2	2	* 1 benotete Leistung in G.2 oder in G.3 Alternativen: - Referat mit Ausarbeitung - Literaturbericht - Hausarbeit **
G.2 Einführung in Sprachstrukturen und ihre Vermittlung	V/S	1	P	2	2-3*	
G.3 Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und den Kulturvergleich	S	1	P	2	3-2*	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) über G1./G.2 oder G.1/G.3 (wo keine benotete Studienleistung erbracht wurde) [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul II: „Fremdsprachendidaktik“ (FD)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
FD.1 Fremdsprachendidaktik (Grundlagenveranstaltung; Doppelsitzungen in der ersten Semesterhälfte)	S	1	P	2	4	1 benotete Leistung in FD.1: Alternativen: - Referat mit Ausarbeitung - Literaturbericht
FD.2 Spezialbereich 1 (Aufbauveranstaltung)	S	1	P	2	2	
FD.3 Spezialbereich 2 (Aufbauveranstaltung)	Ü	1	P	2	3	
Modulprüfung	Ausarbeitung einer Unterrichtsskizze (im Team) [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul III: „Sprachvergleich und -vermittlung“ (SUV)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
SUV.1 Grammatik und ihre Vermittlung (Grund-lagenveranstaltung)*	Ü	1	P	2	4	1 benotete Leistung in SUV.1: benotete Klausur (90 Min.)
SUV.2 Angewandte Text- und Gesprächslinguistik (Aufbauveranstaltung)	S	2	P	2	2	
SUV.3a Phonetik und Ausspracheschulung (Aufbauveranstaltung)	S	2	WP	2	3	
SUV.3b Semantik und ihre Aufwendungsbereiche (Aufbauveranstaltung)	S	2	WP	2	3	
Modulprüfung	1 Leistung in SUV.2 oder SUV3.b (Semantik und Lexikographie); Alternativen: - Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls Referate vergeben sind) - Hausarbeit** [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul IV: „Literatur- und Kulturwissenschaft“ (LK)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
LK.1 Interkulturalität: psychologische und didaktische Ansätze	S	2	P	2	4(-2)*	*1 Leistung in LK.1 oder LK.2. Gewählt werden muss die Veranstaltung, in der nicht die Modulprüfung erbracht wird. - LK.1 : Interkulturelles Training - LK.2 - Alternativen: - Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls alle Referate vergeben sind) - Hausarbeit **
LK.2 Landes- und Kulturkunde / Sprachpolitik	S	2	P	2	2(-4)*	
LK.3 Literaturvermittlung	S	3	P	2	3	
Modulprüfung	Leistung in LK.1 (Interkulturelles Training) oder in LK.2 (Referat mit Ausarbeitung, Literaturbericht oder Hausarbeit); mit integrativer Reflexion über das Gesamtmodul. Gewählt werden muss die Veranstaltung, in der keine benotete Studienleistung erbracht wird.* [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul V: „Sprachlehr- und Lernforschung / Deutsch als Zweitsprache“ (SLF/DaZ)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
SLF.1 Zweitspracherwerb	S	1	P	2	1	*1 Leistung in SLF.2 oder SLF.3 Alternativen: - Referat mit Ausarbeitung - Literaturbericht - Hausarbeit **
SLF.2 Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene [oder Kinder]	S	2	P	2	2-4*	
SLF.3 Berufsorientierter FU <u>oder</u> je nach Angebot Empirische Methoden der SLF	S	2	P	2	4-2*	
Modulprüfung	Anfertigen eines Designs für eine empirische Untersuchung [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul VI: „Multimedia/E-Learning “ (MM)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
MM.1 Selbst- und Fernlernen mit Multimedia (Grundlagen-veranstaltung)	BL (V)	3	P	2	2-3*	*1 Leistung in MM.1 oder MM.2 Alternativen: - Referat - Programmanalysen
MM.2 Analyse von Software- und Netzangeboten (Aufbauveranstaltung)	S	3	P	2	3-2*	
MM.3 Arbeit mit Autorenprogrammen (Aufbauveranstaltung)	BL (Ü)	3	P	2	2	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) über das Gesamtmodul oder Hausarbeit ** in MM.1oder MM.2 [3 LP]					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	
Zugangsvoraussetzung	Erfolgter Besuch von Modul II oder Nachweis vergleichbarer Didaktikkenntnisse; Erfahrung mit Word und Präsentationsprogrammen oder Nachweis des ZDV über Besuch entsprechender Veranstaltungen					

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul V/VI: „Externes Wahlpflichtmodul in einem anderen Fach“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ext. Veranstaltung1			P	2	4*	** 4 LP: in den beiden Veranstaltungen, die mit benoteter Studien- bzw. Prüfungsleistung abgeschlossen werden*
Ext. Veranstaltung2			P	2	4*	
Ext. Veranstaltung3			P	2	2	
Modulprüfung	[kumulativ über zwei der Veranstaltungen. Der/die Studierende absolviert jeweils eine Leistungsüberprüfung nach Maßgabe des externen Faches. Wahlpflichtmodule können in den folgenden Fächern (BA oder MA nach Absprache mit den Studiengangsbeauftragten) absolviert werden: - Erziehungswissenschaft (nicht bei Doppelstudierenden im M.Ed.) - Kulturanthropologie (nicht bei kulturwissenschaftlichem Abschluss) - Komparatistik - Wirtschaftspädagogik (nicht bei WiPäd-Abschluss) - Japanstudien / Japanistik - Linguistik (für Studierende mit nicht-philologischem Abschluss) - Germanistik (für Studierende ohne Germanistik-Abschluss) - bei Auslandssemester: nach Absprache Der Prüfungsausschuss kann Wahlpflichtmodule in weiteren Fächern zulassen, für die der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachbereich die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen festlegt.						
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul VII: Praxisorientierung/Anwendung I						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
PA.1.1 Praktikumsvorbereitung und -begleitung (Grund-lagenveranstaltung)	Ü	3	P	2	2	
PA.1.2 Praktikum (Aufbau-veranstaltung)	Pr	3	P		6	
Modulprüfung	Praktikumsportfolio mit Praktikumsvortrag [2 LP]; unbenotet					
Gesamt				**2 SWS**	**10 LP**	
Zugangsvoraussetzung	mindestens Absolvieren von Modul I sowie FD.1 und SUV.1; PA.1.2. kann erst nach Besuch von PA.1.1 angetreten werden und FD. 1 sowie SUV.1 müssen erfolgreich absolviert worden sein					

Modul VIII: Praxisorientierung/Anwendung II						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
PA.2 Projekt	Pro	3	P	6	8	
Modulprüfung	Projektdokumentation der Arbeitsgruppe i.d.R. für ca. 3 Doppelstunden Unterricht pro Arbeitsgruppe					
Gesamt				**6 SWS**	**8 LP**	
Zugangsvoraussetzung	setzt den Besuch der Module I und II sowie von LK. 1 und LK. 2 voraus; begründete Ausnahmen sind bei Nachweis entsprechender Kenntnisse in Didaktik und Landes- und Kulturkunde möglich					

Modul IX: Spracherwerb/Sprachkurs						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
SE. Sprachkurs (i.d.R. Niveau A1)	SK	1 (2)	P	4	6	
Modulprüfung	Test (bestanden / nicht bestanden, ohne Note)					
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Zugangsvoraussetzung	FD.1 wird parallel besucht oder ist bereits absolviert Zugelassene Migrations- oder Kontrastsprachen: z.B. Türkisch A1 oder Japanisch A1 mit folgenden Einschränkungen: - Die gewählte Sprache darf nicht aus der Sprachfamilie der Muttersprache stammen. - Die gewählte Sprache darf nicht aus der Sprachfamilie einer Fremdsprache stammen, für die bereits Kenntnisse auf dem (abgeschlossenen) Niveau A2 vorliegen. Ausnahme: Ausländische Studierende können alternativ auch an vertiefenden Fach- und Wissenschaftssprachkursen DaF des ISSK eilnehmen.						

Modul X: Master-Abschlussmodul (MA)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
MA.0 Lektürepensum zu ausgewählten forschungsrelevanten Bereichen	Selbst-studium	3	-		2	1 unbenotete Leistung in MA.0: Erstellung eines Exposés
MA.1 Examenskolloquium	KO	4	P	2	2	
MA.2 Abschlussarbeit		4	-		20	
MA.3 mündliche Abschlussprüfung		4	-		6	
Modulprüfung	In die Modulnote gehen MA.2 und MA.3 nach LP gewichtet mit 20/26 bzw. 6/26 ein (vgl. §17 Abs.4).					
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	

H. Module ohne Abschlussnote, § 11 Abs. 2

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.
Ausnahmen hiervon sind die folgenden Module:

- Modul VII: Praxisorientierung/Anwendung I
- Modul IX: Spracherwerb / Sprachkurs

Legende:

BL = Blended Learning (V, S oder Ü mit Präsenz- und E-Learningphasen)
HS = Hauptseminar
KG = Kleingruppe
KO = Master-Kolloquium
Pr = Praktikum
Pro = Projekt
S = Seminar
SK = Unterricht/Sprachkurs
Ü = Übung
VL = Vorlesung
LP = Leistungspunkt(e)
P = Pflichtlehrveranstaltung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung
SWS = Semesterwochenstunde(n)

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05

English Literature and Culture

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1, 2 und 4)
(1) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

1. Fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang English Literature and Culture ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach English Literature and Culture oder in einem anderen verwandten Fach (z.B. B.Ed. Englisch, B.A. British Studies, B.A. British and American Studies u.ä.) oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland. Hiervon müssen mindestens 10 Leistungspunkte eindeutig im Fach English Literature and Culture erworben sein. Der Nachweis erfolgt im Rahmen der Bewerbung in Form einer amtlich beglaubigten Kopie des Abschlusszeugnisses einschl. einer aussagekräftigen und beglaubigten Aufstellung der besuchten amerikanistischen Lehrveranstaltungen (Diploma Supplements/Transcript).

2. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse (Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens) verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen (Nachweis nicht erforderlich). Dies umfasst insbesondere das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache.
3. Abweichend von der Standardregelung in § 2 Abs. 4 Satz 4 MAPO kann beim Vorliegen von weniger als 10 Leistungspunkten im Bereich English Literature and Culture in der Vorbildung zum Zeitpunkt der Bewerbung gemäß (1) 1 die Zulassung unter der Auflage erfolgen, an einem verpflichtenden Beratungsgespräch teilzunehmen. In dem mindestens 15-minütigen Beratungsgespräch werden über die für diesen Masterstudiengang erforderlichen besonderen Anforderungen, sowie über die bereits von der Bewerberin oder dem Bewerber erworbenen fachspezifischen Fähigkeiten im Bereich der Anglistik gesprochen. Am Ende des Gesprächs kann der Bewerberin oder dem Bewerber der Besuch von zusätzlichen Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudiengang English Literature and Culture zur Auflage für die Aufnahme in den Masterstudiengang gemacht werden. Die zusätzlich zu besuchenden Lehrveranstaltungen sollen so definiert werden, dass die Studienleistungen innerhalb eines Semesters erbracht werden können.

4. Das verpflichtende Beratungsgespräch gemäß (1) 3 findet in der Regel 14 Tage vor Beginn des Winter- oder Sommersemesters statt. Die Einladung zu diesem Gespräch erfolgt schriftlich und/oder elektronisch bis mindestens 14 Kalendertage vor dem festgesetzten Datum.

Erscheint die Bewerberin oder der Bewerber zu dem festgelegten Termin ohne genügende Entschuldigung nicht, so gilt die Auflage gemäß (1) 3 als nicht erfüllt. Bei genügender Entschuldigung wird die Bewerberin oder der Bewerber zu einem neuen Termin geladen. In diesem Fall kann die Zulassung unter Auflagen ggf. erst im nächsten Semester erfolgen. Das Beratungsgespräch wird von zwei Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer oder eines fachkundigen

Beisitzenden durchgeführt. Über das Beratungsgespräch ist eine Niederschrift anzufertigen. In ihr sind aufzunehmen:

a) die Namen der Prüfungsberechtigen,
b) der Name der Bewerberin oder des Bewerbers,
c) das Datum sowie Beginn und Ende des Beratungsgesprächs,
d) Gegenstand und Ergebnis des Beratungsgesprächs,
e) die Entscheidung über weitere Auflagen für die Zulassung.

Die Niederschrift ist von den Prüfungsberechtigen zu unterzeichnen und beim zuständigen Prüfungsausschuss zu hinterlegen.

5. DSH-Nachweis:
Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH)“ verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da der Masterstudiengang „M. A. English Literature and Culture“ vollständig auf Englisch angeboten werden.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahllehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		38	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	26	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	12	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	85 LP
b. auf die Masterarbeit	30 LP
c. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

3. Alle Studien- und Prüfungsleistungen können jeweils nur einmal in einem Studiengang anerkannt werden. Die Mehrfachanerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen ist somit ausgeschlossen.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

1. Als Teil des Moduls 5 (Professional Orientation) sind die Studierenden des Masterstudiengangs English Literature and Culture verpflichtet, ein sechswöchiges berufsvorbereitendes Praktikum zu absolvieren. Die Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden. Der Fachbereich bzw. der universitäre Career Service unterstützen die Studierenden bei der Bewerbung um einen

Praktikumsplatz.

2. Ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten wird dringend empfohlen.

3. Studienleistungen, die u. a. im Zuge von Austauschprogrammen oder im Rahmen von Kooperationsabkommen mit anderen Universitäten im Ausland erworben wurden, können für den Masterstudiengang English Literature and Culture angerechnet werden.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate; sie umfasst mindestens 60 Seiten.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind 3 über das Thema der Masterarbeit hinausgehende Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welche im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen sind.

E. *Fast Track*-Programm

1. Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen in den Modulen 01-05 können nach deren Abschluss im 2. Fachsemester, d.h. zu Beginn des dritten Semesters, den direkten Weg zur Promotion einschlagen (s. hierzu Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Promotionsstudiengang).

2. Die Zulassung zum *Fast Track*-Programm erfolgt auf Vorschlag eines Hochschullehrers oder einer Hochschullehrerin oder eines Habilitierten oder einer Habilitierten, der/die in diesem Studiengang unterrichtet. Der Vorschlag ist schriftlich zu begründen. Allein aus der Summe aller Noten aus den Modulen der ersten zwei Semester ergibt sich kein Anrecht auf Zulassung zum *Fast Track*. Für die Aufnahme in das *Fast Track*-Programm ist die Zustimmung von mindestens zwei weiteren Hochschullehrern oder Hochschullehrerinnen erforderlich, die in der Regel demselben Studiengang angehören.

3. Das *Fast Track*-Programm umfasst in der Gesamtheit 180 Leistungspunkte und unterteilt sich in drei Bereiche, wobei für die Erstellung der Promotionsarbeit und die dazugehörige Forschung 150 LP erworben werden können. Neben dem direkten Kontakt mit dem jeweiligen Betreuer sollen die Studierenden des Programms den Fortgang ihrer Arbeit in fachspezifischen und allgemeinen Kolloquien jeweils jährlich vorstellen. Alternativ können auch Vorträge auf nationalen und internationalen Konferenzen angerechnet werden.

Im zweiten, allgemein fachlichen Teil, der 20 LP umfasst, sollen die Studierenden fachspezifische Themen, die nicht mit dem eigentlichen Dissertationsvorhaben zusammenhängen, vertieft kennenlernen und bearbeiten. Dazu bestehen verschiedene Möglichkeiten zum Leistungsnachweis. Möglich sind Besuche von externen Blockveranstaltungen (z. B. Sommerschulen) mit Teilnahme- und Leistungsnachweis, oder die Teilnahme an externen Feldforschungsprojekten.

Der dritte Teil der Ausbildung, der 10 LP umfasst, beinhaltet Veranstaltungen, die es den Studierenden ermöglichen, Schlüsselkompetenzen für die Erstellung der Dissertation bzw.

für die spätere berufliche Laufbahn zu erwerben, die über die fachliche Qualifikation hinausgehen (*soft skills*). Die Art der jeweiligen Veranstaltungen (2 bis 3 in der gesamten Programmphase) orientiert sich am Angebot des universitätsinternen Zentrums für Qualitätssicherung, ist aber auf dieses nicht beschränkt.

4. Das gesamte *Fast Track*-Programm umfasst drei Jahre.

5. Bei Nicht-Erreichen der Promotion besteht die Möglichkeit nach Abschluss des Moduls „Forschungsvertiefung II“ die erzielten Resultate im Rahmen einer Master-Arbeit einzureichen und zusammen mit der mündlichen MA-Abschlussprüfung (30 Minuten) das Studium mit einem Abschluss „M.A. English Literature and Culture“ plus Fachspezifizierung zu beenden.

F. Modulplan

Modul 1: Methodology					**Regelstudien-semester: 1.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Theory and Methodology (510)	Ü	P	2	6	K
Advanced Academic Writing I (511)	Ü	P	2	4	
Modulprüfung					H (5-10 Seiten) in 511
Gesamt			**4**	**10**	

Modul 2: English Literature before 1800					**Regelstudien-semester: 1.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Lecture: English Literature and Culture (ELC 314)	V	P	2	2	KK
Elective Literary Studies I (GS/S/PS/V)	GS/S/ PS/V	WP	2	2	
Graduate Seminar ELC 512	GS	P	2	8	
Modulprüfung					H in 512
Gesamt			**6**	**12**	
Sonstiges	"Elective": Die Studierenden melden sich nur zu einem der angebotenen Kurstypen an. Zur Veranstaltungsanmeldung sind zusätzliche Informationen in JOGUStINe zu finden (Info).				

Modul 3: Cultural Studies					**Regelstudien-semester: 1.-2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Cultural Studies V (ELC 521)	Ü	P	2	6	K
Elective Cultural Studies I	Ü/S	WP	2	2	
Advanced Academic Writing II (520)*	Ü	P	2	4	
Elective Cultural Studies II	Ü/S	WP	2	2	
Modulprüfung					K **oder** H in 520
Gesamt			**8**	**14**	
Sonstiges	*Der Besuch von 520 setzt den Besuch von 511 voraus. "Elective": Die Studierenden melden sich nur zu einem der angebotenen Kurstypen an. Zur Veranstaltungsanmeldung sind zusätzliche Informationen in JOGUStINe zu finden (Info).				

Modul 4: English Literature from 1800 to the Present					**Regelstudien-semester: 2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Lecture: English Literature and Culture (ELC 412)	V	P	2	2	KK
Lecture: Cognate Field (AS, ELing., TEFL)	V	WP	2	1	
Graduate Seminar ELC 522	GS	P	2	8	
Modulprüfung					H in ELC 522
Gesamt			**6**	**11**	

Modul 5: Professional Orientation					**Regelstudien-semester: 2.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Advanced Translation (ELC 530)*	Ü	P	2	7	
Independent Studies (Praktikum)	PR	WP	---	6	Praktikums-bericht
Modulprüfung					keine
Gesamt			**2**	**13**	
Sonstiges	*ELC 530 nur im Sommersemester.				

Modul 6: Literary Studies: Specialisation					**Regelstudien-semester: 3.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Lecture: English Literature (ELC 412)	V	P	2	1	
Graduate Seminar ELC 512 **oder** ELC 522	GS	P	2	8	
Elective Literary Studies II	GS/S/ PS/V	WP	2	2	
Elective Literary Studies III	GS/S/ PS/V	WP	2	2	
Modulprüfung	H in ELC 512 **oder** ELC 522				
Gesamt			**8**	**13**	
Sonstiges	"Elective": Die Studierenden melden sich nur zu einem der angebotenen Kurstypen an. Zur Veranstaltungsanmeldung sind zusätzliche Informationen in JOGUStINe zu finden (Info).				

Modul 7: Research Workshop					**Regelstudien-semester: 3.**
Veranstaltung	**Art**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Colloquium (Koll.) (ELC 540)	Koll.	P	2	6	R
Thesis Presentation (Koll. ELC 541)	Koll.	P	2	6	R
Modulprüfung	keine				
Gesamt			**4**	**12**	

Abkürzungen:

AS = American Studies
ELC = English Literature and Culture
H = Hausarbeit
GS = Graduate Seminar
K = Klausur (90 Minuten)
KK = Kurzklausur (30-45 Minuten)
Koll. = Kolloquium für Examenskandidaten (Vorst. und Bespr. der Abschlussarbeiten)
ELing. = English Linguistics
P = Pflichtlehrveranstaltung
PF = Portfolio
PR = Praktikum oder Independent Studies
PS = Proseminar
R = Referat
SWS = Semesterwochenstunden
Ü = Übung
TEFL = Teaching English as a Foreign Language/Fachdidaktik
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung"

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16:
Fachbereich 05
Filmwissenschaft

Filmwissenschaft

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)
Voraussetzung zum Studium ist der Bachelor im Kern- oder Beifach Filmwissenschaft im integrierten Mainzer Studienbereich Kultur/Theater/Film oder ein Studienabschluss in einem verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach mit mindestens 30 Kreditpunkten im Bereich Film, Fernsehen und Neue Medien an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich nicht wesentlich unterscheidet.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)
1. Studienvolumen (Leistungspunkte / Semesterwochenstunden)
Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht-und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§6 Abs.1):

Gesamtumfang: 34 SWS, davon
- Pflichtlehrveranstaltungen: 30 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS

2. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Davon entfallen

1. auf Module im MA-Studiengang: 91 LP
2. auf die Masterarbeit: 24 LP
3. auf die mündliche Master-Prüfung: 5 LP.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)
1. Ein Praktikum ist vorgesehen und Teil des Moduls 4.
2. Ein Auslandssemester wird empfohlen. Dafür eignet sich besonders das 2. Fachsemester. Auf § 9 Abs. 2 wird hingewiesen.

D. Fast Track- Programm
In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1 und 2, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin der Fächer Filmwissenschaft/Mediendramaturgie sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)
1. Masterarbeit
Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 24 LP vergeben.
2. Mündliche Abschlussprüfung

Gegenstand der Abschlussprüfung ist der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas. Weiterer Gegenstand ist ein Thema, das in Absprache festgelegt wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die Prüfung werden 5 LP vergeben.

F. Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13 Abs. 5 findet Anwendung.

G. Modulplan

Modul 01: Zugänge zum Gegenstand					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen	S.	1	P	2	4
Formen audiovisueller Darstellungen	S.	1	P	2	6
Methoden der Analyse	Ü.	1	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden S.				
Gesamt				6	14

Modul 02: Ästhetische Formen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Ästhetische Formen im Wandel: Film / Fernsehen / Neue Medien	S.	1	P	2	4 (6*)
Zugänge zur Mediengeschichts-schreibung	Ü.	1	P	2	4
Genres, Formate, Stile	S.	1	P	2	4 (6*)
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden S.				
Gesamt				6	14
Modul 03: Grundlagen der filmwissenschaftlichen Praxis					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Einführung in die filmwissenschaftliche Praxis	S.	2	P	4	10
Kritisches Schreiben	Ü.	2	P	2	6
Modulprüfung	Arbeitsproben, unbenotet, in der Ü.				
Gesamt				6	16
Modul 04: Berufspraxis					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Berufspraktikum	Pr.	2	P	360 h	13
Modulprüfung	Praktikumsbericht, unbenotet				
Gesamt					13

Modul 05: Ästhetik und Theorie					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Perspektiven der Medienästhetik	VL.	3	P	2	3
Formen der Repräsentation	S.	3	P	2	4 (6*)
Körper/Bilder/Kulturen	Ü.	3	P	2	4 (6*)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in S. oder Ü.				
Gesamt				6	13

Modul 06: Film, Medien und Kultur					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Methoden und Reflexion	S.	3	P	2	4 (6*)
Aktuelle Forschungsthemen	S.	3	P	2	4 (6*)
Modulprüfung	Hausarbeit in einem S.				
Gesamt				4	10

Modul 07: Interdisziplinäres Modul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung (Import)	VL.	3	WP	2	3
FTMK interdisziplinär	S.	3	WP	2	4
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				4	7

Modul 08: Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Besprechung laufender Forschungsprojekte	K.	4	P	2	4
Modulprüfung	Schriftliches Exposé				
Gesamt				2	4

* Wenn Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung abgelegt

H. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Module ohne Abschlussnote sind die Module 03 „Grundlagen der filmwissenschaftlichen Praxis“ und Modul 04 „Berufspraxis“.

Legende:
K = Kolloquium
Pr = Praktikum
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar
Ü = Übung
VL = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Germanistik (Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

1. Nachweis über erbrachte Leistungen

(1) Nachweis eines Bachelorabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland im Fach Germanistik oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet.

(2) Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 72 Leistungspunkten aus dem Bereich Germanistik. § 2 Abs. 4 Satz 2 ist nicht anzuwenden.

(3) Wenn Nachweise gemäß Nummer 2 noch nicht vorliegen, jedoch mindestens 40 LP bis zur Bewerbungsfrist nachgewiesen werden, kann eine Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass die erforderlichen Nachweise bis zum Ablauf des ersten Studienjahres nachträglich erworben werden.

(4) Wird der Nachweis nicht innerhalb der genannten Frist gegenüber dem Prüfungsausschuss geführt, ist eine Fortführung des Studiums nicht mehr möglich. Die Immatrikulation wird ohne weitere Mitteilung aufgehoben. Die erforderlichen Nachweise werden vom Prüfungsausschuss festgelegt. Das Fach garantiert die Bereitstellung des Lehrangebots.

(5) Über das Vorliegen der Voraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss.

2. Nachweise über erforderliche Sprachkenntnisse
Über die Bestimmungen in § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden entweder über ausreichende aktive und passive Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigen, oder über ausreichende Lateinkenntnisse verfügen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	40	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	30	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	10	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen im Schwerpunkt 90 Leistungspunkte einschließlich Masterarbeit (20 LP) und mündlicher Masterprüfung (5 LP) nachgewiesen werden.
Umfang des Schwerpunkts Germanistische Literaturwissenschaft:

Pflichtlehrveranstaltungen:	18	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	10	SWS

3. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen in den Ergänzungsmodulen in Germanistischer Sprachwissenschaft 30 Leistungspunkte nachgewiesen werden.
Umfang der Ergänzungsmodule in Germanistischer Sprachwissenschaft:

Pflichtlehrveranstaltungen:	12	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	0	SWS

4. Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt mit der Einschreibung.

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Im Fach Germanistik ist die Wahl der deutschen Sprache für die Abfassung der Masterarbeit zwingend vorgeschrieben.

2. Mündliche Masterprüfung

(1) Die Prüfung dauert 30 Minuten.

(2) Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas sowie ein weiteres geeignetes Thema, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen und Prüfern gemäß § 16 Abs. 3 abzustimmen ist. Prüfungssprache ist zwingend Deutsch.

D. Modulplan:

1) Modul SGLI 14: Basismodul I
2) Modul SGLI 15: Basismodul II
3) Modul SGLI 16: Aufbaumodul I
4) Modul SGLI 17: Aufbaumodul II – Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen
5) Modul SGLI 18: Vertiefungsmodul I
6) Modul SGLI 19: Vertiefungsmodul II
7) Modul SGLI 20: Forschungsmodul
8) Modul EGSP 1: Basismodul Sprachwissenschaft – Spracherwerb, -verwendung und -vergleich
9) Modul EGSP 2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Sprachsystem
10) Modul EGSP 3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Theorie und Empirie

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Module im Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft

Modul SGLI 14: Basismodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	1	P	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	P	2 SWS	1 LP
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	1	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	1	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		1			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL				**4 LP**
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**
Sonstiges	Erläuterung zu den Modulen 14-16, 18 und 19: Beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen abgedeckt werden. Die stärkere Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es müssen jedoch mindestens zwei Seminare/ Hauptseminare im anderen Bereich absolviert werden.				

Modul SGLI 15: Basismodul II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	1	P	2 SWS	3 LP
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	1	P	2 SWS	2 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		1			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFNL				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**
Sonstiges	Erläuterung zu den Modulen 14-16, 18 und 19: Beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen abgedeckt werden. Die stärkere				

	Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es müssen jedoch mindestens zwei Seminare/ Hauptseminare im anderen Bereich absolviert werden.				
Modul SGLI 16: Aufbaumodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	2	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	2	WP (bezogen auf Ü)	2 SWS	2 LP
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	2	WP (bezogen auf Ü)	2 SWS	2 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		2			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**
Sonstiges	Erläuterung zu den Modulen 14-16, 18 und 19: Beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen abgedeckt werden. Die stärkere Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es müssen jedoch mindestens zwei Seminare/ Hauptseminare im anderen Bereich absolviert werden.				

Modul SGLI 17: Aufbaumodul II – Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen (organisiert durch Studium generale)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Interdisziplinäre Vorlesung zu einem Themenschwerpunkt	V	2	P	2 SWS	3 LP
Begleitende Übung zur Vorlesung	Ü	2	P	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Leistung in der Übung				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Das Ergebnis der Modulprüfung geht nicht in die Endnote ein.				

Modul SGLI 18: Vertiefungsmodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	3	P	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	3	P	2 SWS	1 LP
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP (bezogen auf HS)	2 SWS	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	3	WP (bezogen auf HS)	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum		3			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar HADL oder HNDL				**4 LP**
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**
Sonstiges	Erläuterung zu den Modulen 14-16, 18 und 19: Beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen abgedeckt werden. Die stärkere Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es müssen jedoch mindestens zwei Seminare/ Hauptseminare im anderen Bereich absolviert werden.				

Modul SGLI 19: Vertiefungsmodul II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP	2 SWS	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	3	WP	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum		3			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar HADL oder HNDL				**4 LP**
Gesamt				**2 SWS**	**9 LP**
Sonstiges	Erläuterung zu den Modulen 14-16, 18 und 19: Beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen abgedeckt werden. Die stärkere Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es müssen jedoch mindestens zwei Seminare/Hauptseminare im anderen Bereich absolviert werden.				

Modul SGLI 20: Forschungsmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
OSLW – Oberseminar in Literaturwissenschaft	OS	4	P	2 SWS	2 LP
Masterarbeit					**20 LP**
Mündliche Masterprüfung					**5 LP**
Gesamt				**2 SWS**	**27 LP**
Sonstiges	Im Oberseminar wird Gelegenheit gegeben, mündliche Prüfungsformen zu üben. Bei der Berechnung der Abschlussmodulnote gehen die Leistungspunkte des Oberseminars in die Gewichtung der schriftlichen Masterarbeit ein.				

Ergänzungsmodule Germanistische Sprachwissenschaft

Modul EGSP 1: Basismodul Sprachwissenschaft – Spracherwerb, -verwendung und -vergleich					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VEVV – Vorlesung zum Modulthema	V	1	P	2 SWS	1 LP
SEVV – Seminar zum Modulthema	S	1	P	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		1			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Seminar SEVV				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

Modul EGSP 2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Sprachsystem					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VSYS – Vorlesung zum Modulthema	V	2 (3)	P	2 SWS	1 LP
SSYS – Seminar zum Modulthema	S	2	P	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		2			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Seminar SSYS				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

Modul EGSP 3: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Theorie und Empirie					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VTHE – Vorlesung zum Modulthema	V	3	P	2 SWS	1 LP
HTHE – Hauptseminar zum Modulthema	HS	3	P	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		3			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Hauptseminar HTHE				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

E. Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan

1. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch.
   Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Masterarbeit um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Masterarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

2. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

3. Modulprüfungsleistungen:

   (1) Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.

   (2) Alle Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

Legende:

HS = Hauptseminar
S = Seminar
OS = Oberseminar
Ü = Übung
V = Vorlesung
P = Pflichtlehrveranstaltung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Germanistik (Schwerpunkt Germanistische Sprachwissenschaft)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

1. Nachweis über erbrachte Leistungen

(1) Nachweis eines Bachelorabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland im Fach Germanistik oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet.

(2) Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 72 Leistungspunkten aus dem Bereich Germanistik. § 2 Abs. 4 Satz 2 ist nicht anzuwenden.

(3) Wenn Nachweise gemäß Nummer 2 noch nicht vorliegen, jedoch mindestens 40 LP bis zur Bewerbungsfrist nachgewiesen werden, kann eine Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass die erforderlichen Nachweise bis zum Ablauf des ersten Studienjahres nachträglich erworben werden.

(4) Wird der Nachweis nicht innerhalb der genannten Frist gegenüber dem Prüfungsausschuss geführt, ist eine Fortführung des Studiums nicht mehr möglich. Die Immatrikulation wird ohne weitere Mitteilung aufgehoben. Die erforderlichen Nachweise werden vom Prüfungsausschuss festgelegt. Das Fach garantiert die Bereitstellung des Lehrangebots.

(5) Über das Vorliegen der Voraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss.

2. Nachweise über erforderliche Sprachkenntnisse

Über die Bestimmungen in § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden entweder über ausreichende aktive und passive Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigen, oder über ausreichende Lateinkenntnisse verfügen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	40	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	28	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	12	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen im Schwerpunkt 90 Leistungspunkte einschließlich Masterarbeit (20 LP) und mündlicher Masterprüfung (5 LP) nachgewiesen werden.
Umfang des Schwerpunkts Germanistische Sprachwissenschaft:

Pflichtlehrveranstaltungen:	28	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	0	SWS

3. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen in den Ergänzungsmodulen in Germanistischer Literaturwissenschaft 30 Leistungspunkte nachgewiesen werden.
Umfang der Ergänzungsmodule in Germanistischer Literaturwissenschaft:

Pflichtlehrveranstaltungen:	0	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	12	SWS

4. Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt mit der Einschreibung.

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Im Fach Germanistik ist die Wahl der deutschen Sprache für die Abfassung der Masterarbeit zwingend vorgeschrieben.

2. Mündliche Masterprüfung

(1) Die Prüfung dauert 30 Minuten.

(2) Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas sowie ein weiteres geeignetes Thema, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen und Prüfern gemäß § 16 Abs. 3 abzustimmen ist. Prüfungssprache ist zwingend Deutsch.

D. Modulplan:

1) Modul SGSP 14: Basismodul I – Spracherwerb, -verwendung, -vergleich
2) Modul SGSP 15: Basismodul II - Sprachsystem
3) Modul SGSP 16: Aufbaumodul I – Theorie und Empirie
4) Modul SGSP 17: Aufbaumodul II – Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen
5) Modul SGSP 18: Vertiefungsmodul I - Sprachsystem
6) Modul SGSP 19: Vertiefungsmodul II – Theorie und Empirie
7) Modul SGSP 20: Forschungsmodul
8) Modul EGLI 1: Basismodul Literaturwissenschaft
9) Modul EGLI 2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
10) Modul EGLI 3: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Module im Schwerpunkt Germanistische Sprachwissenschaft

Modul SGSP 14: Basismodul I – Spracherwerb, -verwendung, -vergleich					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VEVV – Vorlesung zum Modulthema	V	1	P	2 SWS	1 LP
SEVV – Seminar zum Modulthema	S	1	P	2 SWS	3 LP
Sprach(struktur)kurs	SK	1	P	2 SWS	2 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		1			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Seminar SEVV				**4 LP**
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**
Sonstiges	Im Sprach(struktur)kurs sollen sich die Studierenden Grundlagen einer bisher nicht erworbenen Fremdsprache aneignen, die am Deutschen Institut oder von anderen Philologien angeboten werden. An anderen Institutionen erworbene Fremdsprachenkenntnisse können anerkannt werden.				

Modul SGSP 15: Basismodul II – Sprachsystem					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VSYS – Vorlesung zum Modulthema	V	1	P	2 SWS	1 LP
SSYS – Seminar zum Modulthema	S	1	P	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		1			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Seminar SSYS				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**

Modul SGSP 16: Aufbaumodul I – Theorie und Empirie					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VTHE – Vorlesung zum Modulthema	V	2	P	2 SWS	1 LP
STHE – Seminar zum Modulthema	S	2	P	2 SWS	3 LP

Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		2			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Seminar STHE				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**11 LP**

Modul SGSP 17: Aufbaumodul II – Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen (organisiert durch Studium generale)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
Interdisziplinäre Vorlesung zu einem Themenschwerpunkt	V	2	P	2 SWS	3 LP
Begleitende Übung zur Vorlesung	Ü	2	P	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Leistung in der Übung				
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**
Sonstiges	Das Ergebnis der Modulprüfung geht nicht in die Endnote ein.				

Modul SGSP 18 – Vertiefungsmodul I: Sprachsystem					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VSYS – Vorlesung zum Modulthema	V	3	P	2 SWS	1 LP
KSYS – Kleingruppe zum Modulthema	KG	3	P	2 SWS	2 LP
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		3			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben in der Kleingruppe KSYS				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

Modul SGSP 19: Vertiefungsmodul II – Theorie und Empirie					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
HTHE – Hauptseminar zum Modulthema	HS	3	P	2 SWS	3 LP
KTHE – Kleingruppe zum Modulthema	KG	3	P	2 SWS	2 LP

Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		3			3 LP
Modulprüfung	Hausarbeit / Klausur (90 Min.) / Hausaufgaben im Hauptseminar HTHE				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**

Modul SGSP 20: Forschungsmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
OSSW – Oberseminar in Sprachwissenschaft	OS	4	P	2 SWS	2 LP
Masterarbeit					**20 LP**
Mündliche Masterprüfung					**5 LP**
Gesamt				**2 SWS**	**27 LP**
Sonstiges	Im Oberseminar wird Gelegenheit gegeben, mündliche Prüfungsformen zu üben. Bei der Berechnung der Abschlussmodulnote gehen die Leistungspunkte des Oberseminars in die Gewichtung der schriftlichen Masterarbeit ein.				

Ergänzungsmodule Germanistische Literaturwissenschaft
Es müssen in den drei Modulen insgesamt beide literaturwissenschaftlichen Bereiche – die Ältere und die Neuere Deutsche Literatur – abgedeckt werden. Die stärkere Gewichtung eines Bereichs ist möglich, es muss jedoch mindestens 1 Seminar/Hauptseminar und 1 Vorlesung im anderen Bereich absolviert werden.

Modul EGLI 1: Basismodul Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	1	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	1	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	1	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum		1			2 LP

Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL		**4 LP**
Gesamt		**4 SWS**	**10 LP**

Modul EGLI 2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	2	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	2	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	2	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	WP (bezogen auf S)	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum		2			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

Modul EGLI 3: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	3	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	3	WP (bezogen auf V)	2 SWS	1 LP
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP (bezogen auf HS)	2 SWS	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	3	WP (bezogen auf HS)	2 SWS	3 LP
Begleitendes Lektürepensum		3			2 LP
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar HADL oder HNDL				**4 LP**
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

E. Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan

1. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch.
   Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Masterarbeit um bis zu einer Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Masterarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

2. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

3. Modulprüfungsleistungen:

   (1) Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.

   (2) Alle Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

Legende:

HS	=	Hauptseminar
KG	=	Kleingruppe
OS	=	Oberseminar
S	=	Seminar
SK	=	Sprach(struktur)kurs
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung“

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Komparatistik

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)

1. Voraussetzung für das Studium ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, und zwar entweder des Abschlusses des Mainzer Bachelorstudiengangs Komparatistik/ Europäische Literatur im Kern- oder Beifach, des Bachelorabschlusses einer anderen Universität in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft (Komparatistik), eines Bachelorabschlusses mit einer Fremdsprachenphilologie als Kernfach, eines Bachelorabschlusses in zwei Einzelphilologien zu Literaturen unterschiedlicher Sprache.

2. Weitere Voraussetzung ist neben der Beherrschung der deutschen Sprache die Lektürefähigkeit in Englisch und einer Sprache aus dem Kreis der romanischen, slavischen oder skandinavischen Sprachen; andere Literatursprachen können im Einzelfall zugelassen werden. Sofern nicht anderweitig nachgewiesen (z.B. durch den zuvor absolvierten Bachelorstudiengang), wird diese Lektürefähigkeit im ersten Fachsemester in zwei Übersetzungsklausuren überprüft. Kann der Nachweis der Lektürefähigkeit nicht geführt werden, ist er innerhalb von sechs Wochen nachzuholen, andernfalls ist eine Zulassung zu den Veranstaltungen des zweiten Fachsemesters nicht möglich.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		44	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	26	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	18	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	65 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	28 LP,
c. auf die Masterarbeit	22 LP,
d. auf mündliche Abschlussprüfung	5 LP,

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)

1. Ein Praktikum wird empfohlen.

2. Ein Auslandssemester wird empfohlen. Für den regulären, im Wintersemester beginnenden Studiengang eignet sich dafür besonders das 3. Fachsemester. Auf § 9 Abs. 2 wird hingewiesen.

D. Fast Track-Programm

In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1 und 2, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas sowie eines weiteren geeigneten Moduls nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Abs. 3 abzustimmen ist.

F. Modulplan

Modul 1: „Intertextualität“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (2)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (2)	P	2	4	
Thematisches Seminar	S	1 (3)	P	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (4 Wochen)				5	
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 2: „Interkulturalität“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (2)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (2)	P	2	5	
Thematisches Haupt-seminar	HS	2 (1)	P	2	5	
Modulprüfung	Klausur (90 min)				2	
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 3: „Intermedialität“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	2 (1)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	2 (1)	P	2	5	
Thematisches Seminar	S	3 (2)	P	2	5	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min)				2	
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 4: „Theorie der Literatur“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	2 (1)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	2 (1)	P	2	4	
Thematisches Haupt-seminar	HS	3 (2)	P	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (4 Wochen)				5	
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 5.a: „Interdisziplinarität I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung: Studium Generale II	V	1 (1)	WP	2	2	
Übung: Studium Generale II	Ü	1 (1)	WP	2	4	
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifische Prüfung (unbenotet)					
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 5.b „Interdisziplinarität II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung: Studium Generale II	V	3 (3)	WP	2	2	
Übung: Studium Generale II	Ü	3 (3)	WP	2	4	
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifische Prüfung (unbenotet)					
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 6: „Vertiefungsmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	2 (2)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	2 (3)	WP	2	4	
Thematische Vorlesung	V	3 (3)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	3 (3)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	3 (3)	WP	2	3	
Modulprüfung	keine					
Gesamt				**10 SWS**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Modul 7: „Abschlussmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Projekte der Komparatistik	OS	4 (4)	P	2	3	Eigene Projekt-Präsentation
Masterprüfung	M.A.-Arbeit (4 Monate)				22	
	Mündliche Prüfung (30 min)				5	
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17. Bei der Berechnung der Abschlussmodulnote gehen abweichend von der Standardregelung in § 17 Abs. 4 die Leistungspunkte des Oberseminars in die Gewichtung der mündlichen Masterprüfung ein.
Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im Modulhandbuch des Masterstudiengangs Komparatistik.

G. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Module ohne Abschlussnote sind die Module 5a „Interdisziplinarität I“, 5b „Interdisziplinarität II“ sowie das Modul 6 „Vertiefungsmodul“.

Legende:

HS = Hauptseminar
OS = Oberseminar
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar
SoSe = Sommersemester
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung
WiSe = Wintersemester

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16:
Fachbereich 05
Kulturanthropologie/Volkskunde

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1 und 4)

Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Kulturanthropologie/Volkskunde sind:

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Kulturanthropologie/Volksunde oder in einem verwandten Fach (z.B. Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft, Populäre Kulturen, Historische Anthropologie, Cultural Anthopology, Social Anthropology) oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland.

2. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen; dies umfasst nicht das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache.

3. Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 38 SWS
- Pflichtlehrveranstaltungen: 32 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 6 SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

1. auf die Pflichtmodule 85 LP,
2. auf die Wahlpflichtmodule 10 LP,
3. auf die Masterarbeit 20 LP,
4. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

1. Ein Praktikum wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

2. Ein Auslandsaufenthalt während des Masterstudiums wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.

E. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 3)

Gegenstände der mündlichen Abschlussprüfung sind

1. der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas,

2. zwei frei wählbare fachspezifische Themen, die mit der Betreuerin/ dem Betreuer abzusprechen sind.

F. Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13 Abs. 5 findet Anwendung.

G. Modulplan

1. Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

Modul 01: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Aktuelle Themen und Perspektiven der Kulturanthropologie/Volkskunde	HS.	1 (3)	P	2	8
Alltagskulturelle Forschungsperspektiven I	VL.	1 (3)	P	2	3
Modulprüfung	Hausarbeit im HS.				
Studienleistung	Referat im HS.				
Gesamt				4	11

Modul 02: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Semantiken und Gegennarrative kulturanthropologischer Forschung	HS.	1 (3)	P	2	8
Ethnographische Repräsentation und Forschungsethik	Ü.	1 (3)	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit im HS.				
Studienleistung	Referat im HS.				
Gesamt				4	12
Modul 03a: Theoretische und methodische Ansätze aus Nachbardisziplinen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung aus dem Angebot einer Nachbardisziplin	VL.	1 (3)	WP	2	3 (4*)
Vorlesung aus dem Angebot einer Nachbardisziplin	VL.	1 (3)	WP	2	3 (4*)
Modulprüfung	Keine				
Studienleistung	Verfassen eines unbenoteten Essays				
Gesamt				4	7

Oder

Modul 03b: Theoretische und methodische Ansätze aus Nachbardisziplinen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung aus dem Angebot einer Nachbardisziplin	VL.	1 (3)	WP	2	3
FTMK interdisziplinär	S.	1 (3)	WP	2	4
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				4	7

Modul 04: Forschendes Lernen I (Großes Projekt I)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Thematische Hinführung	PrS.	2 (1)	P	2	6
Datenerhebung	Ü.	2 (1)	P	2	6
Modulprüfung	Entwurf eines Forschungsdesigns in der Ü.				
Gesamt				4	12

Modul 05: Empirische Übung in historischen oder rezenten Untersuchungsfeldern (Kleines Projekt)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Thematische Hinführung zum Projekt und Präsentation der Ergebnisse	PrS.	2 (1)	P	2	6
Datenerhebung	Ü.	2 (1)	P	2	5
Modulprüfung	Poster o.ä. Kurzpräsentationsform in der Ü.				
Gesamt				4	11

Modul 06: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Regionalität, Interkulturalität und Globalisierung	HS.	2 (1)	P	2	8
Lehrübung mit Einführung und Supervision	LÜ.	3 (2)	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit im HS.				
Studienleistung	Referat im HS.				
Gesamt				4	12

Modul 07: Forschendes Lernen II (Großes Projekt II)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Thematische Begleitung	PrS.	3 (2)	P	2	8
Datennacherhebung und Aufbereitung	Ü.	3 (2)	P	2	4
Datenauswertung, Interpretation und Präsentation	Ü.	3 (2)	P	2	4

Modulprüfung	Publikationsfähiger Beitrag im PrS.				
Studienleistungen	Referat im PrS. Referat in der *Ü. Datennacherhebung und Aufbereitung*				
Gesamt				6	16

Modul 08: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Zeitkonzepte, Machtstrukturen und kulturale Deutungsmuster	HS.	3 (2)	P	2	6
Alltagskulturelle Forschungsperspektiven II	VL.	3 (2)	WP	2	3
Übung zum kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilm	Ü.	3 (2)	P	2	2
Modulprüfung	Keine				
Studienleistung	Referat im HS.				
Gesamt				6	11

Modul 09: Forschungs- und Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Kolloquium	K.	4	P	2	3
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				2	3

* Wenn Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung abgelegt

Legende:

HS = Hauptseminar
K = Kolloquium
P = Pflichtlehrveranstaltung
PrS = Projektseminar
Ü = Übung
VL = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung
LP = Leistungspunkt
LÜ = Lehrübung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

H. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

Ausnahmen hiervon sind die folgenden Module:

Modul 03a „Theoretische und methodische Ansätze aus Nachbardisziplinen“, Modul 03b: „Theoretische und methodische Ansätze aus Nachbardisziplinen“ sowie Modul 08 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven II“.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fächerübersicht Fachbereich 05
Linguistik mit den Schwerpunkten:

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
English Linguistics
Slavische Sprachwissenschaft
Sprachen Nordeuropas und des Baltikums
Sprachwissenschaft des Deutschen
Turkologie
Romanische Sprachwissenschaft

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 4)

Zur Zulassung ist die Wahl eines Schwerpunktes bei der Einschreibung zum Studium erforderlich. Ein einmaliger Wechsel des Schwerpunktes ist bis Ende des zweiten Fachsemesters möglich, sofern die Zulassungsvoraussetzungen für den neu gewählten Schwerpunkt ebenfalls erfüllt sind. Der Wechsel ist mit den betroffenen Schwerpunktvertretern zu besprechen und der Koordinatorin/dem Koordinator des MA Linguistik mitzuteilen.
Die Zulassungsvoraussetzungen unterscheiden sich nach den fachspezifischen Schwerpunkten:

1. Schwerpunkt Afrikanistik (wird gestrichen)

1. Schwerpunkt Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem Anteil im Bereich Linguistik von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen voraus.
Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.

2. Schwerpunkt English Linguistics

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums (inkl. B.Ed) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem Anteil im Bereich Linguistik oder im Bereich Englische Sprache/Englische Sprachwissenschaft von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen voraus.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in englischer Sprache befähigen. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Englisch. In einzelnen Veranstaltungen kann auch Deutsch als Lehr- und Prüfungssprache Verwendung finden. Der Nachweis der Sprachkenntnisse erfolgt durch eine der folgenden Möglichkeiten. Der Nachweis der Sprachkenntnisse erfolgt durch eine der folgenden Möglichkeiten, sofern nicht bereits durch einen entsprechenden BA-Abschluss diese Kenntnisse nachgewiesen sind (die Testergebnisse dürfen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses jeweils nicht älter als zwei Jahre sein):

- „Certificate in Advanced English“ (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)
- „Certificate of Proficiency in English“ (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)
- “Test of English as a Foreign Language” (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)

mit mindestens 85 von 120 Punkten (internetbasierter TOEFL [iBT]) bzw. 567 von 677 Punkten (schriftliche Version des TOEFL [IPT]).

3. Schwerpunkt Slavische Sprachwissenschaft

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums (inkl. B.Ed) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Dabei muss ein Anteil von mindestens 36 Leistungspunkten im Bereich Linguistik oder im Bereich Slavische Sprachwissenschaft erbracht worden sein. In Studiengängen, die nicht mit Leistungspunkten versehen sind, muss ein gleichwertiger Umfang an solchen fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sein.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über gute aktive und passive Sprachkenntnisse in entweder zwei slavischen oder einer slavischen und einer baltischen Sprache verfügen, die sämtlich mindestens dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Der Nachweis erfolgt:

- über den Nachweis muttersprachlicher Kenntnisse „(als Kriterien gelten Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache).
- über den Nachweis eines Studienabschlusses mit mindestens 36 Leistungspunkten im Bereich Slavische Sprachwissenschaft (ggf. auch unter Bezeichnungen wie „Slavische Philologie“). In Studiengängen, die nicht mit Leistungspunkten versehen sind, muss ein gleichwertiger Umfang an solchen fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sein.
- über ein entsprechendes Sprachenzertifikat

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.

4. Schwerpunkt Sprachen Nordeuropas und des Baltikums

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem Anteil im Bereich Linguistik oder im Bereich Skandinavistik, Baltistik oder Ostseefennistik bzw. Fenno-Ugristik von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen voraus.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über grundlegende aktive und passive Sprachkenntnisse in mindestens einer nordischen (d.h. skandinavischen oder ostseefinnischen) oder baltischen Sprache verfügen, die mindestens dem Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Der Nachweis erfolgt

- über den Nachweis muttersprachlicher Kenntnisse „(als Kriterien gelten Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache).
- über ein entsprechendes Sprachenzertifikat
- über den Nachweis eines Studienabschlusses mit mindestens 36 Leistungspunkten im Bereich Skandinavistik, Baltistik oder Ostseefennistik oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen. In Studiengängen, die nicht mit Leistungspunkten versehen sind, muss ein gleichwertiger Umfang an solchen fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sein.

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.

5. Schwerpunkt Sprachwissenschaft des Deutschen

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums (inkl. B.Ed) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem Anteil im Bereich Linguistik oder im Bereich Sprachwissenschaft des Deutschen von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen voraus.
Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.
Nachweis der Teilnahme an einer einführenden Lehrveranstaltung zur Sprachgeschichte. Sofern der Nachweis bis zur Bewerbungsfrist nicht vorliegt, kann der Nachweis bis zum Ende des ersten Master-Fachsemesters nachgereicht werden. Das Deutsche Seminar stellt sicher, dass eine entsprechende Lehrveranstaltung im ersten Master-Fachsemester besucht werden kann.

6. Schwerpunkt Turkologie

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Dabei muss mindestens einer der folgenden Fachbezüge nachgewiesen werden:

Anteil im Bereich Linguistik oder im Bereich Türkische Sprachwissenschaft/Türkische Philologie von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder im Falle eines Studiengangs ohne Leistungspunkte gleichwertiger Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über gute aktive und passive Sprachkenntnisse des Türkeitürkischen oder einer anderen Türksprache verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht.

Der Nachweis erfolgt:

- über den Nachweis muttersprachlicher Kenntnisse „(als Kriterien gelten Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache)
- über den Nachweis eines Studienabschlusses mit mindestens 36 Leistungspunkten im Bereich der Turkologie; in Studiengängen, die nicht mit Leistungspunkten versehen sind, muss ein gleichwertiger Umfang an solchen fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sein
- über ein entsprechendes Sprachenzertifikat

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.

7. Schwerpunkt Romanische Sprachwissenschaft

Erster Hochschulabschluss: Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums (inkl. B.Ed) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem Anteil im Bereich Linguistik oder im Bereich Romanische Sprachwissenschaft oder Romanische und von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder einen gleichwertigen Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen voraus.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über gute aktive und passive Sprachkenntnisse in der Romanischen Sprache verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Der Nachweis erfolgt entweder durch einen einschlägigen Bachelor-Abschluss im Fach Romanische Philologie oder Romanische Linguistik oder durch den Nachweis muttersprachlicher Kenntnisse oder durch das Sprachzeugnis „Diplôme d'Études en Langue Française“ (DELF B2).

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten und das Verständnis von Fachvorträgen und Lehrveranstaltungen in dieser Sprache ermöglichen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36 - 46	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	16 - 25	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	12 - 30	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	36 – 56 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	34 – 54 LP,
c. auf die Masterarbeit	27 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	3 LP,

3. Die ersten beiden Fachsemester dienen der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Bereich der Typologie und der empirischen Sprachforschung, die im 3. Fachsemester auf das Abschlussmodul hinführen.
4. Master-Studierende mit Schwerpunkt „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ sind verpflichtet, die Lehrveranstaltung a) im Modul A3 im 1. Fachsemester zu besuchen.
5. Für Master-Studierende mit Schwerpunkt „Sprachwissenschaft des Deutschen“ ist anstelle des Moduls A3 das Modul S4e verpflichtend.
6. Für Master-Studierende mit Schwerpunkt „Romanische Sprachwissenschaft“ sind anstelle des Moduls A3 die Module S4g I und S4g II verpflichtend.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 3)

1. Ein Praktikum lässt sich leicht in das Studium integrieren, wird aber nicht gefordert.
2. Dort, wo sich aufgrund der gewählten Thematik die Notwendigkeit eines Auslandsaufenthaltes lässt sich dieser aufgrund des sehr hohen Anteils an einsemestrigen Modulen sehr

flexibel in das Studium integrieren. Ein Auslandsaufenthalt ist grundsätzlich nach jedem abgeschlossenen Semester möglich, wird aber nicht gefordert. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von linguistischen internationalen Sommerschulen, die jeweils in den Semesterferien stattfinden. Deren Besuch wird den Studierenden des MA Linguistik ausdrücklich empfohlen. In Abhängigkeit vom Thema der MA-Arbeit kann der Auslandsaufenthalt auch für die Datenerhebung in der Feldforschung genutzt werden.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas.
In den Abschlussmodulen a – g wird die Note der Masterarbeit mit 80% (24 LP von 30 LP) gewichtet, die Note für die mündliche Abschlussprüfung mit 20% (6 LP von 24 LP). Das Gesamtmodul geht mit einem Anteil von 28,33% (34 LP von 120 LP) in die Berechnung der Abschlussnote ein.

E. Fast track

Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen in den S-Modulen und den Modulen A1 und A2 können nach deren Abschluss im 2. Fachsemester, d.h. zu Beginn des dritten Semesters, den direkten Weg zur Promotion einschlagen (s. hierzu Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Promotionsstudiengang).
Die Zulassung zum Fast-track-Programm erfolgt auf Grund der Entscheidung einer Auswahlkommission. Dieser gehören neben dem Studiengangsverantwortlichen oder seinem Stellvertreter als Vorsitzender zwei weitere am Studiengang beteiligte Hochschullehrer sowie ein auswärtiger Hochschullehrer aus dem Bereich der Linguistik an. Die Zulassung kann sowohl auf Antrag seitens eines Studierenden des MA-Linguistik als auch durch eine Empfehlung der Kommission erfolgen. Dem Antrag eines Studierenden des Studienganges ist eine Stellungnahme des potentiellen Betreuers anzufügen. Allein aus der Summe aller Noten aus den Modulen der ersten zwei Semester ergibt sich kein Anrecht auf Zulassung zum Fast-Track.
Bei Nicht-Erreichen der Promotion besteht die Möglichkeit nach Abschluss des Moduls „Forschungsvertiefung II“ die erzielten Resultate im Rahmen einer Master-Arbeit einzureichen und zusammen mit der mündlichen MA-Abschlussprüfung (30 Minuten) das Studium mit einem Abschluss „MA Linguistik“ plus Fachspezifizierung zu beenden.

F. Modulplan

Der Modulplan entspricht dem regulären Studienverlaufsplan mit Beginn im Wintersemester. Für alle Studiengänge außer dem Studiengang Romanische Sprachwissenschaft ist im Falle eines Studienbeginns zum Sommersemester mit gewissen Beeinträchtigung des Studienverlaufs bis hin zu einer Studienzeitverlängerung von einem Semester zu rechnen. Im Studiengang Romanische Sprachwissenschaft ist sowohl der Studienbeginn zum Wintersemester als auch zum Sommersemester möglich.

Modul A1: Theorie I (6 SWS, 16 LP, 1.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung/Übung: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene	V/Ü	2 (3)	P	2	4 LP	
b. Seminar: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene	S	3 (2)	P	2	6 LP	
c. Übung: Sprachstrukturen für Fortgeschrittene	Ü	2 (1)	P	2	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b oder c					
Gesamt				**6**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul A2: Empirische Verfahren I (8 SWS, 16 LP, 1.-2./2.-3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar/Übung: Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft	S/Ü	1 (2)	P	4	9 LP	Hausarbeit oder Forschungs-tagebuch
b. Statistikseminar mit Übung	S/Ü	2 (3)	P	4	7 LP	Arbeitsproben in Form einer praktischen Übung
Modulprüfung	Präsentation in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**8**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul A3: Sprachwandel/Soziolinguistik (6 SWS, 16 LP, 1.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: Grundlagen der Soziolinguistik	V	1 (2)	P	2	2 LP	
b. Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen	V	1 (2))	P	1	2 LP	
c. Seminar: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen	PrS	1 (2)	P	5	4 LP	Klausur (60 Min.) aus den Lehrveran-staltungen b und c
d. Seminar: Soziolinguistik	S	2 (1)	P	2	7 LP	
Modulprüfung	**Hausarbeit oder Portfolio in d**					
Gesamt				**7**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Module S1

Modul S1a, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Typologie und Universalienforschung (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung/Übung: Sprachtypologische Vertiefung	V/Ü	1 (2)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: Sprachtypologische Vertiefung	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Präsentation in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S1b, English Linguistics: English Linguistics 1: Current Topics in English Linguistics (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Research Colloquium English Linguistics	KOL	1 (2)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: English Linguistics 1	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Portfolio in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S1c, Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft I: Typologie und Areallinguistik (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Übung: Slavische Sprachwissenschaft I	Ü	1 (2)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: Slavische Sprachwissenschaft I	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S1d, Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistik und Multilingualismus (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung/Übung: Angewandte Soziolinguistik	V/Ü	1 (2)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: Europäischer Multilingualismus in arealer Perspektive	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Seminararbeit in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	keine					

Modul S1e, Sprachwissenschaft des Deutschen: Sprachsystem I (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Sprachsystem I	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
b. Übung: Sprachsystem I	Ü	1 (2)	WP	2	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S1f, Turkologie: Turki Linguistics (4 SWS, 12 LP, 1./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Turkic Language	Ü	1 (2)	WP	2	6 LP	
b. Linguistic Turcology	S	1 (2)	WP	2	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit oder schriftliche Analyse- und Übersetzungsübungen in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S1g, Romanische Sprachwissenschaft: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft (4 SWS, 12 LP, 1./3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft	V	1 (3)	WP	2	4 LP	Ausarbeitung 5-10 Seiten
b. Seminar: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft	S	1 (3)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Module S2

Modul S2a, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Empirische Verfahren in der Linguistik II (4 SWS, 12 LP, 3./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Neurokognitive und zeitsensitive Methoden in der Sprachwissenschaft	S	3 /2)	WP	2	4 LP	Schriftlicher Forschungs-plan
b. Übung: Experimentalpraktikum	Ü	3 (2)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Präsentation in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S2b, English Linguistics: English Linguistics 2: Topics in English Historical (4 SWS, 10 LP, 2./1. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: English Linguistics 2	V	2 (1)	WP	2	2 LP	Sitzungs-protokoll
b. Seminar: English Linguistics 2	S	2 (1)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit oder Portfolio in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**10 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S2c, Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft II: Strukturen und empirische Anwendung (4 SWS, 12LP, 2./1. Semester):						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Übung: Slavische Sprachwissenschaft II	Ü	2 (1)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: Slavische Sprachwissenschaft II	S	2 (1)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Zusammenfassung eines linguistischen Buchs ODER Hausarbeit zur Lehrveranstaltung b. [wenn Hausarbeit in Modul S2c, dann Zusammenfassung eines linguistischen Buchs in Modul S3c oder umgekehrt].					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S2d, Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistische Forschungskompetenzen I (4 SWS, 10 LP, 3./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung/Übung Regional- und Minder-heitssprachen	V/Ü	3 (2)	WP	2	4 LP	Mündliche Präsentation (15-20 Min.)
b. Seminar: Aktuelle Trends in der Soziolinguistik	S	3 (2)	WP	2	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**10 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	keine					

Modul S2e, Sprachwissenschaft des Deutschen: Theorie und Empirie (4 SWS, 12 LP, 2./1. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Theorie und Empirie	S	2 (1)	WP	2	8 LP	
b. Übung: Theorie und Empirie	Ü	2 (1)	WP	2	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	keine					

Modul S2f, Turkologie: Turkic Linguistics 2 (4 SWS, 12 LP, 2.-3. Semester / 3.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Research Seminar	OS	2 (3)	WP	2	6 LP	
b. Turkic Language	Ü	3 (2)	WP	2	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (10 – 15 Seiten) in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S2g, Romanische Sprachwissenschaft : Anwendungsbezogene Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft (4 SWS, 12 LP, 3. Semester/3. Semester))						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: Anwendungsbezogene Aspekte in der Romanischen Sprach-wissenschaft	V	3 (3)	WP	2	4 LP	Präsentation
b. Seminar: Anwendungsbezogene Aspekte in der Romanischen Sprachwissenschaft	S	3 (3)	WP	2	8 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**4**	**12 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Module S3

Modul S3a, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Theorie II: Form und Bedeutung (6 SWS, 14 LP, 2.-3/1.-2. Semester						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Sprachliche Struktur	S	2 (1)	WP	2	5 LP	
b. Seminar: Interpretation	S	2 (1)	WP	2	5 LP	
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Posterpräsen-tation
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung a oder b					
Gesamt				**6**	**14 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S3b, English Linguistics: English Linguistics 3: Determinants of Linguistic Variation and Change (6 SWS, 16 LP, 3./2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: English Linguistics 3	S	3 (2)	WP	2	8 LP	
b. Research Colloquium English Linguistics	KOL	3 (2)	WP	2	4 LP	
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Posterprä-sentation
Modulprüfung	Hausarbeit oder Portfolio in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**6**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S3c, Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft III: Diachronie (6 SWS, 14 LP, 3./1. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Kolloquium: Slavische Sprachwissenschaft	KOL	3 (1)	WP	2	2 LP	Protokoll einer Sitzung
b. Seminar: Slavische Sprachwissenschaft III	S	3 (2)	WP	2	8 LP	
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Posterprä-sentation
Modulprüfung	Zusammenfassung eines linguistischen Buchs ODER Hausarbeit zur Lehrveranstaltung b. [Wenn Hausarbeit in Modul S2c, dann Zusammenfassung eines linguistischen Buchs in Modul S3c oder umgekehrt].					
Gesamt				**6**	**14 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S3d, Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistische Forschungskompetenzen II (6 SWS, 16 LP, 2.-3./1.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Qualitative Datenanalyse	S	2 (1)	WP	2	4 LP	
b. Seminar: Professionelle Projektplanung	S	2 (1)	WP	2	6 LP	
c. Soziolinguistisches Kolloguium	KOL	3 (2)	WP	2	6 LP	Schriftliche Aufgabe mit mündlicher Diskussion (10-15 Min.)
Modulprüfung	Posterpräsentation in Lehrveranstaltung b					
Gesamt				**6**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	keine					

Modul S3e, Sprachwissenschaft des Deutschen: Sprachsystem II (6 SWS, 14 LP, 2.-3./1.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Seminar: Sprachsystem II	HS	3 (2)	WP	2	8 LP	
b. Übung: Sprachsystem II	Ü	3 (2)	WP	2	2 LP	
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Poster-präsentation
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**6**	**14 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S3f, Turkologie: Turkic Linguistics 3 (6 SWS, 14 LP, 3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistic Turcology	S	3 (2)	WP	2	5 LP	
b. Research Seminar	OS	3 (2)	WP	2	5 LP	
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Poster-präsentation
Modulprüfung	Hausarbeit (10 – 15 Seiten) in Lehrveranstaltung a					
Gesamt				**6**	**14 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S3g, Romanische Sprachwissenschaft: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der Romania (6 SWS, 14 LP, 2.-3/1.-2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: Sprachkontakt und Mehr-sprachigkeit	V	2 (1)	WP	2	2 LP	
b. Seminar: Sprachkontakt und Mehr-sprachigkeit	S	2 (1)	WP	2	8 LP	Präsentation
c. Linguistisches Kolloquium	KOL	3 (2)	P	2	4 LP	Posterprä-sentation
Modulprüfung	Hausarbeit in Lehrveranstaltung					
Gesamt				**6**	**14 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S 4

Modul S4e, Sprachwissenschaft des Deutschen: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich (6 SWS, 16 LP, 1.- 2./2. – 3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Vorlesung: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich	V	1 (2)	WP	2	2 LP	
b. Seminar: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich	S	1 (2)	WP	2	8 LP	
c. Fachspezifisches Kolloquium	KOL	2 (3)	WP	2	6 LP	Fachvortrag
Modulprüfung	**Hausarbeit in Lehrveranstaltung b**					
Gesamt				**6**	**16 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Modul S4g I, Romanische Sprachwissenschaft: Erweiterte Sprachkompetenz I (6/8 SWS, 8 LP, 1. + 2. Semester)						
Wahlschwerpunkt a: Spanisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b. Grammatik 1	SK	1	WP	2	3 LP	
c. Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c). Gewichtung: 2:1					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt b: Spanisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	

b) Übersetzung Deutsch-Spanisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt c: Französisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2	2 LP	
c)Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c). Gewichtung: 2:1					
Gesamt				**6 SWS**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt d: Französisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Französisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt e: Italienisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c). Gewichtung: 2:1					

Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt f: Italienisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Italienisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt g: Portugiesisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Sprachkurs I	SK	1	WP	4	4 LP	
b) Sprachkurs II	SK	2	WP	4	4 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und b) (90 Min.)					
Gesamt				**8**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt h: Rumänisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Sprachkurs 1	SK	1	WP	4	4 LP	
b) Sprachkurs 2	SK	2	WP	4	4 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und b) (90 Min.)					
Gesamt				**8**	**8 LP**	
Sonstiges	Es werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon **in diesem Modul eine** gewählt werden muss.					

Modul S4g II, Romanische Sprachwissenschaft: Erweiterte Sprachkompetenz II (6/8 SWS, 8 LP, 1 + 2. Semester)						
Wahlschwerpunkt a: Spanisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**

a. Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b. Grammatik 1	SK	1	WP	2	3 LP	
c. Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt b: Spanisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Spanisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt c: Französisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt d: Französisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Französisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					

Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt e: Italienisch Stufe 1						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Phonetik	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt f: Italienisch Stufe 2						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Italienisch 2	SK	1	WP	2	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2	2 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und c) (120 Min.)					
Gesamt				**6**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt g: Portugiesisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Sprachkurs I	SK	1	WP	4	4 LP	
b) Sprachkurs II	SK	2	WP	4	4 LP	
Modulprüfung	Klausur zu a) und b) (90 Min.)					
Gesamt				**8**	**8 LP**	
Wahlschwerpunkt h: Rumänisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a) Sprachkurs 1	SK	1	WP	4	4 LP	
b) Sprachkurs 2	SK	2	WP	4	4 LP	

Modulprüfung	Klausur zu a) und b) (90 Min.)			
Gesamt		**8**	**8 LP**	
Sonstiges	Es werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss. Es muss **eine andere Sprache als im Modul S4g I**: Erweiterte Sprachkompetenz I belegt werden.			

Abschlussmodule

Abschlussmodul a, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Abschlussmodul b, English Linguistics (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Abschlussmodul c, Slavische Sprachwissenschaft (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Abschlussmodul d, Sprachen Nordeuropas und des Baltikums (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Abschlussmodul e, Sprachwissenschaft des Deutschen (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Abschlussmodul f, Turkologie (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Linguistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	P	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**				30 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Abschlussmodul g, Romanische Sprachwissenschaft (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Romanistisches Kolloquium	KOL	4 (4)	WP	2	4 LP	Präsentation der MA-Arbeit

Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 27 LP; mündliche MA-Prüfung (45 Minuten): 3 LP**		30 LP	
Gesamt		**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraussetzungen	Keine			

Legende:

HS	=	Hauptseminar
KOL	=	Kolloquium
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PrS	=	Proseminar
S	=	Seminar
S/Ü	=	Seminar **mit** Übung
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
V/Ü	=	Vorlesung **mit** Übung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung”

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16:
Fachbereich 05
Mediendramaturgie

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)
Voraussetzung zum Studium ist der Bachelor im Kern- oder Beifach Filmwissenschaft im integrierten Mainzer Studienbereich Kultur/Theater/Film oder ein Studienabschluss in einem verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach mit mindestens 30 Leistungspunkten im Bereich Film, Fernsehen und Neue Medien an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich nicht wesentlich unterscheidet.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)
1. Studienvolumen (Leistungspunkte / Semesterwochenstunden)
Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36 SWS, davon
• Pflichtlehrveranstaltungen:	28 SWS
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	8 SWS

2. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Davon entfallen

1. auf Module im MA-Studiengang:	91 LP
2. auf die Masterarbeit:	24 LP
3. auf die mündliche Master-Prüfung:	5 LP.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)
1. Ein Praktikum ist im Rahmen einer Wahlpflichtveranstaltung in Modul 07b möglich.
2. Ein Auslandssemester wird empfohlen. Dafür eignet sich besonders das 2. Fachsemester.

D. Fast Track-Programm
In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1 und 2, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin der Fächer Filmwissenschaft/Mediendramaturgie sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)
1. Masterarbeit
Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit oder der medienpraktischen Arbeit, die wissenschaftlich reflektiert wird, beträgt 5 Monate. Dafür werden 24 LP vergeben.
2. Mündliche Abschlussprüfung
Gegenstand der Abschlussprüfung ist der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas. Weiterer Gegenstand ist ein Thema, das in Absprache festgelegt wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die Prüfung werden 5 LP vergeben.

F. Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13 Abs. 5 findet Anwendung.

G. Modulplan

Modul 01: Zugänge zum Gegenstand					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen	S.	1	P	2	4
Formen audiovisueller Darstellungen	S.	1	P	2	6
Methoden der Analyse	Ü.	1	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden S.				
Gesamt				6	14

Modul 02: Projektmodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Mediendramaturgisches Labor I	PrS.	1	P	4	11
Modulprüfung	Arbeitsproben, unbenotet				
Gesamt				4	11

Modul 03: Forschendes Lernen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
FTMK interdisziplinär	S.	2	WP	2	4
Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung	S.	1	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit im *S. Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung*				
Gesamt				4	10

Modul 04: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul I					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Mediale Dispositive	S.	2	P	2	4 (6*)
Mediale Dramaturgien	S	2	P	2	4 (6*)
Kritisches Schreiben	Ü.	2	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden S.				
Studienleistung	Arbeitsproben, unbenotet, in der Ü.				
Gesamt				6	16

Modul 05: Projektmodul II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Mediendramaturgisches Labor II	PrS.	2	P	2	10
Modulprüfung	Portfolio, unbenotet				
Gesamt				2	10

Modul 06: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul II					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Perspektiven der Medienästhetik	VL.	3	P	2	3
Aktuelle Forschungsthemen der Mediendramaturgie	S.	3	P	2	6 (8*)
Körper/Bilder/Kulturen	Ü.	3	P	2	4 (6*)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in Ü. oder S.				
Gesamt				6	15

Modul 07a: Medien und Kultur					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung (Import)	VL.	3	WP	2	3
FTMK interdisziplinär I	S.	3	WP	2	4
FTMK interdisziplinär II	S.	3	WP	2	4
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				6	11

oder

Modul 07b: Berufspraktikum					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Berufspraktikum	Pr.	3	WP	300h	11
Modulprüfung	Praktikumsbericht, unbenotet				
Gesamt				300h	11

Modul 08: Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Besprechung laufender Forschungsprojekte	K.	4	P	2	4
Modulprüfung	Schriftliches Exposé				
Gesamt				2	4

* Wenn Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung abgelegt

H. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Module ohne Abschlussnote sind Modul 02 „Projektmodul I“, Modul 05 „Projektmodul II“ sowie Modul 07a „Medien und Kultur“ und Modul 07b „Berufspraktikum“.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Legende:

K	=	Kolloquium
Pr	=	Praktikum
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PrS	=	Projektseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16:
Fachbereich 05
Medienkulturwissenschaft

Die Zulassung zum Masterstudiengang „Medienkulturwissenschaft“ erfolgt in der Regel nur zum Wintersemester.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang „Medienkulturwissenschaft“ ist der Nachweis eines fachlich einschlägigen Bachelor-Abschlusses in einem der im integrierten Mainzer Studienbereich Kultur Theater Film angebotenen Studiengänge Filmwissenschaft, Theaterwissenschaft oder Kulturanthropologie/Volkskunde im Kern- oder Beifach oder in einem vergleichbaren Studienfach medien-, kultur- oder gesellschaftswissenschaftlicher Ausrichtung mit mindestens 30 LP im Bereich
Medienkulturwissenschaft an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Studienvolumen (Leistungspunkte / Semesterwochenstunden)
Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 32 SWS, davon
- Pflichtlehrveranstaltungen: 24 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 8 SWS

2. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Davon entfallen
   1. auf Module im MA-Studiengang: 91 LP
   2. auf die Masterarbeit: 24 LP
   3. auf die mündliche Master-Prüfung: 5 LP.

C. Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)

Ein Auslandssemester ist nicht verpflichtend. Sofern gewünscht, eignet sich hierfür besonders das 3. Fachsemester.

D. Fast Track-Programm

In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1 und 2, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin des Fachs Medienkulturwissenschaft sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

1. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Dafür werden 24 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung
Gegenstand der Abschlussprüfung ist der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas. Weiterer Gegenstand ist ein Thema, das in Absprache festgelegt wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die Prüfung werden 5 LP vergeben.

F. Modulplan

Modul 01	**Kulturwissenschaftliche Medientheorie**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Theorien und Konzepte der Medienkulturwissenschaft	VL	1	P	2	3
Positionen kulturwissenschaftlicher Medientheorie	SLS	1	P		4
Medientheorie: weiterführende und vertiefende Perspektiven	S	1	P	2	8
Modulprüfung	Portfolio				
Studienleistung	Essay oder Klausur (90 min) in der VL (unbenotet)				
Gesamt				**4 SWS**	**15 LP**

Modul 02	**Methoden der Medienkulturanalyse**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Kultur- und Medienanalyse: Interdisziplinäre Perspektiven	VL	1	WP	2	3
Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft	S	1	P	2	8
Ausgewählte Methoden der Medienanalyse	S	1	WP	2	4
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 min) im S Forschungsmethoden				
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**

Modul 03	**Medienkulturgeschichte**

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP
Mediengeschichte der Kultur	S	2	P	2	8
Historiographie der Medien	S	2	P	2	4
Gegenstände der Mediengeschichte	S	2	WP	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit im S Mediengeschichte der Kultur				
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**

Modul 04	**Aktuelle Gegenstände und Ansätze der Medienkulturforschung I**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Projektseminar Ia	PrS	2	P	2	10
Projektseminar Ib	PrS	2	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit oder Arbeitsproben im Projektseminar Ia				
Gesamt				**4 SWS**	**14 LP**

Modul 05	**Ästhetik, Performanz und Kulturen des Medialen**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung (Import)	VL	3	WP	2	3
FTMK interdisziplinär	S	3	P	2	4 (5*)
FTMK interdisziplinär	S	3	P	2	4 (5*)
Modulprüfung	Keine				
Studienleistung	Essay in einem der beiden Seminare (unbenotet)				
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**

* wenn die Studienleistung in dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird.

Modul 06	**Aktuelle Gegenstände und Ansätze der Medienkulturforschung II**

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP
Projektseminar IIa	PrS	3	P	2	10
Projektseminar IIb	PrS	3	P	2	4
Modulprüfung	Hausarbeit oder Arbeitsproben im Projektseminar IIa				
Gesamt				**4 SWS**	**14 LP**

Modul 07	**Abschlussmodul**				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**
Besprechung laufender Forschungsprojekte	K	4	P	2	5
Modulprüfung	Keine				
Studienleistung	Schriftl. Exposé (unbenotet)				
Gesamt				**2 SWS**	**5 LP**

G. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Module ohne Abschlussnote sind Modul 05 „Ästhetik, Performanz und Kulturen des Medialen“ und das Abschluss-Modul 07. Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

H. Mündliche Ergänzungsprüfung (§ 13 Abs. 5)
Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13 Absatz 5 findet Anwendung.

Legende:
HS = Hauptseminar
K = Kolloquium
OS = Oberseminar
S = Seminar
P = Pflichtveranstaltung
Pr = Praktikum
PrS = Projektseminar
SLS = Selbstlernseminar
Ü = Übung
VL = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung

Anhang zu §§ 2, 4, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05

Philosophie

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)

1. Weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Philosophie sind:

Nachweis eines Bachelorabschlusses mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem philosophisch-ethischen Anteil von mindestens 60 Leistungspunkten (LP) oder eines gleichwertigen Studienabschlusses mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

2. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse für den Masterstudiengang Philosophie:

Studierende müssen bei der Wahl eines Schwerpunktes in „Philosophie der Antike“ oder „Philosophie des Mittelalters“ in der Master-Abschlussprüfung Grundkenntnisse in Altgriechisch durch mindestens Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an einem Kurs für Anfängerinnen und Anfänger oder ausreichend Sprachkenntnisse in Latein durch mindestens drei Jahre schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note „ausreichend“ bis zum Semester vor der Anmeldung zur MA Abschlussprüfung nachweisen. Das staatliche Latinum wird wie fünf Jahre Lateinunterricht gewertet. Sind die im Satz 1 genannten Voraussetzungen nicht gegeben, ist der Nachweis durch eine Zusatzprüfung an der Johannes Gutenberg-Universität zu erbringen.

3. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung oder eines Auswahlgespräches:

keiner

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden):

(1) Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		38	SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	38	SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	00	SWS

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	95 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	00 LP,
c. auf die Praktika gemäß Abs. 4	00 LP,
d. auf die Masterarbeit	20 LP,
e. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 3)

Im Rahmen des Masterstudiengangs sind Praktika und Auslandsaufenthalte empfohlen, aber nicht verpflichtend.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (zu § 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt höchstens 4 Monate.

2. Mündliche Abschlussprüfung:

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten.

Weiterer Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist ein zusätzliches geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen ist.

E. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

Modul-Nr. 61	**Basismodul (historisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Philosophie der Antike	S	1.	P	2 SWS	5 LP
b) Philosophie des Mittelalters	S	1.	P	2 SWS	5 LP
c) Philosophie der Neuzeit	S	1.	P	2 SWS	5 LP
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**
Sonstiges	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.				

Modul-Nr. 62	**Basismodul (systematisch)** Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Theoretische Philosophie I	S	1.	P	2 SWS	5 LP
b) Theoretische Philosophie II	S	1.	P	2 SWS	5 LP
c) Praktische	S	1.	P	2 SWS	5 LP

Philosophie / Ethik					
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**
Sonstiges	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) belegt werden.				

Modul-Nr. 63	**Aufbaumodul (historisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Philosophie der Antike	S	2.	P	2 SWS	5 LP
b) Philosophie des Mittelalters	S	2.	P	2 SWS	5 LP
c) Philosophie der Neuzeit	S	2.	P	2 SWS	5 LP
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**
Sonstiges	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.				

Modul-Nr. 64	**Aufbaumodul (systematisch)** Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Theoretische Philosophie I	S	2.	P	2 SWS	5 LP
b) Theoretische Philosophie II	S	2.	P	2 SWS	5 LP
c) Praktische Philosophie / Ethik	S	2.	P	2 SWS	5 LP
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
Gesamt				**6 SWS**	**15 LP**
Sonstiges	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) belegt werden.				

Modul-Nr. 65	**Vertiefungsmodul 1 (historisch/systematisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Seminar (1)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
b) Seminar (2)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des				

	Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.		
Gesamt		**4 SWS**	**10 LP**
Sonstiges	Keine		

Modul-Nr. 66	**Vertiefungsmodul 2 (historisch/systematisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Seminar (1)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
b) Seminar (2)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
Modulprüfung	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in **einem** S Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**
Sonstiges	Keine				

Modul-Nr. 67	**Projektmodulmodul (historisch/systematisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
a) Seminar (1)	S	3.	WP	2 SWS	5 LP
b) Seminar (1)	S	3.	WP	2 SWS	5 LP
Studienleistung	Essay (10-15 Seiten)				
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**

O D E R

außeruniversitäres berufsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)	Prakt., ext.	3.	WP	1 SWS	10 LP
Studienleistung	Praktikums- / Projektbericht (10-15 Seiten)				
Gesamt				**1 SWS**	**10 LP**

O D E R

inneruniversitäres forschungsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)	Prakt.	3.	WP	1 SWS	10 LP
Studienleistung	Praktikums- / Projektbericht (10-15 Seiten)				
Gesamt				**1 SWS**	**10 LP**

O D E R

eigenständig erarbeitetes (Lektüre-)Projekt in der angeleiteten Arbeitsgruppe	Proj./ ProjS	3.	WP	1 SWS	10 LP
Studienleistung	Essay (10-15 Seiten)				
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				**1 SWS**	**10 LP**
Sonstiges	Die Seminare, Praktika, Projekte besitzen keinen Anteil an der Master-Endnote.				

Modul-Nr. 68	**Forschungsmodul (historisch/systematisch)** Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Forschungskolloquium (hist./syst.)	Koll.	4.	P	2 SWS	5 LP
Studienleistung	Präsentation und Diskussion des Masterarbeitsprojektes im Forschungskolloquium				
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				**2 SWS**	**5 LP**
Sonstiges	Das Forschungskolloquium besitzt keinen Anteil an der Master-Endnote.				

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Philosophie.

F. Module ohne Abschlussnote (zu § 11 Abs. 2)

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

Legende:

Koll.	=	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
Prakt.	=	Praktikum
Prakt., ext.	=	Praktikum, extern
Proj./ProjS	=	Projekt / Projektseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Romanistik interkulturell

Vorbemerkung

Der Studiengang „Romanistik interkulturell“ kombiniert Lehrangebote aus zwei oder mehr romanischen Kulturbereichen (im Folgenden abgekürzt als RK). In diesem Anhang werden die Regelungen für die sechs möglichen Kombinationen eines primären romanischen Kulturbereichs (RK1) ausgeführt (RK1 ist Französisch, Italienisch oder Spanisch, der fachliche Schwerpunkt ist Literatur- oder Sprachwissenschaft). RK2 ist jeweils einer der beiden übrigen Kulturbereiche, darf jedoch in einem vorangegangenen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang nicht als zweite romanische Philologie studiert worden sein. Für die Wahlpflichtmodule 5b und 5c gilt: RK3 ist ein weiterer romanischer Kulturbereich einschließlich Portugiesisch; RK1b entspricht dem romanischen Kulturbereich, der in einem Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang die zweite romanische Philologie darstellte.

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1)

1. Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Romanistik interkulturell“:
Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Romanistik oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland; hiervon müssen mindestens 60 Leistungspunkte im Fach Romanistik mit der Spezifizierung in der Philologie von RK1 erworben sein.

2. Nachweise über erforderliche Sprachkenntnisse:

Nachweis von Sprachkenntnissen in der Sprache von RK2 auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens B1. Der Nachweis erfolgt durch den erfolgreich abgeschlossenen „Sprachpraktischen Eingangstest“ des Romanischen Seminars an der JGU. Folgende Sprachzertifikate der staatlichen Kulturinstitute werden jeweils als Äquivalent anerkannt:

a. Französisch: *Diplôme d'Études en Langue Française* (DELF B1)
b. Spanisch: *Diploma de Español Lengua Extranjera* (DELE Inicial B1)
c. Italienisch: *Certificazione di Italiano come Lingua Straniera* (CILS UNO-B1)

Der Sprachnachweis darf zum Zeitpunkt des Beginns des Masterstudiums nicht älter als zwei Jahre sein. Über Anerkennung weiterer offizieller Sprachzertifikate entscheidet der Prüfungsausschuss.

Wenn die Nachweise über die Sprachkenntnisse nicht vorliegen, kann eine Einschreibung unter der Bedingung erfolgen, dass die erforderlichen Nachweise bis zum Ablauf des ersten Fachsemesters (31. März bzw. 30. September) nachgereicht werden. Wird der Nachweis nicht innerhalb der genannten Frist gegenüber dem Prüfungsausschuss geführt, ist eine Fortführung des Studiums nicht mehr möglich. Die Immatrikulation wird ohne weitere Mitteilung aufgehoben.
Zusätzlich zu diesen Nachweisen wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive Kenntnisse in der Sprache von RK1 verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Studien- und Prüfungsleistungen in dieser Sprache befähigen.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Anzahl der Semesterwochenstunden:

Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		46	SWS	(ohne Berufspraktikum)
	Pflichtlehrveranstaltungen:	18	SWS	
	Wahlpflichtveranstaltungen:	28	SWS	

Je nach gewählter Option im Wahlpflichtmodul 5 kann sich die Anzahl der SWS um 2 erhöhen. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben (einschließlich Berufspraktikum und Abschlussmodul).

2. Modulplan:

Lehr- und Prüfungssprachen sind die Sprachen von RK1 und RK2 sowie Deutsch, ggf. auch die Sprachen von RK3 und RK1b in den entsprechenden Wahlpflichtmodulen 5b und 5c.
Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Option 1.1: RK1=Französisch / Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Literaturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur französischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Literaturen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Literatur-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Cultures francophones“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur französischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (Francophonie)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur französischen Literaturwissenschaft (Francophonie)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Literaturwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Literaturen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a1 „Romanistik interdisziplinär: Zusatzqualifikation Komparatistik“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung Komparatistik	V	1	WP	2	3	
Seminar Komparatistik	S	1	WP	2	3	
Seminar oder Hauptseminar Komparatistik	S/ HS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Hausarbeit in einer der beiden Seminarveranstaltungen				3	
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	
Sonstiges	Die Zusatzqualifikation Komparatistik kann wahlweise in den komparatistischen Modulen ‚Intertextualität‘, ‚Interkulturalität‘, ‚Intermedialität‘ oder ‚Literaturtheorie‘ des Masterstudiengangs „Komparatistik“ erworben werden.					

Modul 05a2 „Romanistik interdisziplinär: Zusatzqualifikation Theaterwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung Epochen der Theatergeschichte	V	1	WP	2	4	
Vorlesung Theaterformen in Geschichte und Gegenwart	V	1	WP	2	4	
HS Theatergeschichte oder HS Theorie und Ästhetik des Theaters	HS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05a3 „Romanistik interdisziplinär – Zusatzqualifikation Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung: Sprachwissenschaftliche Theorien	V	1	WP	2	3	
Vorlesung Sprachtypologische Vertiefung	V	1	WP	2	3	
Seminar: „Morpho-Syntax“ oder „Kognitive Linguistik“ oder Pragmatik/Semantik“	HS	2	WP	2	6	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur Literaturgeschichte (RK3)	V	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Sprachwissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (Gegenwartsliteratur) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung aus Themenbereich I	V	1	WP	2	3	
Übung aus Themenbereich I	Ü	1	WP	2	3	Schriftliche Ausarbeitung
Vorlesung aus Themenbereich II	V	2	WP	2	3	
Übung aus Themenbereich II	Ü	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung aus Themenbereich II.					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	
Sonstiges	Die Wahl der Themenbereiche I und II ist freigestellt, Es wird jedoch dringend empfohlen „Kultur und Kulturbegegnung“ als einen der beiden Bereiche zu wählen.					

Modul 06 „Kulturvermittlung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Interkulturelles Übersetzen (RK1 und RK2)	Ü	1	P	2	3	Schriftliche Musterübersetzung
Sprachpraxis und Sprachvermittlung	Ü	1	P	2	3	
Wissenschaftliches Schreiben	Ü	2	P	2	4	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in der Sprache von RK1 zu Themen der Sprach- und Kulturvermittlung (15 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur französischen Literaturwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorstellung der Masterarbeit	K	4	P	2	3	Referat
Schriftliche Abschlussarbeit (§ 6 Abs. 2 Nr. 3 [bzw. 4], § 15 Abs. 5 und 7)		4	P		20	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 6 Abs. 2 Nr. 4 [bzw. 5], § 16 Abs. 2 und 3)		4	P		6	
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussarbeit (4 Monate) Mündliche Abschlussprüfung (45 Min.), überwiegend in der Sprache von RK1					
Gesamt				**2 SWS**	**29 LP**	

Option 1.2: RK1=Französisch / Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Sprachwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur französischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Sprachen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Sprach-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Cultures francophones“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur französischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft (Francophonie)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur französischen Sprachwissenschaft (Francophonie)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur französischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Sprachwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Sprachen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a „Romanistik interdisziplinär“
Zusatzqualifikationen wie in Option 1.1

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
PS1 Einführung in die Sprachwissenschaft (RK3)	PS	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Literaturwissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (Gegenwartssprache) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale mit Schwerpunkt „Kultur und Kulturbegegnung“
wie in Option 1.1

Modul 06 „Kulturvermittlung“
wie in Option 1.1

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur französischen Sprachwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul
wie in Option 1.1

Option 2.1: RK1=Spanisch / Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Literaturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur spanischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Literaturen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Literatur-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur spanischen Literaturwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Culturas hispánicas“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur spanischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur spanischen Literaturwissenschaft (Culturas hispánicas)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur spanischen Literaturwissenschaft (Culturas hispánicas)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Literaturwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Literaturen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a „Romanistik interdisziplinär“
Zusatzqualifikationen wie in Option 1.1

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung Einführung in die Literaturgeschichte (RK3)	V	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Sprachwissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (Gegenwartsliteratur) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale mit Schwerpunkt „Kultur und Kulturbegegnung“
wie in Option 1.1

Modul 06 „Kulturvermittlung“
wie in Option 1.1

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur spanischen Literaturwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul
wie in Option 1.1

Option 2.2: RK1=Spanisch / Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Sprachwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur spanischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Sprachen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Sprach-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur spanischen Sprachwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Culturas hispánicas“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur spanischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur spanischen Sprachwissenschaft (Culturas hispánicas)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur spanischen Sprachwissenschaft (Culturas hispánicas)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur spanischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Sprachwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Sprachen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a „Romanistik interdisziplinär“
Zusatzqualifikationen wie in Option 1.1

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
PS1 Einführung in die Sprachwissenschaft (RK3)	PS	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Literatur-wissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (Gegenwartssprache) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale mit Schwerpunkt „Kultur und Kulturbegegnung“
wie in Option 1.1

Modul 06 „Kulturvermittlung“
wie in Option 1.1

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur spanischen Sprachwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul
wie in Option 1.1

Option 3.1: RK1=Italienisch / Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Literaturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur italienischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Literaturen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Literaturwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Literatur-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur italienischen Literaturwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Interregionalità e interculturalità italiana“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Literaturwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur italienischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur italie-nischen Literaturwissen-schaft (Interregionalità e interculturalità)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur italienischen Literaturwissenschaft (Interregionalità e interculturalità)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Literaturwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Literaturen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a „Romanistik interdisziplinär“
Zusatzqualifikationen wie in Option 1.1

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung Einführung in die Literaturgeschichte (RK3)	V	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Sprachwissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (Gegenwartsliteratur) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale mit Schwerpunkt „Kultur und Kulturbegegnung“
wie in Option 1.1

Modul 06 „Kulturvermittlung“
wie in Option 1.1

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur italienischen Literaturwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul
wie in Option 1.1

Option 3.2: RK1=Italienisch / Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Modul 01 „Romanistik interkulturell 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Einführung in die Kulturwissenschaft (RK2)	V	1	P	2	3	
PS1 Kulturwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	Referat
PS1 Sprachwissenschaft (RK2)	PS	1	WP	2	3	
PS2 zur italienischen Kulturwissenschaft	PS	2	WP	2	3	
Modulprüfung	Klausur oder E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 Min.)					
Gesamt				**8 SWS**	**12 LP**	

Modul 02 „Romanische Sprachen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft	V	2	WP	2	3	
Vorlesung zur Sprach-wissenschaft (RK2)	V	2	WP	2	4	
Hauptseminar zur italienischen Sprachwissenschaft	HS	3	WP	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 03 „Interregionalità e interculturalità italiana“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Sprachwissenschaft	V	1	WP	2	2	
Hauptseminar zur italienischen Kulturwissenschaft	HS	1	WP	2	5	Referat
Hauptseminar zur italie-nischen Sprachwissen-schaft (Interregionalità e interculturalità)	HS	2	WP	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur italienischen Sprachwissenschaft (Interregionalità e interculturalità)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 04 „Romanistik interkulturell 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung zur italienischen Kulturwissenschaft	V	2	WP	2	2	
PS2 oder PS3 zur Sprachwissenschaft (RK2)	PS	2	WP	2	3	Referat
Hauptseminar „Romanische Sprachen“	HS	2	P	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 05a „Romanistik interdisziplinär“
Zusatzqualifikationen wie in Option 1.1

Modul 05b „Romanistik intradisziplinär“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
PS1 Einführung in die Sprachwissenschaft (RK3)	PS	1	WP	2	3	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK3)	HS	1	WP	2	5	
PS Kulturwissenschaft (RK3) oder PS Literatur-wissenschaft (RK3)	PS	2	WP	2	4	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05c „Romanistik intensiv“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (RK1b)	HS	1	WP	2	4	Referat
Wissenschaftliches Schreiben (RK1b)	Ü	1	P	2	4	
Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (Ge-genwartssprache) (RK1b)	HS	2	WP	2	4	
Modulprüfung	Klausur: Fachaufsatz in der Sprache von RK1b mit thematischem Bezug zu einem der Hauptseminare (120 Min.)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 05d Studium Generale mit Schwerpunkt „Kultur und Kulturbegegnung“
wie in Option 1.1

Modul 06 „Kulturvermittlung“
wie in Option 1.1

Modul 07 „Romanistische Forschung“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium zur italienischen Sprachwissenschaft	K	2	P	2	3	
Erarbeitung eines Lektürekanons	Ü	3	P	2	5	Forschungsbericht
Projektstudie	Ü	3	P	2	6	
Modulprüfung	Projektbericht, Portfolio oder E-Portfolio					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 08: M.A.-Abschlussmodul
wie in Option 1.1

Legende:

HS = Hauptseminar
K = Kolloquium
Pr = Praktikum
P = Pflichtlehrveranstaltung
PS = Proseminar
RK1 = Romanischer Kulturbereich 1 (kultureller Schwerpunkt des Studiengangs: Französisch, Spanisch oder Italienisch)
RK2 = Romanischer Kulturbereich 2 (zweiter obligatorischer Bestandteil des Studiengangs: Französisch, Spanisch oder Italienisch)
RK3 = Romanischer Kulturbereich 3 (dritter obligatorischer Bestandteil des Studiengangs im Modul 5b: Französisch, Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch)
RK1b = Romanischer Kulturbereich, der in einem abgeschlossenen Zwei-Fächer-B.A. als Beifach studiert wurde: Französisch, Spanisch oder Italienisch)
Ü = Übung
V = Vorlesung
W = Wahlpflichtlehrveranstaltung

3. Auslandsaufenthalt

Im Rahmen des Masterstudiengangs wird im 3. Fachsemester ein Studienaufenthalt von mindestens 3 Monaten Dauer in einem romanischsprachigen Land dringend empfohlen. Im Ausland erbrachte Studienleistungen, die den für dieses Semester vorgesehenen Veranstaltungen entsprechen, können auf Grundlage eines *Learning Agreements* in vollem Umfang anerkannt werden.

4. Berufspraktikum

Im Rahmen dieses Studiengangs ist ein in der Regel mindestens 6-wöchiges Praktikum in einem Kulturbetrieb oder einer Organisation mit interkultureller Ausrichtung zu absolvieren. Die Bedingungen des Praktikums (Dauer, empfangende Institution, Praktikumsbericht) müssen vor Antritt des Praktikums mit dem Studiengangsbeauftragten abgesprochen werden.
Für das abgeleistete Praktikum und den anzufertigenden Praktikumsbericht werden 9 LP vergeben.

Anhang für den zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
M.A. Slavistik (Schwerpunkt Polonistik)

Bestimmungen für das Fach Slavistik/Osteuropastudien (Schwerpunkt Polonistik)

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

1. Erster Hochschulabschluss: Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiums

a) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem fachlichen Anteil im Bereich der Slavistik oder Polonistik/Russistik von mindestens 60 Leistungspunkten (LP)

oder:

b) ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

c) Das Masterstudium erfolgt in einem der der unter B. 1. aufgeführten Profile. Die Wahl eines Profils setzt voraus, dass in einem abgeschlossenen Studium gemäß a) oder b) mindestens 20 LP in wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Profilbereichs erworben wurden. Dies gilt auch für Studierende mit einem Abschluss B.A. Slavistik der Johannes Gutenberg-Universität, die im M.A. das Profil wechseln wollen. Fehlende Leistungen können nachgeholt werden.

2. Nachweise über erforderliche Sprachkenntnisse

Polnisch wird als Schwerpunktsprache studiert. Beim Übergang vom B.A.-Studiengang Slavistik mit Schwerpunkt Polonistik gemäß der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang wird die zuvor studierte zweite Sprache fortgeführt (Russisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch oder Litauisch/Lettisch/Finnisch). Andernfalls sind entsprechende Kenntnisse des Polnischen (Niveau B2 im Europäischen Referenzrahmen) und der Zweitsprache (Niveau A2 im Europäischen Referenzrahmen) nachzuweisen. Der Nachweis der Kenntnisse der Zweitsprache kann bis zum Ende des 2. Studiensemesters nachgereicht werden. Wird die Auflage nicht fristgerecht erbracht, ist eine Fortführung des Studiums in diesem Studiengang nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt. Ist die Einschreibung in das Folgesemester bereits erfolgt, so erlisch sie.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienverlauf

Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Profil „Philologie“:

Gesamtumfang: 40 SWS (120 LP), davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 28 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 12 SWS

In diesem Profil sind folgende Module zu absolvieren:

Pflichtmodule: M1a, M2a, M3a, M4, M5a, M6, M7a

Wahlpflichtmodule: M4a/M4b/M4c/M4d und M8a/M8b/M8c/M8d

Profil „Literatur und Geschichte“:

Gesamtumfang: 40 SWS (120 LP), davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 36 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 4 SWS

In diesem Profil sind folgende Module zu absolvieren:

Pflichtmodule: M1b, M2b, M3a, M4, M5b, M6, M7b

Wahlpflichtmodule: M4a/M4b/M4c/M4d und M8a/M8b/M8c/M8d

Profil „Sprachwissenschaft“:

Gesamtumfang: 42 bzw. 46 SWS (122 LP), davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 34 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 8 bzw. 12 SWS

In diesem Profil sind folgende Module zu absolvieren:

Pflichtmodule: M1c, M2c, M3b, M4, M5c, M6, M7c

Wahlpflichtmodule: M4a/M4b/M4c/M4d und M8a/M8b/M8c/M8d

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

Studienleistungen können nach entsprechender Vereinbarung teilweise an ausländischen Hochschulen erworben werden. Die im Ausland zu absolvierenden Lehrveranstaltungen sowie die Anerkennung auf den Mainzer Studiengang werden individuell festgelegt. Über Einzelheiten informiert die Fachstudienberatung. Auf § 9 Abs. 2 wird hingewiesen.

Es sind keine verpflichtenden Praktika oder Auslandsaufenthalte vorgesehen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 25 Leistungspunkte vergeben.
Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen. Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann zulässig, wenn das Abfassen der Arbeit in polnischer Sprache eine zusätzliche Leistung darstellt.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben.
Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist ein Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

E. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs. Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul 1. a): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Textparaphrase II oder Linguistische Lektüre	Ü	1 (2)	WP	2	4	Klausur (60 Min.)
Grammatik II	Ü	2 (1)	P	2	4	
Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)	Ü	2 (1)	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (im Rahmen von Grammatik II)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 1. b): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Textparaphrase II	Ü	1 (2)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Grammatik II	Ü	2 (1)	P	2	4	
Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)	Ü	2 (1)	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (im Rahmen von Grammatik II)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 1. c): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Linguistische Lektüre	Ü	1 (2)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Grammatik II	Ü	2 (1)	P	2	4	
Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)	Ü	2 (1)	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (im Rahmen von Grammatik II)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 2. a): Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	1	WP	2	8	
Sprachwissenschaft	Ü	1	P	2	2	

Literaturwissenschaft	V	1	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 2. a): Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	1	WP	2	8	
Sprach- oder Literaturwissenschaft	Ü/V	1	WP	2	2	
Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	1	P	2	2	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 2. b): Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Literaturwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte (OEG)	HS	1 (1)	WP	2	8	
Literaturwissenschaft	V	1 (1)	P	2	2	
OEG	V	1 (1)	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 2. c): Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	1	P	2	8	
Sprachwissenschaft (aus Slavistik oder AVS)	Ü	1	WP	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des HS)					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 2. c): Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	1	P	2	8	
Sprachwissenschaft	Ü	1	P	2	2	
Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	1	P	2	2	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 3. a): Ausbaumodul 1 Regionalstudien – Profil „Philologie“, „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Projektseminar	PrS	1 (2)	P	2	7	
Landeskunde 2	PS	2 (1)	P	2	5	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Modulprüfung	Projektarbeit (im Rahmen des Projektseminars)					
Gesamt				**4**	**12**	

Modul 3. b): Ausbaumodul 1 Zusatzkompetenzen – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Mathematische und statistische Methoden I und II + V/Ü	V, T	1 (2)	WP	8	12 (6+6)	Klausur (Mathematische und statistische Methoden I, 90 Min.)
Sprachwissenschaft (aus Slavistik oder AVS)	Ü	2 (1)		2	2	
oder						
Empirische Methoden der Sprachwissenschaft (mit Übung) und Hauptseminar Sprachwissenschaft (AVS)	S, HS			6 (4+2)	14 (6+8)	Präsentation oder Referat (Empirische Methoden der Sprachwiss.)
Modulprüfung	Klausur (Mathematische und statistische Methoden II, 90 Min.) oder Hausarbeit (HS Sprachwissenschaft, AVS)					
Gesamt				**10/6**	**14**	

Von Modul Version 4. a)–d) ist eine auszuwählen (Wahlpflicht):

Modul 4. a): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Russisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	1 (2)	P	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	6	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 4. b): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Tschechisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	1 (2)	P	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	6	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 4. c): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	1 (2)	P	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	6	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6**	**12**	
Modul 4. d): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch/Finnisch (SNEB)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Litauisch II oder Lettisch II oder Finnisch II	Ü	1 (2)	P	4	6	Klausur (90 Min.)
Soziolinguistisches Kolloquium	S	2 (1)	P	2	6	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des Soziolinguistischen Kolloquiums)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 5. a): Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Philologie" (bei Studienbeginn im Wintersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**

Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2	WP	2	8	
Sprach- oder Literaturwissenschaft	Ü/V	2	WP	2	2	
Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	2	P	2	2	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 5. a): Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2	WP	2	8	
Sprachwissenschaft	Ü	2	P	2	2	
Literaturwissenschaft	V	2	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 5. b): Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte”						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Literaturwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte (OEG)	HS	2 (1)	WP	2	8	
Literaturwissenschaft	V	2 (1)	P	2	2	
OEG	V	2 (1)	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**12**	

Modul 5. c): Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft” (bei Studienbeginn im Wintersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	2	P	2	8	
Sprachwissenschaft	K	2	P	2	4	
Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	2	P	2	2	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**6**	**14**	

Modul 5. c): Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	2	P	2	8	
Sprachwissenschaft (AVS)	V	2	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des HS)					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 6) Ausbaumodul 2 Sprache						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lektüre und Essay II	Ü	3 (3)	P	2	4	Essay
Übersetzung Polnisch/Deutsch (wiss., lit. Texte)	Ü	3 (3)	P	2	4	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (im Rahmen von Übersetzung Polnisch/Deutsch)					
Gesamt				**4**	**8**	

Modul 7. a): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	3 (3)	WP	2	8	
Sprach- oder Literaturwissenschaft	K	3 (3)	WP	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten HS)					
Gesamt				**4**	**12**	

Modul 7. b): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Literaturwissenschaft	HS	3 (3)	P	2	8	
Literaturwissenschaft	K	3 (3)	P	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des HS)					
Gesamt				**4**	**12**	

Modul 7. c): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	3	P	2	8	
Sprachwissenschaft (Slavistik)	Ü	3	P	2	2	
Sprachwissenschaft (AVS)	V	3	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des HS)					
Gesamt			**6**		**12**	

Modul 7. c): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachwissenschaft	HS	3	P	2	8	
Sprachwissenschaft (Slavistik oder AVS)	Ü	3	WP	2	2	
Sprachwissenschaft	K	3	P	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des HS)					
Gesamt			**6**		**14**	

Von Modul Version 8. a)–d) ist eine auszuwählen:

Modul 8. a): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Russisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	3 (3)	P	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3 (3)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten PS)					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 8. b): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Tschechisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	3 (3)	P	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3 (3)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten PS)					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 8. c): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprach- oder Literaturwissenschaft	PS	3 (3)	P	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3 (3)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten PS)					
Gesamt				**4**	**10**	

Modul 8. d): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch bzw. Lettisch/Finnisch (SNEB)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Angewandte Soziolinguistik	V/Ü	3 (3)	P	2	4	
Europäischer Multilingualismus in arealer Perspektive	S	3 (3)	P	2	6	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des S)					
Gesamt				**4**	**10**	

Legende:

HS = Hauptseminar
K = Kolloquium
P = Pflicht
Pr = Praktikum
PrS = Projektseminar
PS = Proseminar
S = Seminar
T = Tutorium
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflicht

3. Optionaler Auslandsaufenthalt

Das 3. Semester im Master-Studiengang kann an der Universität Warschau absolviert werden. Während des Auslandsstudiums hat der oder die Studierende Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 30 LP erfolgreich zu besuchen. Die in Warschau absolvierten Lehrveranstaltungen werden individuell auf der Basis eines *Learning Agreements* festgelegt und für den Mainzer Studiengang angerechnet. Das Learning Agreement regelt Inhalt und Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Das Institut für Slavistik der Universität Mainz, das Partnerinstitut an der Universität Warschau sowie die oder der Studierende unterzeichnen das entsprechende Learning Agreement. Für das Auslandsstudium stehen in begrenztem Umfange Stipendienplätze zur Verfügung. Über Einzelheiten informiert das Modulhandbuch bzw. die Fachstudienberatung.

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 25 Leistungspunkte vergeben.

Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen. Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann zulässig, wenn das Abfassen der Arbeit in polnischer Sprache eine zusätzliche Leistung darstellt.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Slavistik/Osteuropastudien (Schwerpunkt Russistik)

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 4)

1. Erster Hochschulabschluss: Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiums

a) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem fachlichen Anteil im Bereich der Slavistik oder Polonistik/Russistik von mindestens 60 Leistungspunkten (LP)

oder:

b) ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

c) Das Masterstudium erfolgt in einem der der unter B. 1. aufgeführten Profile. Die Wahl eines Profils setzt voraus, dass in einem abgeschlossenen Studium gemäß a) oder b) mindestens 20 LP in wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Profilbereichs erworben wurden. Dies gilt auch für Studierende mit einem Abschluss B.A. Slavistik der Johannes Gutenberg-Universität, die im M.A. das Profil wechseln wollen. Fehlende Leistungen können nachgeholt werden.

2. Nachweise über erforderliche Sprachkenntnisse

Russisch wird als Schwerpunktsprache studiert. Beim Übergang vom B.A.-Studiengang Slavistik mit Schwerpunkt Russistik gemäß der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang wird die zuvor studierte zweite Sprache fortgeführt (Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Litauisch/Lettisch/Finnisch). Andernfalls sind entsprechende Kenntnisse des Russischen (Niveau B2 im Europäischen Referenzrahmen) und der Zweitsprache (Niveau A2 im Europäischen Referenzrahmen) nachzuweisen. Der Nachweis der Kenntnisse der Zweitsprache kann bis zum Ende des 2. Studiensemesters nachgereicht werden. Wird die Auflage nicht fristgerecht erbracht, ist eine Fortführung des Studiums in diesem Studiengang nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt. Ist die Einschreibung in das Folgesemester bereits erfolgt, so erlischt sie.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Profil „Philologie“:

Gesamtumfang:		40	SWS
	- Pflichtlehrveranstaltungen:	26	SWS
	- Wahlpflichtveranstaltungen:	14	SWS

Profil „Literatur und Geschichte“:

Gesamtumfang:		40	SWS
	- Pflichtlehrveranstaltungen:	34	SWS
	- Wahlpflichtveranstaltungen:	6	SWS

Profil „Sprachwissenschaft“:

Gesamtumfang:		40	SWS
	- Pflichtlehrveranstaltungen:	26	SWS
	- Wahlpflichtveranstaltungen:	14	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

Profil „Philologie“:

a. auf die Pflichtmodule	48 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	42 LP,
c. für Praktika gemäß Abs. 4	0 LP,
d. auf die Masterarbeit	25 LP,
e. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

Profil „Literatur und Geschichte“:

a. auf die Pflichtmodule	74 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	16 LP,
c. für Praktika gemäß Abs. 4	0 LP,
d. auf die Masterarbeit	25 LP,
e. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

Profil „Sprachwissenschaft“:

a. auf die Pflichtmodule	60 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	30 LP,
c. für Praktika gemäß Abs. 4	0 LP,
d. auf die Masterarbeit	25 LP,
e. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

Studienleistungen können nach entsprechender Vereinbarung teilweise an ausländischen Hochschulen erworben werden. Die im Ausland zu absolvierenden Lehrveranstaltungen sowie die Anerkennung auf den Mainzer Studiengang werden individuell festgelegt. Über Einzelheiten informiert die Fachstudienberatung. Auf § 9 Abs. 2 wird hingewiesen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 25 Leistungspunkte vergeben.
Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen. Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann zulässig, wenn das Abfassen der Arbeit in russischer Sprache eine zusätzliche Leistung darstellt.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben.
Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist ein Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 2 abzustimmen ist.

E. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs. Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul 1) Ausbaumodul 1 Sprache						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ausbaukurs 1 Grammatik	Ü	1	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Ausbaukurs 1 Aufsatz	Ü	2	P	2	4	
Übersetzung Russisch-Deutsch	Ü	1 (2)	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (im Rahmen von Ausbaukurs 1 Aufsatz)					
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	

Modul 2. a) Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	1	WP	2	8	
Übung Sprachwiss. oder Vorlesung Literaturwissenschaft	V/Ü	1	WP	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 2. b) Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Literaturwissenschaft	HS	1	P	2	8	
Vorlesung Literaturwissenschaft	V	1	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 2. c) Ausbaumodul 1 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprachwissenschaft	HS	1	P	2	8	
Übung Sprachwissenschaft oder Vorlesung AVS	V/Ü	1	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 3. a) und b) Ausbaumodul 1 Regionalstudien						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Landeskunde 2	PrS	1	P	2	7	
Übung	Ü	1	P	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des Proseminars Landeskunde 2)					
Gesamt				**4 SWS**	**9 LP**	

Im Modul 3.c) ist zu wählen zwischen 1a)+1b) und 2).

Modul 3. c) Ausbaumodul 1 Zusatzkompetenzen – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
1a) Vorlesung + Tutorium Math. & statist. Methoden I	V	1	WP	4	6	
1b) Hauptseminar AVS	HS	1	WP	2	6	
2) Seminar + Übung Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (AVS)	S + Ü	1	WP	4	10	
Modulprüfung	Zwei Klausuren in 1a) oder Hausarbeit in 2)					
Gesamt				**6/4 SWS**	**12/10 LP**	

Von Modul Version 4. a)–d) ist eine auszuwählen:

Modul 4. a) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Polnisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	1 (2)	WP	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 4. b) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Tschechisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	1 (2)	WP	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 4. c) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	1 (2)	WP	2	6	
Basiskurs 2	Ü	2 (1)	P	4	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 4. d) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch/Finnisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Sprachkurs Litauisch II *oder* Sprachkurs Finnisch II *oder* Sprachkurs Lettisch II	Ü	1 (2)	WP	4	4	Klausur (90 Min.)
Seminar Soziolinguistisches Kolloquium	S	2 (1)	P	2	6	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des Seminars)					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 5. a) Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2	WP	2	8	
Übung Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	2	P	2	2	Klausur (30 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 5. b) Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte “						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Geschichte – Schwerpunkt Osteuropa	HS	2	P	2	8	
Vorlesung Literaturwissenschaft oder Geschichte – Schwerpunkt Osteuropa	V	2	WP	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 5. c) Ausbaumodul 2 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprachwissenschaft	HS	2	P	2	8	
Kolloquium	K	2	P	2	4	
Übung Ältere Sprachzustände / Altkirchenslavisch	Ü	2	P	2	2	Klausur (30 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modul 6. a) Ausbaumodul Regionalstudien – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Projektseminar	PrS	2	P	2	7	
Übung	Ü	2	P	2	2	
Modulprüfung	Projektpräsentation (im Rahmen des besuchten Projektseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**9 LP**	

Modul 6. b) Ausbaumodul Regionalstudien – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Projektseminar	PrS	2	P	2	7	
Übung Regionalwissenschaft oder Vorlesung Geschichte – Schwerpunkt Osteuropa	V/Ü	2	WP	2	2	
Modulprüfung	Projektpräsentation (im Rahmen des besuchten Projektseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**9 LP**	

Im Modul 6.c) ist Variante 1) zu wählen, wenn in Modul 3.c) die Variante 1a)+1b) gewählt wurde. Die Variante 2) ist zu wählen, wenn in Modul 3.c) die Variante 2) gewählt wurde.

Modul 6. c) Ausbaumodul 2 Zusatzkompetenzen – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
1) Vorlesung + Tutorium Math. & statist. Methoden II	V	2	WP	4	6	
2) Hauptseminar aus der AVS	HS	2	WP	2	8	
Modulprüfung	Klausur in 1) oder Hausarbeit in 2)					
Gesamt				**4/2 SWS**	**6/8 LP**	

Modul 7. a) Ausbaumodul 2 Sprache – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ausbaukurs 2: Konversation 2	Ü	3	P	2	4	
Kolloquium in russischer Sprache oder Linguistische Lektüre	Ü	3	WP	2	4	
Modulprüfung	mündliche Prüfung 15 Min. (im Rahmen von Konversation 2)					
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**	

Modul 7. b) Ausbaumodul 2 Sprache – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ausbaukurs 2: Konversation 2	Ü	3	P	2	4	
Kolloquium in russischer Sprache	Ü	3	P	2	4	
Modulprüfung	mündliche Prüfung 15 Min. (im Rahmen von Konversation 2)					
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**	

Modul 7. c) Ausbaumodul 2 Sprache – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ausbaukurs 2: Konversation 2	Ü	3	P	2	4	
Linguistische Lektüre	Ü	3	P	2	4	
Modulprüfung	mündliche Prüfung 15 Min. (im Rahmen von Konversation 2)					
Gesamt				**4 SWS**	**8 LP**	

Modul 8. a) Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Philologie“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	3	WP	2	8	
Kolloquium	K	3	P	2	4	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**	

Modul 8. b) Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Literaturwissenschaft	HS	3	P	2	8	
Kolloquium	K	3	P	2	4	
Modulprüfug	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**	

Modul 8. c) Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar Sprachwissenschaft	HS	3	P	2	8	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Hauptseminars)					
Gesamt				**2 SWS**	**8 LP**	

Von Modul Version 9. a)–d) ist eine auszuwählen:

Modul 9. a) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Polnisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	3	WP	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 9. b) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Tschechisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	3	WP	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 9. c) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	PrS	3	WP	2	6	
Basiskurs 3	Ü	3	P	2	4	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des besuchten Proseminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul 9. d) Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch/Finnisch						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung/ Übung Angewandte Soziolinguistik	V/ Ü	3	P	2	4	
Seminar Europäischer Multilingualismus in arealer Perspektive	S	3	P	2	6	
Modulprüfung	Hausarbeit (im Rahmen des Seminars)					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Legende:

HS = Hauptseminar
K = Kolloquium
P = Pflichtlehrveranstaltung
PrS = Proseminar
S = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16:
Fachbereich 05
Theaterwissenschaft

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Theaterwissenschaft oder in einem Fach mit kultur-, kunst-, medien-, literatur- oder theaterwissenschaftlichem Bezug, oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich nicht wesentlich unterscheidet.

   oder

2. a) Nachweis von Kenntnissen in Theatergeschichte und Aufführungsanalyse im Umfang von mindestens 11 LP.

   b) Kann ein Nachweis gem. Absatz 2) a) nicht erbracht werden, kann die Einschreibung unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 11 LP erteilt werden. In welchen Modulen die Leistungen zu erbringen sind, regelt der Prüfungsausschuss; diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Masterprüfung. Wird die Auflage nicht innerhalb des ersten Studienjahres erfüllt, ist eine Fortführung des Studiums in der Regel nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt.

3. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse:
   Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive Sprachkenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (vorzugsweise Französisch oder Italienisch) verfügen, die zur Lektüre fremdsprachiger Fachliteratur befähigen.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

   Gesamtumfang: 41 SWS, davon
   • Pflichtlehrveranstaltungen: 33 SWS
   • Wahlpflichtveranstaltungen: 8 SWS

2. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Davon entfallen
   1. auf Module im MA-Studiengang: 85 LP
   2. auf die Masterarbeit: 30 LP
   3. auf die mündliche Master-Prüfung: 5 LP

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 15 Abs. 5)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Für die Masterarbeit werden 30

Leistungspunkte vergeben. In der Regel wird die Masterarbeit im 3. Semester begonnen.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist zu einem Teil die Master-Arbeit, zum anderen zwei weitere geeignete Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welche im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen sind.

D. Fast Track-Programm

In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen 1 und 2, die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin des Fachs Theaterwissenschaft sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés

E. Die mündliche Ergänzungsprüfung nach § 13 Abs. 5 findet Anwendung.

E. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Modul 01: Theorie und Ästhetik					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Gegenwartstheater	VL.	1 (2)	P	2	3
Theorie und Ästhetik	S.	1 (2)	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit im S.				
Gesamt				4	9

Modul 02: Theater und die anderen Künste					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Vorlesung aus Pool (Import)	VL.	1 (1)	P	2	3
Theater und die anderen Künste	S.	1 (2)	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit im S.				
Gesamt				4	9

Modul 03: Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Studium Generale	VL.	1 (1)	P	2	3
Studium Generale	Ü.	1 (1)	P	2	3
Methoden und Schlüsselkompetenzen	Ü.	1 (2)	P	2	5
Modulprüfung	keine				

Studienleistung	Schriftl. Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium Generale) Portfolio (unbenotet) in der Ü. Methoden und Schlüsselkompetenzen				
Gesamt				6	11

Modul 04: Performance Analysis					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Ästhetik des Gegenwartstheaters	S.	2 (1)	P	2	6
Theater- und Medienpraxis	Ü.	2 (1)	P	1	2
Inszenierungsanalyse	Ü.	1 (2)	P	2	4
Modulprüfung	Mündliche Prüfung im S.				
Gesamt				5	12
Modul 05: Dramen- und Theatergeschichte					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Theatergeschichte	VL.	2 (1)	P	2	3
Theater- u. Dramengeschichte	S.	2 (1)	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit im S.				
Gesamt				4	9

Modul 06: Performance/Medien/Kultur					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
FTMK interdisziplinär I	S.	2 (3)	WP	2	4
FTMK interdisziplinär II	S.	2 (3)	WP	2	4
Modulprüfung	Keine				
Gesamt				4	8
Modul 07: Theater und Gesellschaft					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Kunstwissenschaftliche Vorlesung	VL.	3 (3)	WP	2	3
Gesellschaftswissen-schaftliche Vorlesung	VL.	3 (3)	WP	2	3
Theater, Theatralität und Gesellschaft	S.	2 (3)	P	2	6
Modulprüfung	Hausarbeit im S.				
Gesamt				6	12

Modul 08: Dramaturgie					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Dramaturgien im Gegenwartstheater	VL.	3 (2)	P	2	3
Dramaturgische Übung	Ü.	3 (2)	P	2	6
Modulprüfung	unbenotetes Portfolio in der Ü.				
Gesamt				4	9

Modul 09: Forschungs- und Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**
Forschungskolloquium I	K.	3 (4)	P	2	3
Forschungskolloquium II	K.	4 (3)	P	2	3
Modulprüfung	Keine				
Studienleistung	Schriftl. Exposé				
Gesamt				4	6

Legende:
K = Kolloquium
Pr = Praktikum
P = Pflichtlehrveranstaltung
PrS = Projektseminar
S = Seminar
Ü = Übung
VL = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

F. Module ohne Abschlussnote (zu § 11 Abs. 2)

Folgende Module gehen nicht in die Masterendnote ein: Modul 03: „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ und Modul 06: „Performance / Culture / Media“.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereic 05
Turcology

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 4)

Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Dabei muss mindestens einer der folgenden Fachbezüge nachgewiesen werden:

- Anteil im Bereich Turkologie von mindestens 36 Leistungspunkten (LP) oder im Falle eines Studiengangs ohne Leistungspunkte gleichwertiger Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen. Die zwei Drittel-Regel nach § 2 Abs. 4 findet keine Anwendung.
- Linguistisches, literaturwissenschaftliches oder geschichtswissenschaftliches Studium mit Bachelor-Arbeit zu einem turkologischen Thema.

Es ist erforderlich, dass die Studierenden über gute aktive und passive Sprachkenntnisse des Türkeitürkischen oder einer anderen Türksprache verfügen, die mindestens dem Niveau B2 der europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht.

Der Nachweis erfolgt:

- über den Nachweis muttersprachlicher Kenntnisse (als Kriterien gelten Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache)
- über den Nachweis eines Studienabschlusses mit mindestens 36 Leistungspunkten im Bereich der Turkologie; in Studiengängen, die nicht mit Leistungspunkten versehen sind, muss ein gleichwertiger Umfang an solchen fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sein
- über ein entsprechendes Sprachenzertifikat

Regelunterrichtssprache ist Englisch. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über gute englische Sprachkenntnisse (entsprechend B2 GeRS) verfügen, die die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie das flüssige Lesen von umfangreichen Fachtexten in dieser Sprache ermöglichen. Deutschkenntnisse sind für die Zulassung nicht erforderlich.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:		ca. 38–46 SWS
	Pflichtlehrveranstaltungen:	32 SWS
	Wahlpflichtveranstaltungen:	ca. 6–14 SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	74 LP,
b. auf den Wahlpflichtbereich	14 LP
c. auf die Masterarbeit	28 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	4 LP.

3. Degree-seeking Studierende, die nicht über Deutschkenntnisse von mindestens B2 des GeRS verfügen, sollen im Rahmen des Wahlpflichtbereiches geeignete Deutschkurse des ISSK im Umfang von mindestens zwei Semestern absolvieren.

Davon abgesehen ist die Wahl der Lehrveranstaltungen bzw. kreditierten Aktivitäten (Praktika etc.) im Rahmen des Wahlpflichtbereiches frei, soweit sich ein Bezug zu den Qualifikationszielen des Studienganges begründen lässt.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 4)

1. Ein Praktikum lässt sich im Wahlpflichtbereich leicht in das Studium integrieren, ist jedoch nicht verpflichtend.
2. Ein Auslandsaufenthalt lässt sich aufgrund der einsemestrigen Modulstruktur sehr flexibel in das Studium integrieren. Ein Auslandsaufenthalt ist grundsätzlich nach jedem abgeschlossenen Modul möglich, besonders empfehlenswert aber im dritten Semester. Eine Verpflichtung zu einem Auslandsaufenthalt besteht nicht.

   Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Sommerschulen und Sprachkursen mit inhaltlichem Bezug zur Turkologie oder von Belang für die im Rahmen des Studiums zu erwerbenden Kompetenzen, die jeweils in den Semesterferien stattfinden. Deren Besuch wird den Studierenden des MA Turcology ausdrücklich empfohlen. In Abhängigkeit vom Thema der MA-Arbeit kann der Auslandsaufenthalt auch für die Datenerhebung in der Feldforschung genutzt werden.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate.
Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.
Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas.
Im Abschlussmodul wird die Note der Masterarbeit mit 70% (28 LP von 34 LP) gewichtet, die Note für die mündliche Abschlussprüfung mit 30% (6 LP inkl. Kolloquium von 34 LP). Das Gesamtmodul geht mit einem Anteil von 32,5% (34 LP von 106 LP) in die Berechnung der Abschlussnote ein.

E. Modulplan:

Der Modulplan entspricht dem regulären Studienverlaufsplan (Beginn im Winter- oder Sommersemester).

Modul 1a: Foundations of Turkic Linguistics (6 SWS, 15 LP, 1. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Turkic Language	Ü	1	P	2	6 LP	
b. Research Seminar	OS	1	P	2	5 LP	
c. Linguistic Turcology	S	1	P	2	4 LP	
Modulprüfung	**Schriftliche Analyse- und Übersetzungsübung in Lehrveranstaltung a**					

Gesamt		**6**	**15 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine			

Modul 1b: Foundations of Turkic Literature and Culture (4 SWS, 9 LP, 1. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Lecture on Turkic Literature and Culture	V	1	P	2	3 LP	2 Kurz-protokolle (1–2 Seiten)
b. Turkic Literature and Culture	S	1	P	2	6 LP	
Modulprüfung	**Hausarbeit (10–15 Seiten) in Lehrveranstaltung b**					
Gesamt				**4**	**9 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Modul 2a: Intermediate Turkic Linguistics (6 SWS, 15 LP, 2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Turkic Language	Ü	2	P	2	4 LP	
b. Research Seminar	OS	2	P	2	7 LP	
c. Linguistic Turcology	S	2	P	2	4 LP	
Modulprüfung	**Hausarbeit (10–15 Seiten) in Lehrveranstaltung b**					
Gesamt				**6**	**15 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Modul 2b: Intermediate Turkic Literature and Culture (4 SWS, 9 LP, 2. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Lecture on Turkic Literature and Culture	V	2	P	2	3 LP	2 Kurz-protokolle (1–2 Seiten)
b. Turkic Literature and Culture	S	2	P	2	6 LP	
Modulprüfung	**Mündliche Prüfung (20 min.) in Lehrveranstaltung b**					
Gesamt				**4**	**9 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Modul 3a: Advanced Turkic Linguistics (6 SWS, 15 LP, 3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Turkic Language	Ü	3	P	2	4 LP	
b. Research Seminar	OS	3	P	2	5 LP	
c. Linguistic Turcology	S	3	P	2	6 LP	
Modulprüfung	**Hausarbeit (10–15 Seiten) in Lehrveranstaltung c**					
Gesamt				**6**	**15 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Modul 3b: Advanced Turkic Literature and Culture (4 SWS, 9 LP, 3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Lecture on Turkic Literature and Culture	V	3	P	2	3 LP	2 Kurz-protokolle (1–2 Seiten)
b. Turkic Literature and Culture	S	3	P	2	6 LP	
Modulprüfung	**Referat (30 min.) mit Ausarbeitung (5–8 Seiten) in Lehrveranstaltung b**					

Gesamt		**4**	**9 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine			

Wahlpflichtbereich (6–14 SWS, 14 LP, 1.–3. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Verschiedene Lehrveranstaltungen nach Wahl	div.	1–3	WP	6–14	14 LP	Lehrveran-staltungsabhängig
Modulprüfung	**keine**				0 LP	
Gesamt				**6–14**	**14 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Lehrveranstaltungsabhängig, in der Regel keine.					

Abschlussmodul (2 SWS, 34 LP, 4. Semester)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
a. Turkologisches Kolloquium	COL	4 (4)	P	2	2 LP	Präsentation (30 min.) der MA-Arbeit
Masterprüfung	**Verfassen der MA-Arbeit (6 Monate): 28 LP; mündliche MA-Prüfung (30 Minuten): 4 LP**				32 LP	
Gesamt				**2**	**34 LP**	
Zugangsvoraus-setzungen	Keine					

Legende:

COL	=	Kolloquium
LP	=	Leistungspunkte
MP	=	Modulprüfung
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtbereich

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 05
Weltliteratur

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 1 und 2)

1. Voraussetzung für das Studium ist der Nachweis entweder des Abschlusses des Mainzer Bachelorstudiengangs Komparatistik/Europäische Literatur im Kern- oder Beifach, des Bachelorabschlusses einer anderen Universität in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft (Komparatistik), eines Bachelorabschlusses mit einer Fremdsprachenphilologie als Kernfach (im Falle der Indologie und der Turkologie auch als Beifach), eines Bachelorabschlusses in zwei Einzelphilologien zu Literaturen unterschiedlicher Sprache, eines Bachelorabschlusses in Buchwissenschaft als Kernfach und einer Fremdsprachenphilologie als Beifach oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der dazu keinen wesentlichen Unterschied aufweist.

2. Sprachvoraussetzungen: Neben Deutsch als Studiengangssprache wird die Lektürefähigkeit in Englisch sowie in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache aus dem Bereich der am Studiengang beteiligten Fächer vorausgesetzt. Sofern nicht anderweitig nachgewiesen (z.B. durch den zuvor absolvierten Bachelorstudiengang), wird diese Lektürefähigkeit im ersten Fachsemester in zwei Übersetzungsklausuren überprüft. Kann der Nachweis der Lektürefähigkeit nicht geführt werden, ist er innerhalb von sechs Wochen nachzuholen, andernfalls ist eine Zulassung zu den Veranstaltungen des zweiten Fachsemesters nicht möglich. Die am Studiengang beteiligten Einzelphilologien können für den Besuch ihrer Module spezielle Sprachvoraussetzungen festlegen (siehe Abschnitt F. Modulplan).

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	44	SWS
Pflichtlehrveranstaltungen:	20	SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	24	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule 48 LP,

b. auf die Wahlpflichtmodule 45 LP,

c. auf die Masterarbeit 22 LP,

d. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP.

C. Praktika und Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 4)

1. Ein Praktikum wird empfohlen.

2. Ein Auslandssemester wird empfohlen. Für den im Wintersemester beginnenden Studiengang eignet sich dafür besonders das 3. Fachsemester, für den im Sommersemester beginnenden Studiengang das 2. Fachsemester. Auf § 9 Abs. 2 wird hingewiesen.

D. Fast Track-Programm

In Ausnahmefällen ist es möglich, nach Abschluss des 2. Fachsemesters den direkten Weg zur Promotion einzuschlagen (sogenannte Fast Track-Regelung). Die Voraussetzung hierfür sind überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen in den ersten beiden Semestern belegten Modulen (bei Start im Wintersemester: Module 1, 2 und 4; bei Start im Sommersemester: Module 2, 3 und 4), die Empfehlung eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin eines der am Studiengang beteiligten Fächer sowie die Annahme des Doktorarbeitsthemas auf Grundlage eines zu verfassenden Exposés.

E. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 u. 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas sowie eines weiteren geeigneten Moduls nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Abs. 3 abzustimmen ist.

F. Modulplan

Modul 1: „Intertextualität“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (2)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (2)	P	2	4	
Thematisches Hauptseminar	HS	1 (3)	P	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit (4 Wochen)				5	
Gesamt			**6 SWS**		**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul 2: „Interkulturalität“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (2)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (2)	P	2	4	
Thematisches Haupt-seminar	HS	2 (1)	P	2	4	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 min)				2	
Gesamt			**6 SWS**		**13 LP**	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul 3: „Theorien und Poetiken der Weltliteratur“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	2 (1)	P	2	3	
Thematisches Seminar	S	2 (1)	P	2	4	
Thematisches Hauptseminar	HS	3 (2)	P	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit (4 Wochen)				5	
Gesamt			**6 SWS**		**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul 4: „Einzelphilologisches Modul 1 oder Buchwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (1)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (1)	WP	2	4	
Thematisches Seminar	S	2 (2)	WP	2	4	
Modulprüfung:	Hausarbeit (4 Wochen)				5	
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**	
Wählbare Fächer	„Afrikanische Literatur“, „Buchwissenschaft“, „Englische Literatur“, „Französische/ frankophone Literaturen“, „Spanische/hispanophone Literaturen“, „Italienische Literatur“, „Polnische Literatur“, „Russische Literatur“, „Südasiatische Literatur“, „Türkische Literatur“					
Zugangs-voraussetzung	Der Besuch der einzelphilologischen Module „Französische/ frankophone Literaturen“, „Spanische/hispanophone Literaturen“, „Italienische Literatur“ setzt einen Bachelorabschluss (Kern- oder Beifach) in Romanistik mit Schwerpunkt in der jeweiligen Sprache (Französisch, Spanisch oder Italienisch) sowie ausreichende Sprachkompetenz zur Arbeit mit Texten in dieser Sprache (Primär- und Sekundärliteratur) voraus. Der Besuch der einzelphilologischen Module „Polnische Literatur“ und „Russische Literatur“ setzt ausreichende Sprachkompetenz zur Arbeit mit Primär- und Sekundärliteratur in der jeweiligen Originalsprache voraus. Diese Sprachvoraussetzung wird im ersten Fachsemester durch eine der verlangten Übersetzungsklausuren überprüft.					
Besonderheiten	In begründeten Fällen kann anstelle der Thematischen Vorlesung auch ein Thematisches Seminar angeboten werden.					

Modul 5: „Einzelphilologisches Modul 2 oder Buchwissenschaft“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	1 (1)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	1 (1)	WP	2	4	
Thematisches Seminar	S	2 (2)	WP	2	4	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten)				2	
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Wählbare Fächer	„Afrikanische Literatur“, „Buchwissenschaft“, „Englische Literatur“, „Französische/ frankophone Literaturen“, „Spanische/ hispanophone Literaturen“, „Italienische Literatur“, „Polnische Literatur“, „Russische Literatur“, „Südasiatische Literatur“, „Türkische Literatur“					
Zugangs-voraussetzung	Der Besuch der einzelphilologischen Module „Französische/ frankophone Literaturen“, „Spanische/ hispanophone Literaturen“, „Italienische Literatur“ setzt einen Bachelorabschluss (Kern- oder Beifach) in Romanistik mit Schwerpunkt in der jeweiligen Sprache (Französisch, Spanisch oder Italienisch) sowie ausreichende Sprachkompetenz zur Arbeit mit Texten in dieser Sprache (Primär- und Sekundärliteratur) voraus. Der Besuch der einzelphilologischen Module „Polnische Literatur“ und „Russische Literatur“ setzt ausreichende Sprachkompetenz zur Arbeit mit Primär- und Sekundärliteratur in der jeweiligen Originalsprache voraus. Diese Sprachvoraussetzung wird im ersten Fachsemester durch eine der verlangten Übersetzungsklausuren überprüft.					
Besonderheiten	In begründeten Fällen kann anstelle der Thematischen Vorlesung auch ein Thematisches Seminar angeboten werden.					

Modul 6: „Vertiefungsmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Thematische Vorlesung	V	2 (1)	WP	2	2	
Thematisches Seminar	S	2 (1)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	3 (3)	WP	2	3	
Thematische Vorlesung	V	3 (3)	WP	2	2	
Thematisches Seminar	S	3 (3)	WP	2	3	
Thematisches Seminar	S	3 (3)	WP	2	3	
Modulprüfung:	Keine					
Gesamt			**12 SWS**		**16 LP**	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Besonderheiten	Das Vertiefungsmodul dient der individuellen Schwerpunktsetzung und kommt zugleich dem Wunsch vieler Studierender nach freier Veranstaltungswahl und Flexibilisierung des Stundenplans entgegen. Aus dem thematisch variierenden Angebot aller am Studiengang beteiligten Fächer, zudem der Amerikanistik sowie der arabischen und persischen Literatur können Veranstaltungen gewählt werden, die regulär den Modulen 1-5 zugeordnet werden bzw. im Fall der Amerikanistik, der arabischen und persischen Literatur sich diesen Modulen zuordnen lassen, wobei im Sinne der Schwerpunktbildung empfohlen wird, Veranstaltungen aus zwei Bereichen zu wählen. Die erneute Belegung einer thematisch identischen Veranstaltung ist ausgeschlossen. Mit Ausnahme von Vorlesungen bedarf der Besuch amerikanistischer Veranstaltungen der vorherigen Zustimmung der Lehrenden. Sofern thematisch einschlägig, können auch Veranstaltungen angrenzender Fächer (wie Filmwissenschaft, Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft oder Philosophie) angerechnet werden (in der Regel bis zu einem Umfang von 4 SWS). Hinsichtlich der Anrechnungsfähigkeit und Anrechnungsmodalitäten ist vor dem Besuch der Veranstaltungen mit der Studienfachberatung Rücksprache zu halten.

Modul 7: „Abschlussmodul“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn im WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Oberseminar/ Kolloquium (Besprechung entstehender Abschlussarbeiten)	OS	4 (4)	P	2	3	Eigene Projekt-Präsentation
Masterprüfung:	M.A.-Arbeit (4 Monate)				22	
	Mündliche Prüfung (30 min)				5	
Gesamt				**2 SWS**	**30 LP**	
Zugangs-voraussetzung	keine					
Besonderheiten	Die M.A.-Arbeit, die im thematischen Horizont des Studiengangs anzusiedeln ist, kann in Abhängigkeit von der Themenstellung in jedem der am Studiengang beteiligten Fächer betreut werden. Wird die Arbeit in der Romanistik betreut, ist dort das entsprechende Oberseminar/ Kolloquium zu besuchen.					

Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17. Bei der Berechnung der Abschlussmodulnote gehen abweichend von der Standardregelung in § 17 Abs. 4 die Leistungspunkte des Oberseminars/ Kolloquiums in die Gewichtung der mündlichen Masterprüfung ein.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Weltliteratur“.

G. Module ohne Abschlussnote (§ 11 Abs. 2)

Ohne Modulprüfung und Abschlussnote wird das Modul 6 „Vertiefungsmodul“ belegt.

H. Studienabschluss

Nach erfolgreichem Studienabschluss erwerben die Studierenden den Grad eines Master of Arts (M.A.) im Fach „Weltliteratur“. Ein im Laufe des Studiums gebildeter Schwerpunkt im Bereich einer der beteiligten Einzelphilologien oder der Buchwissenschaft wird auf dem Zeugnis ausgewiesen, wenn über das einzelphilologische oder buchwissenschaftliche Modul hinaus im Rahmen des Vertiefungsmoduls mindestens 4 SWS aus dem Bereich eines dieser Fächer studiert wurden und zudem die M.A.-Arbeit in diesem Fach betreut wurde. Folgende Fachbezeichnungen sind möglich:

„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Afrikanische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Englische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Französische/ frankophone Literaturen“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Spanische/ hispanophone Literaturen“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Italienische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Südasiatische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Polnische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Russische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Türkische Literatur“
„Weltliteratur/ Schwerpunkt: Buchwissenschaft“

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-17
Fachbereich 07
Ägyptologie / Altorientalistik

Im Masterstudiengang können die folgenden Schwerpunkte gewählt werden:
a) Ägyptologie oder
b) Altorientalische Philologie oder
c) Vorderasiatische Archäologie
Bestimmungen für das Fach „Ägyptologie/Altorientalistik“

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Zur Aufnahme des Masterstudienganges befähigt der erfolgreiche Abschluss eines B.A.-Studiengangs, in welchem einer der o.g. Schwerpunkte durch Diploma Supplement im Umfang von mind. 60LP oder ein gleichwertiger Studienabschluss nachgewiesen ist.

2. Über die Regelungen von §2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende französische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigt bzw. dass die Studierenden die Bereitschaft besitzen, sich entsprechende Kenntnisse in den ersten Studiensemestern anzueignen.

3. Studienrelevante Sprachkompetenzen des B.A. „Ägyptologie/Altorientalistik“ werden für den Masterstudiengang „Ägyptologie/Altorientalistik“ vorausgesetzt. Dies bedeutet die Kenntnis zweier Sprachstufen (bei Schwerpunkt Ägyptologie) bzw. zweier Keilschriftsprachen (bei Schwerpunkt Altorientalischer Philologie) bzw. des Akkadischen (bei Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie). Sofern Teile dieser Sprachkenntnisse fehlen, müssen sie während des Master-Studiums z.B. im Rahmen des Moduls ÄG/AO 20 nachgeholt werden.

4. Vor Beginn des Studiums und nach dem Ende des ersten Studienjahres ist eine Studienberatung bei den Fachvertreterinnen oder Fachvertretern dringend empfohlen.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen:

Gesamtumfang: 40 SWS davon
- Pflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 36 SWS

Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben.

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:
ÄG/AO 18, ÄG/AO 19, ÄG/AO 20, ÄG/AO 21

und Wahlpflichtmodule nach gewähltem Schwerpunkt:

a) Ägyptologie: ÄG 13 (Sprache III), ÄG 14 (Methoden), ÄG 15 (Kultur II), ÄG 16 (Kultur III); ÄG 17 (Forschung und Lehre I)
b) Altorientalische Philologie: AO 13a (Sprache III), AO 14 (Philologie II), AO 15 (Kultur II); AO 16 (Kultur III); AO 17 (Forschung und Lehre I)
c) Vorderasiatische Archäologie: AO 13b (Archäologie III), AO 14 (Philologie II), AO 15 (Kultur II); AO 16 (Kultur III); AO 17 (Forschung und Lehre I)

ÄG13 „Sprache III“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
3. Sprachstufe I (Einführung)	S	1 (2)	Pfl	2	5	
3. Sprachstufe II (Vertiefung)	S	2 (3)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Seminar „3. Sprachstufe II (Vertiefung)“					
Gesamt				**4**	**10**	

AO13a „Sprache III“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
3. Sprache I (Einführung)	S	1 (2)	Pfl	2	5	
3. Sprache II (Vertiefung)	S	2 (3)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Seminar „3. Sprachstufe II (Vertiefung)“					
Gesamt				**4**	**10**	

AO13b „Archäologie III“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorderasiatische Archäologie	VL	2 (3)	Pfl	2	3	Klausur (15 Min.)
Vorderasiatische Archäologie	S	1 (2)	Pfl	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG 14 „Methoden“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Archäologie	S	1-2 (1-2)	Pfl	2	5	Referat
Philologie	S	1-2 (1-2)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar Philologie					
Gesamt				**4**	**10**	

AO 14 „Philologie II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Altorientalische Philologie	S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	
Altorientalische Philologie	S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Hausarbeit					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG15 „Kultur II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Themen C	S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	Referat
Themen D	S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im zweiten Seminar					
Gesamt				**4**	**10**	

AO 15 „Kultur II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflichtungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Altorientalische Philologie[1] *oder* Vorderasiatische Archäologie[1]	S	1 (1)	Pfl	2	5	Referat
Altorientalische Philologie[1] *oder* Vorderasiatische Archäologie[1]	S	1 (1)	Pfl	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im zweiten Seminar					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG 16 „Kultur III“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Themen E	S oder VL + S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	Referat
Themen F	S oder VL + S	2-3 (1-2)	Pfl	2	5	

[1] Verpflichtend nach Schwerpunkt zu wählen.

Modulprüfung	Referat im zweiten Seminar			
Gesamt		**4**	**10**	

AO 16 „Kultur III“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Altorientalische Philologie[1] *oder* Vorderasiatische Archäologie[1]	S	2-3 (2-3)	Pfl	2	5	Referat
Altorientalische Philologie[1] *oder* Vorderasiatische Archäologie[1]	S	2-3 (2-3)	Pfl	2	5	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im zweiten Seminar					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG 17 „Forschung und Lehre I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lehrpraktikum	P	2 (3)	Pfl	2	5	
Begleitendes Seminar	S	2 (3)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Lehrprobe mit selbstgestaltetem Lehrmaterial im Seminar					
Gesamt				**4**	**10**	

AO 17 „Forschung und Lehre I“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorderasiatische Archäologie I	S	2 (2)	Pfl	2	5	
Vorderasiatische Archäologie II	S	3 (3)	Pfl	2	5	
Modulprüfung	Didaktisch aufbereitetes Referat im Seminar Vorderasiatische Archäologie II					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG/AO 18 „Forschung und Lehre II“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Kolloquium für Examenskandidaten I	Koll.	1 (1)	Pfl	1	2	
Kolloquium für Examenskandidaten II	Koll.	2 (2)	Pfl	1	2	
Kolloquium für Examenskandidaten III	Koll.	3 (3)	Pfl	1	2	
Kolloquium für Examenskandidaten IV	Koll.	4 (4)	Pfl	1	4	
Modulprüfung	Vortrag im Kolloquium für Examenskandidaten IV					
Gesamt				**4**	**10**	

ÄG/AO 19 „Praxis“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester, Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Exkursion/en (z.B. Tagesexkursion = 1 LP oder Exkursion 5 Tage = 3 LP)	P	1-3	WPfl		max. 4	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Praktikum/Praktika (z.B. 2 Wo. = 3 LP, 4 Wo. = 6 LP, 6 Wo. = 9 LP, 7 Wo. = 10 LP)	P	1-3	Pfl		min. 6	
Modulprüfung:	Bericht über das Praktikum/die Praktika					
Gesamt					**10**	
Sonstiges	Das Modul ist unbenotet.					

ÄG/AO 20 „Ergänzende Kompetenzen“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Nach Wahl	Nach Wahl	1-3 (1-3)	Pfl	6	15	Nach Maßgabe des Lehrexportgebers
Modulprüfung	Nach Maßgabe des Lehrexportgebers					
Gesamt				**6**	**15**	
Sonstiges	Die Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 3 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 4 ein.					

ÄG/AO 21 „Abschluss“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Beginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Masterarbeit		4 (4)	Pfl		30	
Mündl. Prüfung		4 (4)	Pfl		5	
Gesamt					**35**	

”

C. Master und mündliche Abschlussprüfung (s. ÄG/AO 20)

1. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Für die Masterarbeit werden 30 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Für die mündliche Prüfung werden 5 LP vergeben. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind Themengebiete des gewählten Schwerpunktes in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 07
Archäologie

A. Fachrichtungen

Das Studium im Master-Studiengang erfolgt entsprechend dem gewählten fachlichen Schwerpunkt (= der Fachrichtung) in:

- Fachrichtung „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ (M.A. Archäologie)
- Fachrichtung „Klassische Archäologie“ (M.A. Archäologie)
- Fachrichtung „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (M.A. Archäologie)

Die gewählte Fachrichtung wird auf dem Zeugnis genannt.

B. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 4)

1. Hochschulabschluss

Nachweis eines Bachelorabschlusses mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem archäologischen Anteil von mindestens 60 Leistungspunkten (LP), und davon mindestens 40 LP aus der gewählten Fachrichtung (Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte), oder eines gleichwertigen Studienabschlusses mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen. In besonderen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung.

Für den Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte gilt außerdem:

Sofern im Rahmen des ersten Hochschulabschlusses 30 LP oder mehr als 30 LP, aber weniger als 40 LP im Bereich der Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte erbracht wurden, kann die Einschreibung unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studien- und Prüfungsleistungen aus dem entsprechenden Bachelorstudienfach im Umfang von maximal 10 LP erteilt werden. In welchen Modulen die Leistungen zu erbringen sind, regelt der Prüfungsausschuss; diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Masterprüfung. Wird die Auflage nicht innerhalb des ersten Studienjahrs erfüllt, ist eine Fortführung des Studiums in der Regel nicht mehr möglich.

2. Fachspezifische Sprachkenntnisse

Ausreichende Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (als Fremdsprachen werden hier auch die Alten Sprachen – Latein, Altgriechisch – verstanden) werden gefordert. Als ausreichend sind in der Regel Kenntnisse anzusehen, die bei der ersten Sprache in mindestens fünf, bei der anderen in mindestens drei Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note „ausreichend“ nachgewiesen werden.

Bei Wahl der Fachrichtung „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ sind Lateinkenntnisse im Umfang von zwei Jahren Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Latein für Anfänger“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und

Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) erforderlich. Der Nachweis kann bis zum Ende des ersten Semesters nach Einschreibung an der JGU erfolgen. Wird die Auflage nicht fristgerecht erbracht, ist eine Fortführung des Studiums in diesem Studiengang nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt. Ist die Einschreibung in das Folgesemester bereits erfolgt, so erlischt sie.

Bei Wahl der Fachrichtung „Klassische Archäologie“ sind Lateinkenntnisse im Umfang von zwei Jahren Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Latein für Anfänger/Grundkenntnisse I“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) erforderlich. Der Nachweis kann bis zum Ende des ersten Semesters nach Einschreibung an der JGU erfolgen. Wird die Auflage nicht fristgerecht erbracht, ist eine Fortführung des Studiums in diesem Studiengang nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt. Ist die Einschreibung in das Folgesemester bereits erfolgt, so erlischt sie.

Bei der Wahl der Fachrichtung „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ sind Lateinkenntnisse im Umfang von zwei Jahren Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Latein für Anfänger“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) sowie Altgriechischkenntnisse im Umfang von zwei Jahren Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Altgriechisch für Anfänger“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) erforderlich. Der Nachweis kann bis zum Ende des ersten Semesters nach Einschreibung an der JGU erfolgen. Wird die Auflage nicht fristgerecht erbracht, ist eine Fortführung des Studiums in diesem Studiengang nicht mehr möglich. Die Rückmeldung zum Folgesemester wird versagt. Ist die Einschreibung in das Folgesemester bereits erfolgt, so erlischt sie.

C. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Master-Studiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Umfang teilzunehmen:

Gesamtumfang	mind. 31 SWS
Pflichtlehrveranstaltungen	mind. 11 SWS
Wahlpflichtveranstaltungen	mind. 20 SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden; davon entfallen je nach Schwerpunktfach

a. auf die Pflichtmodule	25 oder 35 LP
b. auf die Wahlpflichtmodule	50 oder 60 LP
c. auf die Masterarbeit	30 LP
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP

D. Zusammensetzung des Modulkanons für die drei Fachrichtungen

Legende:
- Forschungsmodul: D1
- Praxismodul: D2

- Kolloquiumsmodul: D3
- Professionalisierungsmodul: D4
- Spracherwerbsmodul: D5
- Module der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie: D6-D15
- Module der Klassischen Archäologie: D16-D19
- Module der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte: D20-D22
- Anwendungsorientiertes Wahlpflichtmodul: D25
- Wahlpflichtmodule (aus den Bereichen Ägyptologie, Biblische Archäologie, Kunstgeschichte und Vorderasiatische Archäologie): D27-D32

a) Fachrichtung „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“

- 3 Module aus D6-D15
- 1 Modul aus D16-22 oder D25
- 1 Modul aus D6-D22 oder D25 oder D27-D32 oder ein benotetes Modul im Umfang von mindestens 10 LP aus einem anderen Fach der Johannes Gutenberg-Universität (fächerübergreifendes Studium)*
- 1 Modul (als *Zusatzqualifikation*) aus D5-25**
- 1 Modul D1
- 1 Modul D2
- 1 Modul D3

b) Fachrichtung „Klassische Archäologie“

- 3 Module aus D16-D19
- 1 Modul aus D6-D22 oder D25 oder D27-D32 oder ein benotetes Modul im Umfang von mindestens 10 LP aus einem anderen Fach der Johannes Gutenberg-Universität (fächerübergreifendes Studium)*
- 1 Modul (als *Zusatzqualifikation*) aus D5-25**
- 1 Modul D1
- 1 Modul D2
- 1 Modul D3
- 1 Modul D4

c) Fachrichtung „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“

- 3 Module D20-D22
- 1 Modul aus D6-D22 oder D25 oder D27-32 oder ein benotetes Modul im Umfang von mindestens 10 LP aus einem anderen Fach der Johannes Gutenberg-Universität (fächerübergreifendes Studium)*
- 1 Modul (als *Zusatzqualifikation*) aus D5-25**
- 1 Modul D1
- 1 Modul D2
- 1 Modul D3
- 1 Modul D4

*Soweit in der Prüfungsordnung nicht definiert, ist die Belegung weiterer Module nur nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss möglich.

**Über die elektronische Anmeldung zu diesem Modul ist festzulegen, dass das Modul als Zusatzqualifikation gewählt wird; die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote gemäß § 16 Abs. 3 ein.

E. Anforderungen im Sprachmodul

Bei Wahl der Fachrichtung „Klassische Archäologie“ sind Sprachkenntnisse in Altgriechisch, die in mindestens zwei Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note "ausreichend" erworben wurden, oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Griechisch für Anfänger“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen.

Bei Wahl der Fachrichtung „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ sind Sprachkenntnisse in Altgriechisch, die in mindestens drei Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note "ausreichend" erworben wurden, oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Griechisch für Fortgeschrittene“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen.

F. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

<u>Pflichtmodule</u> (alle Fachrichtungen)

Modul D1 Forschung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Modulteil-prüfungen**
Theorien und aktuelle Forschungsansätze	Ü	1.-2.	Pfl.	2	5	Referat
Projektseminar	P	3.	Pfl.	1	5	Musterrezension
Modulprüfung	kumulativ zu gleichen Teilen					
Gesamt				**3 SWS**	**10 LP**	

Modul D2 Praxis						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Exkursionen (mindestens 10 Tage)	P	2.-3.	Pfl.	3 [analog]	4	
Praktikum (4 Wochen/ 6 LP) oder praktische Übungen	P	2.-3.	Pfl.	4 [analog]	6	
Modulprüfung	Bericht (unbenotet)					
Gesamt				**7 SWS**	**10 LP**	

Zusatzegelung	Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können bis zu 4 weitere LP im Praxismodul statt im Modul Spracherwerb sowie umgekehrt bis zu 4 weitere LP im Modul Spracherwerb statt im Praxismodul erworben werden.

Modul D3 Kolloquium						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Forschungskolloquium		3.	Pfl.	1	5	
Modulprüfung	Referat im Rahmen des Forschungskolloquiums (unbenotet)					
Gesamt				**1 SWS**	**5 LP**	

<u>Pflichtmodul</u> (nur Fachrichtungen Klass. Arch. und Christl. Arch. & Byz. Kunstgeschichte)

Modul D4 Professionalisierung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Projektseminar	Ü	2.	Pfl.	1	10	
Modulprüfung	Projektarbeit (ausführlicher Bericht, Webpublikation u.a. gemäß Modulhandbuch)					
Gesamt				**1 SWS**	**10 LP**	

<u>Wahlpflichtmodul Spracherwerb</u>

Modul D5 Spracherwerb						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Modulteilprü-fung**
Sprachkurs(e)		1.-2.	Wpfl.	ca. 4	10	Erfolgreicher Abschluss von Sprachkurs(en)
Modulprüfung	kumulativ (unbenotet)					
Gesamt				**ca. 4 SWS**	**10 LP**	
Zusatzregelung	Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können bis zu 4 weitere LP im Modul Spracherwerb statt im Praxismodul sowie umgekehrt bis zu 4 weitere LP im Praxismodul statt im Modul Spracherwerb erworben werden.					
Hinweis	Zu beachten sind die oben unter „E. Anforderungen im Sprachmodul“ definierten fachspezifischen Anforderungen					

<u>Wahlpflichtmodule der archäologischen Schwerpunktfächer</u>

Modul D6 (VFG) Pleistozäne Archäologie 1: Ursprünge der Menschwerdung						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Ursprünge der Menschwerdung	V	1.-3.	Pfl.	1	1 LP	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	6 LP	Referat

Übung	Ü	1.-3.	Pfl.	2	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**5 SWS**	**10 LP**	

Modul D7 (VFG) Pleistozäne Archäologie 2: Jäger und Gejagte						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Jäger und Gejagte	V	1.-3.	Pfl.	1	1 LP	
Seminar Wirbeltiertaphonomie	S	1.-3.	Pfl.	2	6 LP	Referat
Übung Einführung in die Osteoarchäologie	Ü	1.-3.	Pfl.	2	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**5 SWS**	**10 LP**	

Modul D8 (VFG) Pleistozäne Archäologie 3: Neue Menschen, neue Wege. Die Zeit vor 40.000 – 10.000 Jahren						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Neue Menschen, neue Wege: Die Zeit vor 40.000 – 10.000 Jahren	V	1.-3.	Pfl.	1	1 LP	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	6 LP	Referat
Übung Chronologie des Eiszeitalters	Ü	1.-3.	Pfl.	2	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**5 SWS**	**10 LP**	

Modul D9 (VFG) Entstehung und Ausbreitung des Neolithikums im westlichen Eurasien						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Aktuelle Forschungen zur Entstehung und Ausbreitung des Neolithikums	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D10 (VFG) Das Neolithikum im westlichen Eurasien (5.-3. Jahrtausend v. Chr.)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Aktuelle Forschungen zum Neolithikum im westlichen Eurasien	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					

Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D11 (VFG) Europa im 2. Jahrtausend v. Chr.: Epochen, Regionen, Kulturen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Europa im 2. Jahrtausend v. Chr.	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D12 (VFG) Europa im 1. Jahrtausend v. Chr.: Epochen, Regionen, Kulturen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung Europa im 1. Jahrtausend v. Chr.	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D13 (VFG) Provinzialrömische Archäologie 1: Grundlagen der Chronologie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	5	Referat
Übung	Ü	1.-3.	Pfl.	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul D14 (VFG) Provinzialrömische Archäologie 2: Die Kultur der römischen Provinzen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	5	Referat
Übung	Ü	1.-3.	Pfl.	2	2	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul D15 (VFG) Archäologie der Völkerwanderungs- und Merowingerzeit						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	1	2	
Übung	Ü	1.-3.	Pfl.	2	2	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	6	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**5 SWS**	**10 LP**	

Modul D16 (Klass. Arch.) Architektur und Topographie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-**	**Verpflichtungs-**	**SWS**	**Leistungs-**	**Studienleistung**

		semester	grad		punkte	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Lektürepensum zum Seminar		1.-3.	Pfl.		3	wiss. Gespräch
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**2 SWS**	**10 LP**	

Modul D17 (Klass. Arch.) Hermeneutik – Bildwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D18 (Klass. Arch.) Formanalyse – Antike Kunstgeschichte						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D19 (Klass. Arch.) Archäologie als Kulturgeschichte						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Lektürepensum zum Seminar		1.-3.	Pfl.		3	wiss. Gespräch
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**2 SWS**	**10 LP**	

Modul D20 (Christl. Arch.) Denkmaltopographie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D21 (Christl. Arch.) Formanalyse und Deutungen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Modul D22 (Christl. Arch.) Denkmal und historischer Kontext						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Anwendungsorientiertes Wahlpflichtmodul

Modul D25 (VFG) Archäologisch-Geophysikalische Feldmethoden						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
Einführung in die Er-forschung der Kultur-landschaftsgenese	V	2.-3.	Pfl.	2	2	
Forschungsprojekt	P	2.-3.	Pfl.		8	
Modulprüfung	Bericht zum Forschungsprojekt					
Gesamt				**2 SWS**	**10 LP**	

Weitere Wahlpflichtmodule

Ägyptologie

Modul D 27 Ägyptologie im Master Archäologie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Themen I	V oder V + S	1.-3.	Pfl.	2	5	Referat in einem der beiden Seminare
Themen II	V oder V + S	1.-3.	Pfl.	2	5	Referat in einem der beiden Seminare
Modulprüfung	Referat in einem der beiden Seminare					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Sonstiges	Mittelägyptisch-Kenntnisse (Kurse Mittelägyptisch I + II) werden dringend empfohlen.					

Biblische Archäologie

Modul D28 Biblische Archäologie im Master Archäologie: Archäologie der Biblischen Länder						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**

Vorlesung	V	1.-3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.-3.	Pfl.	2	7	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	

Kunstgeschichte

Modul D29 Kunstgeschichte I im Master Archäologie: Werk- und Objektanalyse						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	1.	Pfl.	2	7	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) im Seminar					

Modul D30 Kunstgeschichte II im Master Archäologie: Kunst und Kontexte						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	2.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	2.	Pfl.	2	7	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) im Seminar					

Modul D31 Kunstgeschichte III im Master Archäologie: Kunst-, Architektur- und Bildtheorien						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	3.	Pfl.	2	3	
Seminar	S	3.	Pfl.	2	7	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) im Seminar					

Vorderasiatische Archäologie

Modul D32 Vorderasiatische Archäologie im Master Archäologie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studienleistung**
Seminar I Vorderasiatische Archäologie	S	1.-3.	Pfl.	2	5	
Vorlesung Vorderasiatische Archäologie	V	1.-3.	WPfl.	2	5	Klausur (60 Min.)

Seminar II Vorderasiatische Archäologie	S	1.-3.	WPfl.	2	5	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Referat in Seminar I					

Modul D33 M.A.-Abschluss						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**Leistungs-punkte**	**Studien-leistung**
M.A.-Arbeit		3.-4.	Pfl.		30	
Mündliche M.A.-Prüfung	P	4.	Pfl.		5	
Masterprüfung	M.A.-Arbeit (6 Monate) und mündliche Prüfung (45 Min.)					
Gesamt					**35 LP**	

Legende:

S = Seminar
P = Praktikum
Pfl = Pflichtlehrveranstaltung
Ü = Übung
V = Vorlesung
WPfl = Wahlpflichtlehrveranstaltung

G. Masterarbeit und mündliche Masterprüfung (zu § 15 Abs. 5; § 16 Abs. 2 und 3)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate.

Die mündliche Prüfung dauert 45 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind die Masterarbeit sowie zwei weitere geeignete Themen nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welche im Vorfeld mit den Prüferinnen und Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen sind.

H. Auslandsaufenthalte

Im Rahmen des Masterstudiengangs werden Auslandsaufenthalte empfohlen, sind jedoch nicht verpflichtend.

I. Module ohne Abschlussnote (zu § 11 Abs. 2)

Folgende Module gehen nicht in die Masterendnote ein: Praxis- und Kolloquiumsmodul (Pflichtmodule) und das als Zusatzqualifikation gewählte Modul (Spracherwerb oder anderes).

J. Fast-Track-Programm

1. Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen können nach Abschluss des zweiten Fachsemesters, d.h. zu Beginn des dritten Semesters, den direkten Weg zur Promotion einschlagen.

2. Die Zulassung zum *Fast Track*-Programm erfolgt auf Vorschlag eines Hochschullehrers oder einer Hochschullehrerin oder eines Habilitierten oder einer Habilitierten, die in diesem Studiengang unterrichtet. Der Vorschlag ist schriftlich zu begründen. Allein aus der Summe

aller Noten aus den Modulen der ersten zwei Semester ergibt sich kein Anrecht auf Zulassung zum *Fast Track*. Näheres regelt der fachspezifische Anhang zur Promotionsordnung.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 07
Ethnologie des Globalen

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (zu § 2 Abs. 4)

1. Hochschulabschluss:

1) Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Ethnologie oder in einer vergleichbaren Kultur-, Sozial- oder Regionalwissenschaft an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland.
2) Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 40 Leistungspunkten aus dem Bereich Ethnologie.
3) Wenn Nachweise gemäß Nummer 2 im Umfang von bis zu 12 Leistungspunkten nicht vorliegen, kann eine Einschreibung unter der Bedingung erfolgen, dass die erforderlichen Nachweise bis zum Ablauf des ersten Studienjahres nachträglich erworben werden. Wird der Nachweis nicht innerhalb der genannten Frist gegenüber dem Prüfungsausschuss geführt, ist eine Fortführung des Studiums nicht mehr möglich. Die Immatrikulation wird ohne weitere Mitteilung aufgehoben.
4) Über das Vorliegen der Voraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss.

2. Vor Beginn des Studiums sind eine **Studienberatung** und eine zweite nach dem Ende des ersten Studienjahres dringend empfohlen.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen:

Gesamtumfang:		26-28 SWS,
davon	Pflichtlehrveranstaltungen:	4 SWS
	Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	22-24 SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:
   a. auf die fünf Pflichtmodule 87 LP
   b. auf die Masterarbeit 28 LP
   c. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP

   Insgesamt 16 Leistungspunkte folgender Module gehen nicht in die Master-Abschlussnote ein:

   1) Modul MA.EthnoGlob.5: Wissenschaft als Praxis und Nachbardisziplinen, LP: 16

C. Modulplan

MA.EthnoGlob.1: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Seminar: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen I	S	1 (2)	WP	2	4	
Seminar: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen II	S	1 (3)	WP	2	4	
Kolloquium: Forschungskolloquium I	K	1 (2)	WP	2	4	mündliche Prüfung (Gespräch über Lektüre), Dauer: 20 Minuten
Modulprüfung:	Hausarbeit im Rahmen eines Seminars, 4 LP					
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**	

MA.EthnoGlob.2: Theorien und Debatten der Ethnologie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Hauptseminar: Allgemeine Kultur- und Gesellschaftstheorien	HS	1 (2)	WP	2	4	
Hauptseminar: Neuere Debatten der Ethnologie des Globalen	HS	1 (3)	WP	2	4	

Modulteilprüfungen:	1. Mündliche Prüfung zu a), Dauer: 20 Minuten (3 LP); 2. Hausarbeit (zu einer aktuellen Debatte) zu b), Länge: 15-20 Seiten (4 LP)					
Gesamt				**4 SWS**	**15 LP**	

MA.EthnoGlob.3: Forschungsprojekt I (Vorbereitung)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Seminar: Forschungsmethoden und Forschungsdesign	S	2 (1)	P	2	7	
Kolloquium: Forschungskolloquium II	K	2 (1)	WP	2	5	
Angeleitete Arbeitsgruppe: forschungsrelevante Lektüre	AG	2 (1)	WP	---	8	
Modulprüfung:	Portfolio					
Gesamt				**4 SWS**	**20 LP**	

MA.EthnoGlob.4: Forschungsprojekt II (Durchführung und Nachbereitung)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Ethnologisches Forschungspraktikum	Pr ext	2 (1)	WP		10	
Hauptseminar: Umgang mit Forschungsdaten	HS	3 (2)	WP	2	3	
Kolloquium: Forschungskolloquium III	K	3 (2)	WP	2	5	
Modulprüfung:	Forschungsbericht					
Gesamt				**4 SWS**	**18 LP**	
Sonstiges:	Die zeitgleiche oder vorausgehende Teilnahme an MA.EthnoGlob.3 wird dringend empfohlen.					

MA.EthnoGlob.5: Wissenschaft als Praxis und Nachbardisziplinen						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Institutskolloquium	K	3 (3)	P	2	2	
Vorlesung: Studienimport I	V	3 (2)	WP	2	2	
Vorlesung: Studienimport II	V	3 (2)	WP	2	2	Essay zu Studienimport I und II
Wissenschaft als Praxisfeld	Pr/ Tut	3 (3)	WP	(2)	5	
Modulprüfung:	Präsentation der Forschungsergebnisse (5 LP)					
Gesamt				**6 oder 8 SWS**	**16 LP**	

MA.EthnoGlob.6: Abschlussmodul						
		Regelsemester	**Verpflich-**	**SWS**	**LP**	

		Studienbeginn WiSe (SoSe)	tungsgrad			
Forschungskolloquium IV	K ex	3-4	WP	2	2	
Schriftliche Abschlussarbeit		3-4	P		28	
Mündliche Abschlussprüfung		4	P		5	
Gesamt				**2**	**35**	
Bemerkungen	Empfohlen werden mindestens 60 LP im Rahmen des Masterstudiengangs Ethnologie des Globalen					

Legende:

AG = Arbeitsgruppe (angeleitet)
K = Kolloquium
K ex = Kolloquium für Examenskandidaten
P = Pflichtlehrveranstaltung
S = Seminar
HS = Hauptseminar
Pr = Praktikum
Pr ext. = Praktikum (extern)
Tut = Tutorium
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 07
Geschichte

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) sind zum Zeitpunkt der Einschreibung nachzuweisen. Kenntnisse in einer modernen Sprache außer Englisch (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Neugriechisch oder Arabisch) werden, sofern noch nicht im Rahmen des Bachelorstudiums geschehen, mit einer Sprachklausur überprüft, die vor der Anmeldung für ein Aufbaumodul bestanden sein muss. Alternativ für den Nachweis der modernen Sprache wird auch das Graecum anerkannt.

Der Erwerb eines Diploma Supplement mit einem besonderen Schwerpunkt setzt ggf. besondere Sprachenkenntnisse voraus. Siehe Pkt. D.

2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen eine Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):
Nachweis eines Bachelorabschlusses mit geschichtswissenschaftlichen Anteilen von mindestens 60 Leistungspunkten oder eines anderen Abschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland in einem mindestens vergleichbaren Umfang, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet. Sofern in dem Studiengang, der für den Master qualifiziert, nicht alle drei Epochen des MA-Studiengangs Geschichte (Alte Geschichte, Mittelalter,

Neuzeit) studiert wurden, müssen fehlende Kenntnisse vor Aufnahme eines Aufbaumoduls nachgeholt werden.

B. Studienumfang (zu § 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36	SWS
davon Pflichtlehrveranstaltungen:	0	SWS
davon Wahlpflichtveranstaltungen:	36	SWS

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a. auf die Pflichtmodule	46 LP,
b. auf die Wahlpflichtmodule	39 LP,
c. auf die Masterarbeit	30 LP,
d. auf die mündliche Abschlussprüfung	5 LP,

C. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung (§ 15 Abs. 5, § 16 Abs. 2 und 3)

1. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate.

2. Mündliche Abschlussprüfung

Die mündliche Abschlussprüfung dauert 30 Minuten. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist ein weiteres geeignetes Thema nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten, welches im Vorfeld mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 16 Absatz 3 abzustimmen ist.

D. Modulplan

Das Studium kann in fachlicher Breite oder mit epochenspezifischen oder inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, die im Abschlusszeugnis zertifiziert werden, absolviert werden. Voraussetzung für einen Abschluss in fachlicher Breite ist der Besuch von drei Aufbaumodulen, von denen je eines in der Alten Geschichte, dem Mittelalter und der Neuzeit absolviert werden muss. Abweichend von diesem Studium in fachlicher Breite sind folgende Schwerpunktsetzungen möglich:

Schwerpunkt	Anforderungen
Alte Geschichte	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind in der Alten Geschichte zu absolvieren. Eine MA-Abschlussarbeit im Bereich der Griechischen Geschichte erfordert Altgriechischkenntnisse.
Mittelalterliche Geschichte	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind in der Mittelalterlichen Geschichte zu absolvieren
Neuzeitliche Geschichte	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind in der neuzeitlichen Geschichte zu absolvieren.
Byzantinistik	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind in der Byzantinistik zu absolvieren. Kenntnisse des Altgriechischen

	müssen bis zum Beginn des Abschlussmoduls nachgewiesen sein.
Osteuropäische Geschichte	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind im Bereich der osteuropäischen Geschichte zu absolvieren. Kenntnisse in einer slawischen Sprache müssen bis zum Beginn des Abschlussmoduls im Rahmen einer Sprachklausur nachgewiesen sein.
Landesgeschichte	Genau zwei von drei Aufbaumodulen sowie das MA-Abschlussmodul sind im Bereich der Landesgeschichte und hier in mindestens zwei unterschiedlichen Epochen zu absolvieren. Zudem muss das Praktikum in einer Institution, die sich mit Landesgeschichte beschäftigt, durchgeführt werden.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul 11 (1)	**Aufbaumodul**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	1.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	HS	1.	WPfl.	2 SWS	7 LP	
Übung	Ü	1.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Zugangs-voraussetzungen	Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache.					

Modul 11 (2)	**Aufbaumodul**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	2.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	HS	2.	WPfl.	2 SWS	7 LP	
Übung	Ü	2.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars.					
Zugangs-voraussetzungen	Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache.					

Modul 11 (3)	**Aufbaumodul**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	HS	3.	WPfl.	2 SWS	7 LP	
Übung	Ü	3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Zugangs-voraussetzungen	Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache.					

Modul 12	**Modul Längsschnitt/Internationale Geschichte**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	2./1.	Pfl.	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	HS	2./1.	WPfl.	2 SWS	7 LP	Hausarbeit
Selbststudium eines Lektürekanons		2./1.			3 LP	
Gesamt				**4 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul 13	**Modul Studium Generale 2 "Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen"**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Interdisziplinäre Vorlesungsreihe	V	1./2.	WPfl	2 SWS	3 LP	
Übung	Ü	1./2.	WPfl	2 SWS	3 LP	
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium Generale) im Rahmen der Übung. Note fließt nicht in die Endnote ein. Modulzertifizierung nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Besuch der Übung. Alternativ kann ein Projekt aus der Projektlehre des Historischen Seminars im Umfang von 4 SWS (über ein oder zwei Semester) absolviert werden.					

Modul 14	**Modul Profilbildung**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Praktikum (mindestens 4 Wochen) oder akademischer Studienaufenthalt im Ausland	P	1./2.	WPfl		6 LP	
Gesamt					**6 LP**	
Modulprüfung	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle oder Bericht über den akademischen Studienaufenthalt im Ausland bzw. äquivalente Nachweise.					
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 3 ein. Die Wahl des Praktikums bleibt der oder dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren					

	Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise können ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland, ein Sprachkurs in einem mindestens vergleichbaren Umfang oder der Besuch zweier international besetzter Summer Schools als vergleichbare Leistung gewertet werden. Fallweise werden Lehrveranstaltungen angeboten, die im Umfang den Anforderungen dieses Moduls genügen und anerkannt werden. Sie werden eigens ausgewiesen.

Modul 15	**Modul Historische Zweig- und Nachbarwissenschaften**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung A	V	1.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Vorlesung B	V	1.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Vorlesung C	V	2.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Selbststudium eines Lektürekanons		2.			3 LP	
Gesamt				**6 SWS**	**12 LP**	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min.). Modulnote geht nicht in die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 3 ein. Alternativ zu einer der drei Vorlesungen kann eine Übung in fortgeschrittenen Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft im Umfang von 2 SWS absolviert werden.					

Modul 16	**Modul Forschung**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Oberseminar	OS	3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Oberseminar	OS	3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Selbststudium eines Lektürekanons		3.			3 LP	
Gesamt				**4 SWS**	**9 LP**	
Modulprüfung	Keine. Modulzertifizierung nach regelmäßiger, aktiver Teilnahme an beiden Oberseminaren.					

Modul 17	**MA-Abschlussmodul**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
M.A.-Arbeit		3.-4.	WPfl.		30 LP	
Mündliche M.A.-Prüfung		4.	WPfl.		5 LP	
Gesamt					**35 LP**	
Masterprüfung	M.A.-Arbeit (6 Monate) und mündliche Prüfung (30 min.).					

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Legende:
HS = Hauptseminar
LP = Leistungspunkt(e)
OS = Oberseminar
P = Praktikum
Pfl. = Pflichtlehrveranstaltung
SWS = Semesterwochenstunde(n)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WPfl. = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 5, 6, 11-16: Module
Fachbereich 07
Klassische Philologie (Schwerpunkt Griechisch)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 6)

1. Graecum und Latinum

2. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit gräzistischen Anteilen von mindestens 60 Leistungspunkten. Sind auf den vorzulegenden Nachweisen keine Leistungspunkte ausgewiesen, sind die erforderlichen Kenntnisse in einem mindestens vergleichbaren Umfang nachzuweisen.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengang ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen:

Gesamtumfang: 35 SWS (+12 SWS in den Modulen 7 und 8)

- Pflichtlehrveranstaltungen: 31 SWS (+ Eigenstudium + Projektarbeit/Praktikum)
- Wahlpflichtveranstaltungen: 14 SWS (in den Modulen 7 und 8)

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden; davon entfallen

a. auf die Pflichtmodule 85 LP

b. auf die Masterarbeit 30 LP

c. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP

C. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Modul 1 „Griechische Literatur 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
VL Griech. Lit.	V	1	P	2	2	
Griech. Seminar 2	S	1	P	2	5	
Lektüre zur VL	Ü	1	P	2	3	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Anschluss an das Seminar 2					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 2 „Latein“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lat. Proseminar / Lat. Seminar[1]	S	1	P	2	5	Hausarbeit
VL. Lat. Lit.	V	1	P	2	2	
Lat. Sprachpraxis 1 / 4[2]	Ü	1	P	2	3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen der VL					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	
Sonstiges	[1] Studierende, die im B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier ein lateinisches Seminar. [2] Studierende, die im B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier die Übung „Lateinische Sprachpraxis 4“.					

Modul 3 „Griechische Literatur 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Griech. Seminar 3	S	2	P	2	5	
VL. Griech. Lit.	V	2	P	2	2	
Lektüre zur VL	Ü	2	P	2	3	
Eigenlektüre			P		3	Mündliche Präsentation (20 Min.)
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 20 Seiten) im Anschluss an das Seminar 3					
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	

Modul 4 „Sprachkompetenz“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Griech. Sprachpraxis 4	Ü	2	P	2	4	Dt.-Griech. Klausur (90 Min.)
Klausurenkurs Griech.-Dt. Übersetzungen	Ü	2	P	2	5	
Abhalten eines Tutoriums oder Eigenlektüre		2	WP	2	2	
Modulprüfung:	Griech.-Dt. Klausur mit Zusatzfragen (90 Min.) im Rahmen des Klausurenkurses					
Gesamt				**6 SWS**	**11 LP**	

Modul 5 „Lebenswelt und Rezeption der Antike“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
VL „Lebenswelt d. Antike“	V	3	P	2	2	
VL „Rezeption d. Antike“	V	3	P	2	2	
Lektüre zur VL „Lebenswelt“ oder „Rezeption“	Ü	3	P	2	3	
Eigenlektüre		3	P		3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an eine der Vorlesungen					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 6 „Berufsbezug“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Colloquium zur Masterarbeit	Coll.	4	P	1	1	
Wissensrepetition	Ü	3	P	2	5	
forschungsorientierte Eigenlektüre		3	P		3	
Projektmitarbeit oder Praktikum (ca. 4 Wochen)		3	WP		6	
Modulprüfung:	Schriftlicher Bericht zu Projektmitarbeit bzw. Praktikum					
Gesamt				**3 SWS**	**15 LP**	
Sonstiges	Die Note der Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.					

Modul 7 „Horizonte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung A	V	1	WP	2	2	
Vorlesung B	V	1	WP	2	2	
Übung A	Ü	1	WP	2	3	
Übung B	Ü	1	WP	2	3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) am Ende des Moduls					
Gesamt				**8 SWS**	**10 LP**	

Modul 8 „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen (Studium generale)“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	2	WP	2	3	
Übung	Ü	2	WP	2	3	
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium generale)					
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Sonstiges	Die Note der Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.					

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 15 Abs. 5)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate; begleitend findet ein Colloquium statt. Für die Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte vergeben. Das Thema wird bereits im 3. Semester vergeben, damit die Bearbeitung und die Korrektur bis zum Ende des 4. Semesters abgeschlossen werden können.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Die Abschlussprüfung findet während des 4. Semesters statt.

Legende:

S = Seminar
P = Pflichtlehrveranstaltung
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Anhang zu den §§ 5, 6, 11-16: Module
Fachbereich 07
Klassische Philologie (Schwerpunkt Latein)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 6)

1. Latinum und Graecum

2. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit latinistischen Anteilen von mindestens 60 Leistungspunkten. Sind auf den vorzulegenden Nachweisen keine Leistungspunkte ausgewiesen, sind die erforderlichen Kenntnisse in einem mindestens vergleichbaren Umfang nachzuweisen.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengang ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 35 SWS (+12 SWS in den Modulen 7 und 8)

- Pflichtlehrveranstaltungen: 31 SWS (+ Eigenstudium + Projektarbeit/Praktikum)
- Wahlpflichtveranstaltungen: 14 SWS (in den Modulen 7 und 8)

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden; davon entfallen

a. auf die Pflichtmodule 85 LP

b. auf die Masterarbeit 30 LP

c. auf die mündliche Abschlussprüfung 5 LP

C. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Modul 1 „Lateinische Literatur 1“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
VL Lat. Lit.	V	1	P	2	2	
Lat. Seminar 2	S	1	P	2	5	
Lektüre zur VL	Ü	1	P	2	3	
Modulprüfung:	Hausarbeit im Anschluss an das Seminar 2					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 2 „Griechisch“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Griech. Proseminar / Griech. Seminar[1]	S	1	P	2	5	Hausarbeit
VL. Griech. Lit.	V	1	P	2	2	
Griech. Sprachpraxis 1 / 4[2]	Ü	1	P	2	3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen der VL					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	
Sonstiges	[1] Studierende, die im B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier ein griechisches Seminar. [2] Studierende, die im B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier die Übung „Griechische Sprachpraxis 4“.					

Modul 3 „Lateinische Literatur 2“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lat. Seminar 3	S	2	P	2	5	
VL. Lat. Lit.	V	2	P	2	2	
Lektüre zur VL	Ü	2	P	2	3	
Eigenlektüre			P		3	Mündliche Präsentation (20 Min.)
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 20 Seiten) im Anschluss an das Seminar 3					
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	

Modul 4 „Sprachkompetenz“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Lat. Sprachpraxis 4	Ü	2	P	2	4	Dt.-Lat. Klausur (90 Min.)
Klausurenkurs Lat.-Dt. Übersetzungen	Ü	2	P	2	5	
Abhalten eines Tutoriums oder Eigenlektüre		2	WP	2	2	
Modulprüfung:	Lat.-Dt. Klausur mit Zusatzfragen (90 Min.) im Rahmen des Klausurenkurses					
Gesamt				**6 SWS**	**11 LP**	

Modul 5 „Lebenswelt und Rezeption der Antike“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
VL „Lebenswelt d. Antike“	V	3	P	2	2	
VL „Rezeption d. Antike“	V	3	P	2	2	
Lektüre zur VL „Lebenswelt“ oder „Rezeption“	Ü	3	P	2	3	
Eigenlektüre		3	P		3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an eine der Vorlesungen					
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	

Modul 6 „Berufsbezug“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Colloquium zur Masterarbeit		4	P	1	1	
Wissensrepetition	Ü	3	P	2	5	
forschungsorientierte Eigenlektüre		3	P		3	
Projektmitarbeit oder Praktikum (ca. 4 Wochen)		3	WP		6	
Modulprüfung:	Ausarbeitung zu Projektmitarbeit bzw. Praktikum					
Gesamt				**3 SWS**	**15 LP**	
Sonstiges	Die Note der Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.					

Modul 7 „Horizonte“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung A	V	1	WP	2	2	
Vorlesung B	V	1	WP	2	2	
Übung A	Ü	1	WP	2	3	
Übung B	Ü	1	WP	2	3	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Min.) am Ende des Moduls					
Gesamt				**8 SWS**	**10 LP**	

Modul 8 „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen (Studium generale)“						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regelsemester Studienbeginn WiSe/SoSe**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistung**
Vorlesung	V	2	WP	2	3	
Übung	Ü	2	WP	2	3	
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium generale)					
Gesamt				**4 SWS**	**6 LP**	
Sonstiges	Die Note der Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.					

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (§ 15 Abs. 5)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate; begleitend findet ein Colloquium statt. Für die Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte vergeben. Das Thema wird bereits im 3. Semester vergeben, damit die Bearbeitung und die Korrektur bis zum Ende des 4. Semesters abgeschlossen werden können.

2. Mündliche Abschlussprüfung (§ 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Die Abschlussprüfung findet während des 4. Semesters statt.

Legende:

S = Seminar
P = Pflichtlehrveranstaltung
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 07
Kunstgeschichte: Werke – Kontexte – Diskurse

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1)

1. Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Kunstgeschichte: Werke-Kontexte-Diskurse“:

Erster Hochschulabschluss: Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiums

a) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem kunsthistorischen Anteil von mindestens 90 Leistungspunkten (LP) oder ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

oder

b) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem kunsthistorischen Anteil von mindestens 60 Leistungspunkten (LP) oder ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Bestehen eines Auswahlgesprächs. In Einzelfällen kann eine zusätzliche Absolvierung kunsthistorischer Leistungen zur Auflage gemacht werden. In welchen Modulen die Leistungen zu erbringen sind, regelt der Prüfungsausschuss; diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Masterprüfung. Wird die Auflage nicht innerhalb des ersten Studienjahrs erfüllt, ist eine Fortführung des Studiums in der Regel nicht mehr möglich.

2. Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Kunstgeschichte: Werke-Kontexte-Diskurse“, wenn der Schwerpunkt „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte gewählt wird:

2.1 Erster Hochschulabschluss: Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiums

a) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem fachlichen Anteil im Bereich „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte von mindestens 50 Leistungspunkten (LP) oder ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

oder

b) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem fachlichen Anteil im Bereich „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ von mindestens 32 Leistungspunkten (LP) oder ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Bestehen eines Auswahlgesprächs. In Einzelfällen kann eine zusätzliche Absolvierung von Leistungen im Fach „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ zur Auflage gemacht werden. In welchen Modulen die Leistungen zu erbringen sind, regelt der Prüfungsausschuss; diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Masterprüfung. Wird die Auflage nicht innerhalb des ersten Studienjahrs erfüllt, ist eine Fortführung des Studiums in der Regel nicht mehr möglich.

2.2
Ausreichende Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen werden gefordert. Als ausreichend sind in der Regel Kenntnisse anzusehen, die bei der ersten Sprache in

mindestens fünf, bei der anderen in mindestens drei Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note „ausreichend“ nachgewiesen werden.
Es sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums, fünf Jahre Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen erforderlich.

B. Kriterien für das Auswahlgespräch

In einem Auswahlgespräch von 20 Minuten wird festgestellt, ob die Bewerberin oder der Bewerber über die für ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang „Kunstgeschichte: Werke-Kontexte-Diskurse“ erforderlichen fachspezifischen Fähigkeiten und eine hinreichende Motivation verfügt. In dem Auswahlgespräch wird über die für diesen Studiengang erforderlichen besonderen Anforderungen und die Erwartungen der Bewerberin bzw. des Bewerbers gesprochen. Über den Verlauf des Gesprächs wird ein Protokoll angefertigt. In Einzelfällen kann eine zusätzliche Absolvierung kunsthistorischer Studienleistungen zur Auflage gemacht werden.
Für das Verfahren gilt Folgendes:
Das Auswahlgespräch findet in der Regel zu festgelegten Terminen im Winter- und Sommersemester statt; im Bedarfsfall kann es auch außerhalb der festgelegten Zeiträume erfolgen. Erfüllt der Bewerber oder die Bewerberin die Voraussetzungen nicht, wird ihm oder ihr dies schriftlich mitgeteilt. Erscheint der Bewerber oder die Bewerberin ohne genügende Entschuldigung nicht zu dem geladenen Termin, so gilt sie oder er als nicht geeignet. Bei genügender Entschuldigung wird er oder sie zu einem neuen Termin geladen.
Das Auswahlgespräch wird von zwei Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden durchgeführt. Im Anschluss an das Auswahlgespräch entscheiden die Prüfenden, ob die Bewerberin oder der Bewerber das Auswahlgespräch bestanden hat.

C. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang	39-42 SWS, davon
Pflichtveranstaltungen	35 SWS
Wahlpflichtveranstaltungen	4-8 SWS

Insgesamt sind 84 Leistungspunkte zu erwerben.

2. Besonderheiten im Schwerpunkt „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“
Der Schwerpunkt „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ definiert sich durch folgende Anforderungen: alle Veranstaltungen der Module Ia und IIa, im Modul V eine mehrtägige Exkursion, das Kolloquium in Modul IV sowie das Examensmodul VIII sind im Fach „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ mitsamt der Modulprüfung zu absolvieren (entspricht mindestens 70 von 120 Leistungspunkten). Zu den Sprachanforderungen für diesen Schwerpunkt siehe die Zulassungsvoraussetzungen in A.2. (a und b).

3. Modulplan

Modul I	**Werk- und Objektanalyse**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Werk- und Objektanalyse	V	1.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Werk- und Objektanalyse	S	1.	Pfl	2 SWS	6 LP	Referat
Werk- und Objektanalyse	Ü	2.	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten) [oder mündliche Prüfung (20 min)]					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul Ia	**Werk- und Objektanalyse (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Werk- und Objektanalyse	V	1.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Werk- und Objektanalyse	S	1.	Pfl	2 SWS	6 LP	Referat
Werk- und Objektanalyse	Ü	2.	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten) [oder mündliche Prüfung (20 min)]					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul II	**Kunst und Kontexte**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Kunst und Kontexte	V	1.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Kunst und Kontexte	S	1.	Pfl	2 SWS	6 LP	Referat
Kunst und Kontexte	Ü	2.	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten) [oder mündliche Prüfung (20 min)]					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul IIa	**Kunst und Kontexte (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Kunst und Kontexte	V	1.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Kunst und Kontexte	S	1.	Pfl	2 SWS	6 LP	Referat
Kunst und Kontexte	Ü	2.	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten) [oder mündliche Prüfung (20 min)]					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul III	**Kunst-, Architektur- und Bildtheorien**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Kunst-, Architektur- und Bildtheorien	V	3.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Kunst-, Architektur- und Bildtheorien	S	3.	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
Kunst-, Architektur und Bildtheorien	S	3.	Pfl	2 SWS	6 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**13 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten) [oder mündliche Prüfung (20 min)]					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul IV	**Wissenschaftsdiskurse**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Wissenschaftsdiskurse	Vor-träge	1.-2.	Pfl		6 LP	
Tagung oder Workshop	Coll.	3.	Pfl		4 LP	
Gesamt					**10 LP**	
Modulprüfung	Portfolio von 8 Vortragskritiken (be/nb). Bei Wahl des Schwerpunkts Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte müssen diese 8 Vorträge aus diesem Bereich stammen.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul V	**Exkursionen und Praktikum**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Praktikum (240 h)	Pr	1.-3.	Pfl		8 LP	Praktikums-reflexion
Exkursionen (insgesamt 8 Tage)	Ex	2.-3.	Wpfl	2 SWS	8 LP	Exkursionsreferat
Gesamt				**2 SWS**	**16 LP**	
Modulprüfung	Keine					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Fremdsprachenmodul	**„Fremdsprache“**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Kurs/e des Fremdsprachenzentrums oder der Klass. Philologen		1.-2.	Pfl	3-8 SWS	12 LP	aktive Mitarbeit
Gesamt				**3-8 SWS**	**12 LP**	
Modulprüfung	Nach Maßgabe des ISSK oder Klass. Philologen (be/nb)					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Nichtkunsthistorische Wahlpflicht (1 aus 10):

	Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Studium generale thematischer Schwerpunkt 1	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	2 LP	
Studium generale thematischer Schwerpunkt 1	Ü	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Studium generale thematischer Schwerpunkt 2	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	2 LP	
Studium generale thematischer Schwerpunkt 2	Ü	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Gesamt				**8 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Kumulativ: zwei schriftliche Ausarbeitungen in den thematischen Übungen nach Maßgabe des Studium generale. (be/nb) Note geht nicht in die Masterendnote mit ein. Die frei zu wählenden Vorlesungen werden nicht abgeprüft.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Klassische Archäologie für Kunsthistoriker					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Vorlesung	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Seminar	S	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Musikwissenschaft für Kunsthistoriker					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Vorlesung	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	S	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Filmwissenschaft für Kunsthistoriker					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Vorlesung	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	S	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Theaterwissenschaft für Kunsthistoriker					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Vorlesung	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	S	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Schriftl. Hausarbeit (15-20 Seiten); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Wissenschaftsregion Rhein-Main (Kooperation mit dem Deutschen Architektur Museum Frankfurt und der Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP)					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Thematisches Seminar des Deutschen Architektur Museum Frankfurt und der Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP	S	2. oder 4.	Pfl	2	5	
Thematische Übung des Deutschen Architektur Museums Frankfurt oder der Generaldirektion Kulturelles Erbe	S	2. oder 4.	Pfl	2	5	
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Projektpräsentation (be/nb); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Kirchengeschichte für KunsthistorikerInnen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Das Christentum in der Antike	VL	1.-2.	Pfl	2	3	
Das Christentum im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne: Einführung	VL	1.-2.	Pfl	2	3	
Epochen der Kirchengeschichte	PS	1.-2.	Pfl	2	4	
Gesamt				**6 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Leistungsnachweis im Proseminar „Epochen in der Kirchengeschichte“; Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Grundzüge der Theologie für KunsthistorikerInnen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Einleitung in die Schriften des AT	V	1.-2.	Pfl.	1	1	
Geschichte Israels und der altestament. Literatur	V	1.-2.	Pfl.	2	3	
Einleitung in die Schriften des NT	V	1.-2.	Pfl.	1	1	
Geschichte und Theologie des Urchristentums	V	1.-2.	Pfl.	2	3	
Die Messe	Ü	1.-2.	Pfl.	1	2	
Gesamt				**7 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit zu einer Veranstaltung, Thema frei mit dem Dozenten/ der Dozentin passend zu vereinbaren; Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Medienrecht für KunsthistorikerInnen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Medienecht für Nichtjuristen: Grundlagen des Presse- und Urheberrechts, Telemedienrecht	V	1.-2.	Pfl	2	5	
Medienrecht für Nichtjuristen: Verfassungsrechtliche Grundlagen und Rundfunkrecht	V	1.-2.	Pfl	2	5	
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) in einer der beiden Vorlesungen; Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

	Buchwissenschaft für Kunsthistoriker/ -innen					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Buchhandels- und Verlagsgeschichte	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Das Buch in der Wissenskultur	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Das Buch in der Populärkultur	V	1.-2.	Wpfl	2 SWS	3 LP	
Ästhetische Aspekte des Buches	S	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	
Das Buch als Kulturgut und Sammelobjekt	Ü	1.-2.	Wpfl	2 SWS	7 LP	
Gesamt				**4 SWS**	**10 LP**	
Modulprüfung	Die Modulprüfung ist nach dem Besuch in der jeweiligen Lehrveranstaltungen Seminar oder Übung zu erbringen. Der Dozent legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Im Seminar sind dies: Hausarbeit oder Klausur (90 min) oder mündl. Prüfung (20 min) In der Übung sind dies: Referat mit Ausarbeitung oder Klausur (90 min) oder mündl. Prüfung (20 min); Note geht nicht in die Masterendnote mit ein.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul X	**„Examensmodul“**					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflichtungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studienleistungen**
Kolloquium	K	3.	P	2	3	Forschungspräsentation
Masterarbeit		4.	P		25	
Mündliche Abschlussprüfung		4.	P		5	
Gesamt				**2 SWS**	**33 LP**	
Modulprüfung	Masterarbeit (5 Monate, 60 bis 80 Seiten) und Abschlussprüfung (45 Minuten)					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Legende:
V = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung
SK = Sprachkurs
GE = Große Exkursion
Pfl = Pflichtveranstaltung
WPfl = Wahlpflichtveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im Modulhandbuch.

4. Empfohlene Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 3)

Im Rahmen des Studiums wird nach dem zweiten oder dritten Semester ein einsemestriger Studienaufenthalt im Ausland empfohlen.

D. Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Masterarbeit (zu § 15 Abs. 5)

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate und soll einen Umfang von 60 - 80 Seiten haben. Für die Masterarbeit werden 25 Leistungspunkte vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Für die Prüfung werden 5 Leistungspunkte vergeben. Die Prüfung enthält keine Disputatio der Masterarbeit, sondern behandelt 3 von der Masterarbeit unabhängige Themen, die möglichst 3 verschiedene Gattungen berücksichtigen sollen.

Anhang zu den §§ 2, 5, 6, 11-16
Fachbereich 07
Musikwissenschaft

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Erster Hochschulabschluss: Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiums

a) Bachelorabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland mit einem musikwissenschaftlichen Anteil von mindestens 60 Leistungspunkten (LP). Hierbei müssen mindestens 36 LP auf den Bereich der Historischen Musikwissenschaft entfallen

oder

b) ein gleichwertiger Abschluss mit gleichwertigem Umfang der fachbezogenen Studien- und Prüfungsleistungen.

Sofern im Rahmen des ersten Hochschulabschlusses mehr als 36 LP, aber weniger als 49 LP im Bereich der Historischen Musikwissenschaft erbracht wurden, muss im Rahmen des Masterstudiengangs Musikwissenschaft das Ergänzungsmodul 13 belegt werden und ersetzt in diesem Fall eines der beiden Vertiefungsmodule aus dem Wahlpflichtbereich 16.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen nach diesem Absatz entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss.

2. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über § 2 Abs. 2 hinaus über ausreichende aktive und passive Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache verfügen, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigt, oder über Lateinkenntnisse verfügen.

3. Besondere Vorbildung

Zum Studium der Musikwissenschaft sind Fähigkeiten im Instrumentalspiel dringend empfohlen.

Ebenso sind fundierte musiktheoretische Kenntnisse unabdingbar.

4. Studienfachberatung

Vor Aufnahme des Masterstudiums wird eine Studienfachberatung im Fach Musikwissenschaft dringend angeraten.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (41SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 40 SWS, davon

· Pflichtlehrveranstaltungen: 2 SWS

· Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 38 SWS

Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben.

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

Modul 12: Aufbaumodul Master Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V zu Historischen Kulturwissenschaften	V	1	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) V Musikwissenschaft	V	1	WPfl	2 SWS	3 LP	
(c) Ü Musikwissenschaft im Forschungsdiskurs	Ü	1	WPfl	2 SWS	3 LP	Essay
(d) Ü Methoden der Musik-wissenschaft (Vertiefung)	Ü	1	WPfl	2 SWS	3 LP	Essay
(e) Ü Musikwissenschaft ‚vor Ort'	Ü	1	WPfl	2 SWS	3 LP	projekt-bezogene Aus-arbeitung
Gesamt				**10 SWS**	**16 LP**	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (10 Minuten) zu (c), (d) oder (e). **1 LP**					
Zugangsvoraus-setzung						

Modul 13: Ergänzungsmodul Historische Musikwissenschaft						
Entsprechend der unter A.1 formulierten fachspezifischen Zulassungsvoraussetzungen ist Modul 13 nur von denjenigen Studierenden zu absolvieren, die im Rahmen des ersten Hochschulabschlusses mehr als 36 LP, aber weniger als 49 LP im Bereich der Historischen Musikwissenschaft erbracht haben. Modul 13 ersetzt eines der beiden Vertiefungsmodule aus Wahlpflichtbereich 16						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Historische Musikwissenschaft	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) S Historische Musik-wissenschaft vor ~1600	S	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	5 LP	Referat
(c) S Historische Musik-wissenschaft nach ~1600	S	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	5 LP	Referat

Gesamt			**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung in einem der beiden S. **1 LP**				
Zugangsvoraus-setzung					

Modul 14: Musik-Verstehen im historischen Kontext (= Historische Musikwissenschaft I)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester Beginn WS (Beginn SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Musik-Verstehen im historischen Kontext	V	1 (3)	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Musikalische Ana-lyse im historischen Kontext	Ü	1 (2)	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) HS Musik-Verstehen im historischen Kontext	HS	2 (3)	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat und Exposé (schriftlich)
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c) – je nach Lehrangebot sind in Ausnahmefällen andere Formen der schriftlichen Ausarbeitung möglich.					
Zugangsvoraus-setzung						

Modul 15: Musikhistoriographie (= Historische Musikwissenschaft II)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester Beginn WS (Beginn SoSe)**	**Verpflich-tungs-grad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Musikhistoriographie	V	2 (1)	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Musik im Text	Ü	2 (1)	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) S Musikhistoriographie	S	3 (2)	WPfl	2 SWS	5 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**16 LP**	
Modulprüfung	Kolloquium zum Seminar (c) – 20 Minuten. **4 LP**					
Zugangsvoraus-setzung						

Wahlpflichtbereich 16: Vertiefungsmodule
Im Wahlpflichtbereich 16: Vertiefungsmodule sind wahlweise zwei gleiche oder zwei unterschiedliche Module zu absolvieren.
Vertiefungsmodul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft (= Historische Musikwissenschaft III)
Vertiefungsmodul 16.2: Theaterwissenschaft
Vertiefungsmodul 16.3: Buchwissenschaft
Vertiefungsmodul 16.4: Musiktheorie
Vertiefungsmodul 16.5: Musikinformatik
Vertiefungsmodul 16.6: Kunstgeschichte
Vertiefungsmodul 16.8: Ethnologie

Vertiefungsmodul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft (= Historische Musikwissenschaft III)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Musikwissenschaft als historische Kultur-wissenschaft	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Musik und Schrift / Ü Musikwissenschaft als historische Kultur-wissenschaft (alternierend)	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) HS Musikwissenschaft als historische Kultur-wissenschaft	HS	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c).					
Zugangsvoraus-setzung						

Vertiefungsmodul 16.2: Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Theaterformen in Geschichte und Gegen-wart	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü „Theater Sehen“ – Theaterwissenschaft u. Inszenierungspraxis	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) HS Theater-wissenschaft	HS	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	

Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c).
Sonstiges	Es besteht eine Kapazitätsbegrenzung auf 10 Studierende pro Semester.
Zugangsvoraus-setzung	

Vertiefungsmodul 16.3: Buchwissenschaft und Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Buchwissenschaft	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Buchwissenschaft	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) S Buchwissenschaft	S	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar (c).					
Zugangsvoraus-setzung						

Vertiefungsmodul 16.4: Musiktheorie						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Musiktheorie	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Musiktheorie	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) HS Musiktheorie	HS	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c).					
Zugangsvoraus-setzung						

Vertiefungsmodul 16.5: Musikinformatik						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Informatik	V	1 bzw. 3	WPfl	4 SWS	3 LP	Klausur (180 Minute n)
(b) Ü Musikinformatik	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	Übungs-aufgaben
(c) HS Musikinformatik	HS	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**8 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c).					
Zugangsvoraus-setzung						

Vertiefungsmodul 16.6: Kunstgeschichte und Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Kunstgeschichte	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) S Kunstgeschichte	S	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	6 LP	Referat
(c) S Kunstgeschichte	S	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	5 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar (b).					
Zugangsvoraus-setzung						

Vertiefungsmodul 16.8: Ethnologie und Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) V Ethnologie	V	1 bzw. 3	WPfl	2 SWS	3 LP	
(b) Ü Ethnologie	Ü	1 bzw. 2	WPfl	2 SWS	4 LP	
(c) HS Ethnologie	HS	2 bzw. 3	WPfl	2 SWS	7 LP	Referat
Gesamt				**6 SWS**	**14 LP**	
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar (c).					
Zugangsvoraus-setzung						

Modul 17: Musikwissenschaft in der Praxis						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
Exkursion	E	2	WPfl	4 SWS	5 LP	
Projekt oder Praktikum	P	3	WPfl		7 LP	
Gesamt				**4 SWS**	**12 LP**	
Modulprüfung	Projekt- bzw. Praktikumsbericht (bestanden/nicht bestanden)					
Zugangsvoraus-setzung						

Modul 18: Abschlussmodul Master Musikwissenschaft						
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS**	**LP**	**Studien-leistung**
(a) Kolloquium	OS	3	Pfl	2 SWS	4 LP	Referat
(b) Schriftliche Abschlussarbeit		4	Pfl	5 Monate	25 LP	
(c) Mündliche Abschlussprüfung		4	Pfl	45 Minuten	5 LP	
Gesamt				**2 SWS**	**35 LP**	
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussarbeit; mündliche Abschlussprüfung					
Zugangsvoraus-	Empfohlen werden mindestens 60 LP im Rahmen des					

setzung	Masterstudiengangs Musikwissenschaft.

Legende:

E	=	Exkursion
HS	**=**	Hauptseminar
K	=	Kolloquium
OS	=	Oberseminar
P	=	Praktikum/Projekt
Pfl	=	Pflichtlehrveranstaltung
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WPfl	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Musikwissenschaft.